

NEWS JANUAR



Start in die Saison 2023 in St. Moritz 30.01.2023

Wir starten in die neue Saison 2023 in St. Moritz. Wie bereits in vergangenen Jahren, werden auf dem zugefrorenen See von St. Moritz Schützlinge von uns an den Start kommen. Diesen Sonntag ist es nun wieder soweit. Der vierjährige Moonflight wurde extra für das Skikjöring von der Besitzergemeinschaft Murezzan Racing Stable gepachtet. Er wird somit die 2700m mit Valeria Schiergen in Angriff nehmen. Im GP Trial über 1800m kommt Nubius zum Ablauf. Geritten wird er von Sibylle Vogt. Er kennt St. Moritz und konnte schon einige Platzierungen herausgaloppieren. Es soll der Aufgalopp sein für den GP von St. Moritz am letzten Wochenende.



Unsere neue Stallbroschüre ist online 23.01.2023

In zwei Wochen starten wir in die Saison 2023 und pünktlich zum Saisonstart kommt unsere neue Broschüre online. Viel Spass beim Lesen - die Broschüre findet ihr [hier](#).

NEWS FEBRUAR



Quello ist der erste Frankreich Starter *24.02.2023*

Am 25. Februar greifen wir erstmals in der neuen Saison in das Rennengeschehen in Frankreich ein. Quello kommt unter Sibylle in einem Handicap an den Start. Im letzten Jahr konnte er sich nie so recht finden. Seine Marke sollte kein Problem sein, wenn der Rennverlauf mitspielt.



Neues Round Pen im Einsatz *22.02.2023*

Seit heute hat der Stall Asterblüte ein eigenes Round Pen und darauf sind wir mächtig stolz. Es ermöglicht uns nun mit den Pferden gezielt nach der Monty Roberts Join Up Methode zu arbeiten. Zudem ist es eine Unterstützung beim Einreiten der Pferde. Das Round Pen ist mit Sand gefüllt, schont die Gelenke der Pferde und es ist rutschfest. Die Pferde können durch den Sand weiterhin ihr "Sandbad" genießen.



Doch noch ein Happy End für Moonflight 21.02.2023

Happy End für Moonflight und Valeria im Skikjöring. Am letzten Rennsonntag in St. Moritz konnte Moonflight doch noch zeigen, dass er fürs Skikjöring geeignet ist. Vom Start weg ging er an die Spitze und gab diese bis zum Schluss auch nicht mehr her. Zwei Gegner versuchten an dem Schimmel vorbei zu ziehen, doch wehrten die beiden dies gekonnt ab. Nubius sollte eigentlich über 2000 an den Start kommen im Grossen Preis von St. Moritz. Doch da die Bahn für die "normalen" Galopper nicht sicher genug war in den Bögen, wurde die Distanz auf 800m gekürzt. Nubius tratt zwar an, aber für unseren Steher war dies natürlich nichts.



Nubius im GP von St. Moritz und Moonflight zum 3. 15.02.2023

Alle guten Dinge sind drei! So soll es auch bei Moonflight der Fall sein. Nachdem er letzten Sonntag riesen Pech hatte, soll es nun mit Starthilfe klappen. Wir haben erneut als letzter in die Startboxe beantragt und von Galopp Schweiz wurde zudem die äusserste Startboxe uns zugeteilt. Die Hoffnung stirbt zuletzt! Nubius wird im Grossen Preis von St. Moritz an den Start kommen. Letztes Jahr belegte er Rang 3. Wir sind gespannt was er diesen Sonntag mit Sibylle Vogt im Sattel zeigen wird.



Glück im Unglück für Valeria und Moonflight *13.02.2023*

Ein Riesenglück hatten wir gestern am White Turf in St. Moritz, denn es kam fast zu einer grossen Katastrophe. Moonflight kam als letzter in die Startmaschine, war dann etwas unruhig wodurch sich die Boxentüre öffnete (er ist nicht dagegen gesprungen). Valeria konnte ihn mit ihrem Können direkt nach dem Fehlstart zum stehen bringen und Matej war schon fast beim Pferd, als der Starter ohne einen Grund den Knopf für die anderen Pferde drückte. Schock für uns alle, denn nun galoppierten 9 Pferde mit ihren Fahrern auf Valeria, Moonflight und Matej zu. Matej konnte sich mit einem Sprint auf die Seite retten, doch Valeria und Moonflight wurden vom Feld überrannt. Wie durch ein Wunder ist beiden nichts passiert. Moonflight galoppierte dann Fahrerlos mit dem Feld mit und verhedderte sich leider mit einem anderen Pferd. Auch hier ist wieder nichts passiert. Dem anderen Pferd "Alva" geht es zum Glück wieder bisschen besser, aber wir schicken gute Besserung nach St. Moritz.



Moonflight im Skikjöring am zweiten Rennsonntag 08.02.2023

Die Temperaturen in St. Moritz sind sehr kalt, bis -20 Grad werden gemessen. So sollte man meinen, dass die Bahn am Sonntag top sein muss. Moonflight nimmt dann das Skikjöring ins Auge. Mit der Startnummer 4 hat er eine optimale Startbox zugewiesen bekommen. Nun muss bis zum Start einfach alles glatt gehen, dann kann er endlich zeigen was in ihm steckt.



Fehlstart in die Saison 2023 08.02.2023

Den Start in die Saison 2023 haben wir uns definitiv anders vorgestellt. Mit sehr viel Mumm sind wir nach St. Moritz gereist, doch bereits am Sonntagmorgen wurde bekannt, dass das Skikjöring nicht gefahren werden kann. Aus dem Skikjöring wurde ein normales Flachrennen über 1900m mit Jockey im Sattel. Sibylle Vogt ist für Valeria Schiergen eingesprungen. Doch die Pferde mussten so ewigs lange an der Startstelle kreisen (Flaggenstart), dass Moonflight's Geduld aufgebraucht war und er

gestiegen ist. Sibylle hats dabei am Kopf erwischt und Moonflight wurde zum Nichtstarter. Den Ritt auf Nubius konnte Sibylle aber trotzdem wahrnehmen. Da Nubius aber kein besonders guter Starter ist und bei Flaggenstart sowieso eher skeptisch, musste er von ganz hinten das Rennen in Angriff nehmen. Das gefiel dem Bärtschi Schützling ganz und gar nicht und er wurde am Schluss nur sechster. Hoffen wir auf bisschen mehr Glück am zweiten Wochenende.

NEWS MÄRZ



[Nerion gibt sein Saisondebüt 30.03.2023](#)

Letzten Herbst wandelte der Halbbruder von Novemba sein Debüt gleich in einen Sieg um. Die Hoffnungen in den nun dreijährigen Hengst sind gross und somit soll das Rennen am Sonntag in Mülheim als Vorbereitungsrennen für das Gruppe III Dr. Busch Memorial gelten. Die Gegner sind aber stärker wie beim Debüt, deswegen muss er den Sieg zuerst bestätigen. Der zweite Starter wird Lucanas sein. Der dreijährige Justify-Sohn steht im Besitz vom Stiftung Gestüt Fährhof und wird sich das erste Mal präsentieren. Sein Abschlussgalopp war gut und er zeigt sich motiviert, sodass man ihn in Mülheim zum Ablauf bringen will. Geritten werden beide von Sibylle Vogt.



Comback-Sieg für das Gestüt Schlenderhan & Stall Asterblüte 28.03.2023

Nach 17 Jahren Abwesenheit im Stall Asterblüte ist das Gestüt Schlenderhan wieder mit Pferden bei uns vertreten. Den ersten Starter konnten wir am Sonntag dann auch gleich in einen Sieg umwandeln, denn der vierjährige Ezio kämpfte bis zum Schluss gegen seinen Besitzergefährten Northern Eagle um den Sieg. Zugleich war es der erste Erfolg für Renè Piechulek als Stalljockey. Bereits im ersten Rennen des Tages ritt Renè den dreijährigen Napolitano. Wie beim Debüt, wurde der Stall Nizza Schützling erneut zweiter. Weitere Wege werden ihm auf jeden Fall entgegen kommen.

Der Debütant Dhangadhi brauchte das Rennen noch, doch zeigte er sich nicht untalentierte und wurde vierter. Wir sind gespannt auf den zweiten Start. Im Hauptrennen des Tages liefen Wild Man sowie Nubius. Wild Man ging als Mitfavorit an den Start, doch ist er wortwörtlich im tiefen Boden versunken und kam mit den Bedingungen gar nicht zurecht. Nubius lief das letzte Mal für uns, er hat nun eine Boxe bei Karin Suter in der Schweiz bezogen. Er soll dort für seine Besitzerin Frau Bärtschi die Eliterennen in der Schweiz bestreiten. Quello lief im zweitletzten Rennen mit unserem Auszubildenden Shuichi Terachi. Bis in den Einlauf machte er einen guten Eindruck, sodass man sich mehr erhoffte. Aber der Soldier Hollow-Sohn wollte einfach nicht an seinen Gegnern vorbei und blieb auf dem vierten Platz hocken. Er zeigte sich aber besser wie die vorherigen Rennen.



René Piechulek das erste Mal offiziell für uns im Einsatz 23.03.2023

Am Sonntag starten wir in Düsseldorf in die Grasbahn Saison 2023 in Deutschland. Wir sind gleich mit 6 Startern vertreten und drei davon werden von unserem neuen Stalljockey René Piechulek geritten. Sein erster Ritt wird der dreijährige Napolitano sein. Er gab sein Debüt letzten Herbst in München, wo er zweiter war. Im Stall hat man eine gute Meinung zum Nightflower-Sohn. Der zweite Ritt wird der Debütant Dhangadhi sein. Er ist ein Vollbruder zu Dishina und Dibujaba, welche beide Black Type Pferde waren. Somit sind wir gespannt was er in seinem ersten Rennen zeigen wird. Ezio wird sein dritter Ritt sein. Der Schlenderhaner kam im Winter zu uns nach einer längeren Pause auf dem Gestüt. Wir sind gespannt wie sich der vierjährige hier präsentieren wird.

Im Hauptrennen dem Grand Prix Aufgalopp laufen Nubius und Wild Man. Nubius wird das letzte Mal für unseren Stall an den Start gehen, nach dem Rennen wird er uns Richtung Schweiz verlassen, wo er eine Boxe bei Karin Suter beziehen wird und für seine Besitzerin Fränzi Hefti weiter Rennen laufen wird. Geritten wird er von Wladimir Panov. Wild Man hat bereits gezeigt, dass er ein besseres Pferd ist. Mit Sibylle Vogt hat er bereits gewonnen und mit Konditionsvorteil könnte ihm das Rennen passen. Quello wir nun am Sonntag mit Shuichi Terachi an den Start kommen. Mit einen Erlaubnisreiter im Sattel könnte er profitieren.



Erster Gras-Bahn Sieger der Saison 2023 23.03.2023

Gestern kam unser erster 3-jähriger an den Start. Serienmond lief in Strassbourg über 2000m mit Sibylle Vogt, die sich und dem Trainer gleich ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk machte. Von vorne galoppierte der Wittekindshofer das Ding nach Hause und gewann überlegen. Er wird nun nochmals in Frankreich in einem Class 2 an den Start kommen und dann schauen wir, welchen Weg wir mit ihm einschlagen werden. Eine Nennung für das Derby 2023 hat der Sea the Moon-Sohn auf jeden Fall schon mal, denn man denkt dass er ein besseres Pferd sein könnte.



Serienmond in Strassburg 22.03.2023

Der erste 3-jährigen Starter kommt dieses Jahr in Strassburg an den Start, bevor es am Sonntag auch in Düsseldorf losgeht. Serienmond konnte im vergangenen Jahr noch nicht ganz seine Arbeitsleistungen umsetzen. Über Winter hat er sich gut weiterentwickelt und sollte direkt mit allerersten Chancen an den Ablauf kommen. Sibylle wird bei ihm im Sattel sitzen.



Gutes Saisondebüt von Calif in Compiègne 21.03.2023

Gestern liefen Calif und Quello in Compiègne, respektive sollten. Denn Quello haben wir kurzfristig zum Nichtstarter gemacht. Er soll nun wahrscheinlich Anfangs April erneut in Frankreich an den Start kommen. Calif hingegen zeigte sich von einer sehr guten Seite. Der vierjährige Wallach wurde guter zweiter und damit sind wir zufrieden. Für ihn könnte es nun Mitte April in Düsseldorf im Gruppe III über 1600m weitergehen.



Calif und Quello am Montag in Compiègne 19.03.2023

Zwei Starter haben wir am Montagnachmittag im französischen Compiègne. Quello kommt in einem Class 2 über 1800m an den Start. Zuletzt konnte er keine Formumkehr zeigen. Einfacher ist das Rennen nicht, aber wir hoffen er kann seine Trainingsleistungen endlich wieder mal im Rennen umsetzen. Sein Saisondebüt geben wird Calif. Der jetzt vierjährige Wallach kommt ebenfalls in einem Class 2 über 1600m an den Start. Er hat sich im Training nach der Winterpause früh angeboten und ist gut auf dem Posten. Geritten werden beide von Sibylle Vogt.



Baurzyhan geht – René kommt 15.03.2023

Am Dienstagnachmittag erreichte uns die Hiobsbotschaft, Baurzyhan hatte kurzfristig ein Angebot von Andre Fabre aus Frankreich erhalten.

Baurzyhan ist ein Ausnahmejockey und, dass es ihn eines Tages weiterziehen würde, war uns allen klar. Dass es so knapp vor dem Saisonstart noch passieren würde, damit hat wohl keiner gerechnet. Es ist kein glückliches Timing so knapp vor Saisonstart den Stalljockey eines anderen Trainers anzugehen, doch werden wir Baurzyhan keine Steine in den Weg legen und wünschen ihm nur das Beste für die Zukunft und seinen nächsten Schritt. Nach dieser Nachricht war schnelles Handeln gefragt, damit wir bestmöglich in die neue Saison starten können. „Uns war klar, dass Bauyrzhan irgendwann weiterziehen würde. Er ist nicht nur ein toller Mensch, sondern auch einer der besten Jockeys der Welt und damit hat er sich auch diese Chance erarbeitet. Ich hatte gehofft, dass er noch ein Jahr bleibt, aber ich war auch Jockey, ich kann ihn verstehen. Wir haben jetzt eine gute Lösung für 2023 gefunden.“, damit bringt es unser Trainer auf den Punkt. Wir sind sehr froh mit René Piechulek einen absoluten Top-Jockey verpflichten zu können für die neue Saison. „Wir haben aktuell knapp 95 Pferde und möchten deshalb auch mit zwei Jockeys in die Saison gehen. Aufgrund des Weggangs von Bauyrzhan mussten wir zügig handeln. Ich denke, mit Rene haben wir eine sehr gute Lösung gefunden. Wenn er durch seinen 1. Ruf für Sarah Steinberg nicht reiten kann, bin ich froh, dass Sibylle Vogt bei uns ist, die dann natürlich unsere erste Farbe übernimmt.“ In diesem Zusammenhang schätzen wir auch die Konstruktivität und das Einverständnis von Herrn Wernicke und Sarah Steinberg. Somit sind wir wieder besten gerüstet für die neue Saison mit 3 Topreitern bei uns am Stall mit René, Sibylle und Wladi.

NEWS APRIL



Fire Of The Sun im Gruppe II in Saint-Cloud 30.04.2023

Bereits heute machte sich Fire Of The Sun auf den Weg nach Saint-Cloud. Der vierjährige Areion-Sohn beweis bereits, dass er auf dieser Ebene mit den besten mithalten kann. Geplant war eigentlich einen Start in Düsseldorf, aber der Boden war für seinen Geschmack zu weich. Nun gibt er sein Saisondebüt und wir hoffen auf ein gutes Laufen, denn seine Arbeitsleistungen sind gut.



Task mit Kondition in Hannover 30.04.2023

Die einzige Starterin in Hannover ist die Schlenderhanerin Task. Anfangs Monat lief Task in Berlin und wurde fünfte. Nun soll sie mit dem Start im Bauch im Listenrennen in Hannover am den Start kommen. Einfach sieht das Rennen aber nicht aus. Ziel ist auch hier Black Type zu holen, sodass wir auf eine Platzierung unter den ersten drei hoffen.



Macht sich Alpenjäger zum Derby-Favoriten in München? 30.04.2023

Der erste grosse Derbytest des Jahres steht am 1. Mai traditionsgemäß im Bavarian Classic in München an. Die Favoritenrolle teilen sich die beiden besten Vertreter des Jahrgangs aus dem vergangenen Jahr. Alpenjäger hat bereits gezeigt, dass er mit dem zu erwartend schweren Geläuf kein Problem haben wird und die weitere Distanz kommt ihm auch entgegen. Wir erwarten ein gutes Laufen beim Saisondebüt von ihm. Im Rahmenprogramm gibt Leona Playa in einer gut ausgesuchten Aufgabe ihr Saisondebüt und soll sich dort ihren Feinschliff für ein Auftritt auf Blacktype Niveau holen. Sein erstes Rennen gewinnen können sollte Lucanas. Sein gutes Lebendebüt sollte ihn weitergebracht haben und er könnte bereits fällig sein.



Ordentliche Saisondebüts unserer Stuten in Berlin 30.04.2023

4 Stuten liefen am Sonntag in Berlin-Hoppegarten das erste Mal in dieser Saison. Die erste Plümo gab sogar ihr Lebensdebüt. Unterwegs wusste sie noch nicht genau was sie machen soll, doch fand sie immer besser ins Rennen und endete auf dem guten vierten Platz. Drawn to Dream und Noblesse oblige bekamen ein Vorbereitungsrennen für bessere Aufgaben. Beide sollen dieses Jahr Black-Type holen. Mit dem Resultat 2. Dreamy und 3. Noblesse sind wir zufrieden, da es auch ein gut besetztes Feld war. Nachtrose lief das erste Mal über die Weite Distanz von 2800m. An zweiter

Position bekam sie ein gutes Rennen geliefert, doch war es zum Schluss etwas langsam gelaufen, sodass der „Sprint“ am Schluss nicht nach ihrem Geschmack war.



Napolitano legt seine Maidenschaft ab 28.04.2023

Der dreijährige Australia-Sohn Napolitano zeigte sich zwar immer noch bisschen grün während des Rennens, doch konnte er im Einlauf immer besser zulegen und gewann sein erstes Rennen überlegen. Ziel bleibt das Deutsche Derby, man sucht jetzt noch ein Rennen vor der Union, damit er noch bisschen geübter wird. Im Hauptrennen dem Dr Busch Memorial Gruppe III liefen Arcandi und Nerion. Rene erwischte mit Arcandi vom Start weg eine gute Position und konnte dem späteren leichten Sieger im Einlauf gut folgen. Mit dem zweiten Platz sind wir zufrieden. Nerion hingegen hatte einen schlechten Start und musste am Ende des Feldes das Rennen in Angriff nehmen, was nicht optimal war. Somit kam er nie richtig ins Rennen und wurde 7ter.



Nachtrose gibt ihr Saisondebüt 26.04.2023

Am Sonntag treten vier Pferde aus unserem Stall die Reise nach Hoppegarten an. Angeführt wird das Quartett von unserer letztjährigen Oaks d'Italia Siegerin Nachtrose, die ihr Saisondebüt gibt. Die weite

Distanz sollte ihr als Galoppiererin keine Probleme bereiten und uns mehr Aufschluss für ihre Route in diesem Jahr geben. Erstmals an den Start kommt Plümo, sie hat Nennungen für diverse Auktionsrennen und soll sich in einem Debütantenrennen erst einmal vorstellen. Das 5. Rennen des Tages ist mit 5 Starterinnen quantitativ schwach besetzt, doch die Qualität stimmt. 4 der 5 Ladies haben eine Diana Nennung und bereits gewonnen. Unsere erste Farbe ist Noblesse Obliege mit Sibylle im Sattel, viel liegt nicht zwischen ihr und Drawn to Dream. Die beiden Stuten sollen das Rennen als Vorbereitung für ihre kommenden Aufgaben nutzen.



Doppelaufgebot im Dr Busch Memorial 26.04.2023

Bereits am Freitag wird das Rennwochenende in Krefeld eingeläutet. Mit dem Dr Busch Memorial steht das erste Highlight der Saison für den Derbyjahrgang auf dem Programm. Wir werden mit zwei Startern an den Ablauf kommen. René hat sich für Arcandi entschieden, der im vergangenen Jahr zu Jahrgangsspitze gezählt hat und in dieser Klasse bewährt ist. Mit Kondition kommt Nerion an den Start, der in Mülheim blass lief und das Rennen noch benötigt hat. Mit Wladi im Sattel wird er sich ganz anders präsentieren und kann für die Überraschung gut sein. Sein erstes Rennen soll Napolitano nach zwei zweiten Plätzen gewinnen. Er zeigt sich zuletzt noch grün, doch hat er einen guten Ruf und wir bringen ihn mit Mumm an den Start.



Serienmond am Donnerstag in Longchamp 26.04.2023

Im französischen Longchamp kommt am Donnerstag der zuletzt siegreiche Serienmond an den Start. Im Sattel sitzen wird Mickael Barzalona. Das Class 2 über 2150m ist nicht einfach, doch wir denken dass er sich gut präsentieren wird. Der Schützling vom Gestüt Wittekindshof hat nämlich Nennungen für das Gruppe II Union Rennen, sowie für das Gruppe I Deutsche Derby. Bei einem guten Laufen könnten das auch seine nächsten Rennen sein.



Zufrieden mit dem Aufgalopp von Tünnes 23.04.2023

Es sollte ein Aufgalopp sein für den Schützling von Holger Renz für bessere Aufgaben im Ausland. Mit dem zweiten Platz sind wir daher zufrieden und können darauf aufbauen. Mit so einem Pferde möchte man natürlich jedes Rennen gewinnen, aber das nächste Rennen ist wichtiger, so der Trainer. Ein gutes, aber noch etwas grünes Debüt gab die Stute Seronera. Während dem Rennen schaute sie sich alles an, auch der Übergang war für sie etwas zuspekt, obwohl sie diesen aus dem Training kennen sollte. Doch im Einlauf konzentrierte sie sich dann besser und wurde noch gute Dritte.



Dhangadhi zeigt sich in Magdeburg gesteigert 23.04.2023

Am Samstag lief Dhangadhi in Magdeburg sein zweites Rennen und der Soldier Hollow-Sohn zeigte sich zum Debüt bereits gesteigert. In einer ähnlichen Aufgabe beim nächsten Start, könnte er sowas gewinnen.



Tünnes gibt sein Saisondebüt 21.04.2023

Das erste Saisonhighlight der Kölner Galopprennbahn steht am Sonntag mit dem Carl Jaspers Preis an. Sein Saisondebüt wird Tünnes in diesem Rennen geben, der erstmals in seinem Leben nicht unter Baurzyhan an den Start kommen wird. Unser Stalljockey René wird in den Sattel steigen, der mit Tünnes grossem Bruder Torquator Tasso unter anderem den Arc gewinnen konnte. Für Tünnes ist es ein Aufbaustart, doch wir kommen durchaus mit Mumm an den Start. Im Rahmenprogramm bringen wir eine interessante Debütantin. Seronera ist nobel gezogen und mit ihren Geschwistern konnten wir bereits viele grosse Erfolge feiern. Sie steht in japanischem Besitz und kommt mit grossen Hoffnungen an den Ablauf.



Dhangahdi in Magdeburg am Start 21.04.2023

Mit einem Starter treten wir die Reise am Samstag nach Magdeburg an. Dhangadhi gab ein ordentliches Debüt, auf das er jetzt aufbauen muss. Das Rennen hat ihn weitergebracht, so dass wir mit Mumm nach Magdeburg reisen. René wird in den Sattel steigen.



Winning Spirit zurück an seinem Erfolgsort Mailand 20.04.2023

Am Sonntag kehrt Winning Spirit an den Ort zurück, wo er letzten Herbst ein Listenrennen für sich entscheiden konnte. Nun kommt er in einer gleichen Prüfung erneut in Mailand unter Leon Wolff an den Start und wir hoffen auf ein erfolgreiches Abschneiden. Der Schützling von Liberty Racing zeigt gute Arbeitsleistungen, sodass wir mit Mumm in den Süden fahren.



Moonflight startet am Freitag in Strasbourg 20.04.2023

Das erste Mal an den Start nach seinem Erfolg im Skikjöring, kommt der Schimmel Moonflight. Nun wieder im Besitz von Herrn Schmelzer, soll der vierjährige Rajsaman-Wallach über 3000m zeigen, dass ihm das Skikjöring neue Motivation gegeben hat. Er ist gut drauf und in das Class 4 passt er hervorragend hinein. Geritten wird er von Hugo Besnier.



Super Gruppe-Debüt von Western Soldier 18.04.2023

Am Sonntag fand in Düsseldorf das erste Gruppe-Rennen der Saison statt. Western Soldier und Calif waren für unseren Stall am Start. Fire Of The Sun war Nichtstarter, da er den weichen Boden nicht mag. Dabei gab Western Soldier ein super Einstand auf Gruppe-Niveau. Der Wiedinger war nur Nase geschlagen zweiter, was Hoffnung und Spass auf mehr macht. Calif folgte auf Platz drei mit viel Endspeed, er hatte leider im Einlauf kein optimales Rennen erwischt. Ebenfalls gut liefen die zwei Stuten Weracruz und Tamarinde. Beide erreichten den zweiten Rang und konnten im Einlauf noch einiges an Boden gut machen. Tamarinde musste im Rennen alles auf dritter Spur laufen, was viel Kraft kostete und vielleicht auch den Sieg. Weracruz war schon geschlagen, doch zeigte die Cracksman-Tochter viel Kampfgeist und kam nochmals wieder.



3er Aufgebot im ersten Gruppe-Rennen des Jahres 13.04.2023

Das erste Gruppe-Rennen des Jahres verspricht bereits Hochspannung. Nicht nur weil es total 14 Starter sind, sondern auch weil der Stall Asterblüte mit einem 3er Aufgebot vertreten ist. Zudem werden zwei Stuten ihren Aufgalopp für bessere Aufgaben bekommen.

Beginnen wir bei der Wahl des Stalljockeys im Gruppe-Rennen. Rene Piechulek hat sich für den vierjährigen Calif des Stalles Hanse entschieden. Calif zeigte bereits, dass er in diese Kategorie gehört und hatte vor einem Monat ein sehr gutes Saisondebüt gegeben. Somit gehört er zu den Favoriten am Sonntag in Düsseldorf. Da Sybille Vogt am Wochenende gesperrt ist, greifen wir auf unseren dritten Mann zurück - Wladimir Panov. Wladi wird den ebenfalls vierjährigen Fire Of The Sun reiten. Der Areion-Sohn konnte letzten Herbst eine solche Prüfung gewinnen und war bereits zweiter auf Gruppe II. Auch er kann erneut vorne mitmischen. Der dritte im Bunde gibt sein Debüt in dieser Kategorie - aber Achtung - Western Soldier gewann letztes Jahr 6 Rennen und steigerte sich enorm. Im Sattel sitzen wird Michal Abik. Auf den Schützling vom Gestüt Park Wiedingen sind wir besonders gespannt was er uns zeigt. Gearbeitet haben alle gut und unterscheiden sich nicht gross, somit wir uns nicht entscheiden können wer vor wem sein wird!

Den Anfang macht aber die dreijährige Stute Tamarinde vom Gestüt Hachtsee. Sie bekommt einen Aufgalopp für das Gruppe III Schwarzgold Rennen Anfangs Mai in Köln. Die Amaron-Stute hat letztes Jahr bereits bewiesen, dass sie eine bessere Stute ist. Sie war in einem Listenrennen Zweite und in einem Gruppe III Dritte. Ihr Abschlussgalopp konnte sich zudem sehen lassen, womit wir grosse Hoffnungen haben.

Die zweite Stute welche ein Aufgalopp bekommt ist die Ebbesloherin Weracruz. Auch sie hat noch nichts falsch gemacht. Gewann bei ihrem einen Start direkt überlegen, was uns natürlich Freude machte. Nun soll sie sich kontinuierlich steigern. Nennungen hat sie für das Deutsche Derby, sowie für den Preis der Diana. Bei einem guten Laufen, könnte ein Listenrennen das nächste Ziel sein.



Kein erhofftes Doppel von Ezio 11.04.2023

Gespannt schauten wir auf den zweiten Start von Ezio gestern in Köln. Der Schlenderhaner war im Training fit und munter, weshalb wir uns einen erneuten Sieg erhofften. Doch es kam anders. Der berühmt berüchtigte "zweite Start" nach einer langen Pause hat zugeschlagen. Nach einem nicht optimalen Rennverlauf, konnte der vierjährige Zoffany-Sohn im Einlauf nicht zulegen und wurde 8ter. Sein Debüt gab der Ammerländer Navarra Storm. Noch sehr grün, sprang er bereits verspätet aus der Startmaschine und zeigte sich auch im Rennen noch etwas unbeholfen. Dieser Start sollte ihn aber weiterbringen.



Ordentliches Comeback von Dolomit 09.04.2023

Der Renntag begann für uns nicht wie geplant, denn der dreijährige Archie machte vor dem Start Probleme und wurde reiterlos. Daraufhin wurde er zum Nichtstarter deklariert. Wie es mit dem Schützling vom Stall Hanse nun weitergeht wird mit dem Besitzer zu Hause besprochen. Die zweite Starterin war die Schlenderhanerin Task. Sie hat das Rennen noch gebraucht, sollte aber bald zu ihrem Black-Type Treffer kommen. Ebenfalls ein Rennen zum Luft holen war das Listenrennen von Dolomit. Der dreijährige Nizza-Hengst machte in seinem Leben noch nichts falsch, auch sein Comeback heute war schon sehr gut. Ein dritter Platz nach einer langen Pause, da sind wir sehr zufrieden.



Ezio zum zweiten am Ostermontag in Köln *05.04.2023*

Doppelt der Schlenderhaner Ezio am Ostermontag in Köln gleich nach? Zuletzt gewann er in Düsseldorf nach langer Pause sein Comeback. Er hat das Rennen leicht weggesteckt, sodass er gleich nochmals ganz nach vorne laufen kann. Dann dürfen wir zwei spannenden Lebensdebüts zuschauen. Im ersten Rennen ist dies die Brümmerhoferin Namo. Sie ist eine Halbschwester zu Namos. Ihre letzte Arbeit hat uns sehr beeindruckt, da erhoffen wir uns natürlich ein gutes Laufen. Das zweite Debüt am Tag wird bunt. Denn der Ammerländer Navarra Storm wird das erste Mal eine Startbox beziehen. Sein Halbbruder Navarra King war ein Star im Stall, der leider zu früh von uns gehen musste. Nun soll der grosse Schwarze in seine Fusstapfen treten. Vom Aussehen her tut er dies bereits! Geritten werden alle drei von Rene Piechulek.



Dolomit gibt sein Comeback in Berlin-Hoppegarten *05.04.2023*

Am Sonntag in Berlin-Hoppegarten gibt Dolomit sein Comeback nach einer kleinen Verletzungspause. Der jetzt vierjährige Mastercraftsman-Sohn konnte letztes Jahr 3 Rennen hintereinander in Frankreich gewinnen und

war anschlussend auf Listenebene dritter. Nun soll er gleich wieder dort anknüpfen, im Training zeigt er sich motiviert. Aus Frankreich zu uns gewechselt hat die Stute Task. Auch sie stammt von Mastercraftsman ab und soll Black-Type holen. Sie hat sich gut bei uns im Stall eingelebt und macht ihre Arbeit gut, sodass wir auf gutes Laufen hoffen am Sonntag. Beide werden von Rene Piechulek geritten. Im Sattel von Archie wird Sibylle Vogt sitzen. Der dreijährige Hengst hatte letzten Herbst ein unglückliches Debüt, er wurde vor dem Start reiterlos. Nun wird in Berlin alles auf Anfang gesetzt und versucht dem powervollen Hengst eine gute Erfahrung zu geben. Im Stall hat man eine gute Meinung vom Schützling vom Stall Hanse, wenn er denn seine Nerven im Griff hat.

Stallparade **SportWelt** Seite 8

Das Quartier von Peter Schiergen hatte eine grandiose Saison - Bauyrzhan Murzabayev wird nach Abschied durch Rene Piechulek ersetzt

Nach Superjahr mit neuem Stalljockey

Das Highlight 2022: Sammarco (3) gewinnt unter Bauyrzhan Murzabayev das IDEE 153, Deutsche Derby

VON GUIDO GÖBEL

KÖLN > Peter Schiergen, Trainer am renommierten Astenblau Stall in Köln-Waldgrop, hat in seiner Karriere schon viele Highlights erlebt und großartige Jährlinge gezeugt. Die Saison 2022 aber ist aber auch für ihn, der sowohl als Jockey als auch als Trainer erfolgreich war, Remen, national und international, gewesen, eine der besten gewesen sein. Nicht nur, dass nach 90 Siegen (davon 18 im Ausland, man hat 1 Sieger in Frankreich, Großbritannien und Italien) am Ende des Jahres die selber Trainer Champions geteilt werden konnten, es summierten sich zehn Gruppensiege sieben Listensiege, drei Erfolge in Auslandsrennen und drei im Ausland. Hinzu kommen noch 11 Black-Type-Platzierungen. Das alles ergibt eine Gewinnsomme von 2.351.183 Euro, mit der man betina eine Million € über dem Eigenkapital des Jahres lag. Die zehn Gruppensiege unterstehen sich in drei Gruppen I, zwei Gruppe II und fünf Gruppe III Erfolge.

Sechster Derbysieg
Absoluter Höhepunkt der Saison war natürlich der erste Juli Sonntag, als Centur Park Windaig Sammarco in Hamburg (Item zum sechsten Derby) von Peter Schiergen wurde, aber er ist einem der spektakulärsten Derby der Geschichte mit Bauyrzhan Murzabayev gegen Schweizer Peter und So-Moontrack zum Zuge kam. Das kampfstarke Camello-Sohn entsprach bei bestem seiner sechs Starts, gewann vor dem Derby auch das Union Rennen und bestaunliche Erfolge im Goldenen Derby Preis sowie einem dritten Platz im Goldenen Preis von Baden, in dem er für einen Monat sogar wie der Sieger auslief, und Rang zwei im Preis von Rompa zu dem späteren Premier Cup Turf-Sieger Robert Bonanza. In dieser Saison verlor der Park Windaig in den Grand Prix Rennen erneut eine chance Klänge schlagen.

Gruppe I Sieg mit zehn Längen
Eigentlich war Robert René Tannen als Derby Sieger des Stalles vorgesehen, doch der Trainer Tasso Hübner musste die „Blau Run“ verletzungsbedingt auslassen und kam erst Ende August in Baden Baden erstmals an den Start. Das reichte dem Gallus-Sohn, der anschließend zum Gruppensieger aufsteigend war, allerdings noch, um einige Ausreißer zu setzen. So-Längen Siegel des Preis der Jährlingskassen, zehn Längen Vorsprung vor dem Zweiten im Deutschen 90. Legat, und dazu die Galä, als der Pache in München im Goldenen Preis von Bayern auf Gruppe I Niveau zehn Längen zwischen sich und den Zweitplatzierte Welt Dispensed legte. Lediglich bei seinem Start im Japan Cup ging der nun Viertplatzierte ab. Neunter kam er, war aber nicht an der hohen Meinung, ande, die sein Trainer von dem Hengst hat.

Internationale Treffer
Stall Nizza's Nachkomme, die sich auch als Vierjährige noch im Rennall befindet, startete mit ihrem Gruppe I Sieg im Oak-Plate in Mailand einen dicken Reiter zur Gewinnsumme bei internationalen Gruppensiegen, der nach dem Verkauf einer Karte von dem Japaner Flaming Rabbit in Hong Kong fortsetzt. Der Time Ten-Sohn gewann in Goodwood die zur Gruppe II abgehenden Bushama Thoroughbred Staats. Für die weiteren Gruppensiege sorgen der inzwischen nach Saudi Arabien verkehrte, Sahib Joy (Pitt) Henal Stiftung Rennen, Fire of The Sun (Gunder Preis der Landesparade) Drehting und Stall Nizza's Alpbeyger, der nach seinem Sieben Längen Sieg im Rennen von Ration Rennen nicht nur Nachfolger von Tannen sei, sondern auch einer der ganz besten Kandidaten für das IDEE 154, Deutsche Derby.

Sieben Listensiege
Voraussetzungen für die sieben Listensiege des Stalles waren mit Villafraiche, Techno Meico, Bobbi Hoch, Goldana und Gallana hauptsächlich die Stuten, Derek und Winding Spirit, der in Mailand erfolgreich war, avancierten ebenfalls in Black-Type-Sieger. Einer der Stars des Stalles und möglicherweise ein angehender Listensieger Gruppensieger der beim Rückkehr auf die Saison 2022 aber auf keinen Fall vergessen werden. Centur Park Windaig's Westerner Sol über Dem Soldier Hollow Sohn, der insgesamt auf sechs Listensiege kam, gelang eine einmalige Serie, als er seine letzten fünf Rennen hintereinander gewann und dabei zuletzt dreimal in Folge im höchsten Handicap zum Zuge kam. Sein LAG-ritter der Wallach im vergangenen Jahr im 2016 Kilo Eigenheit sollte er Ende des vergangenen Jahres in Italien bereits sein Debüt auf Gruppenebene geben, doch aufgrund einer kleineren Verletzung musste man die startfertig orientieren. Aufgeben hat er aber nicht aufgehoben und so wird man den Fransen in diesem Jahr in den einundachtzig Top-Rennen für die Meiler sehen.

Starker Dreijährigenjahrgang
Natürlich hat man auch den guten Abschied des Jahrgang 2020 in der vergangenen Saison (man gewann 18 Zweijährigenrennen) große Hoffnungen in den aktuellen Dreijährigenjahrgang. Nicht weniger als 11 Dreijährige des Stalles, darunter mit der Ethelberhta Western, auf die man große Stücke hält, haben eine Nennung für die „Blau Run“, die gleiche Zahl an Starts findet man auch im Ausdifferenzieren Henal Preis der Diana. Neben dem bereits erwähnten Gruppensieger Alpbeyger und dem in Mailand auf Listenebene erfolgreichsten Westerner Spirit hat man mit dem Winterrennen Dritter Anandi, Naama sowie der Dritten aus dem Preis der Winterkassen, Tamaide noch weitere Dreijährige, die bereits in Black-Type-Rennen platziert waren, und unter den vielen Maidenrennen, befinden sich auch wirklich interessante Kandidaten.

Erste Punkte unter Dach und Fach
Die aktuelle Saison ging man etwas geschicklicher an als 2022, als man bereits beim Meeting in Capree von März ab und punkte konnte, doch die ersten Treffer sind bereits unter Dach und Fach. Meistig ist beim Stützling in St. Moritz, der Winterkassen Drehting-Sohnemann, der unter über die Regel in Straßburg in rufkraftstärkter Meister ein Maidenrennen gewann, und der ein Jahr ältere Eon, der am Sonntag in Düsseldorf erstmals erfolgreich war, hielten die ersten Sieger des Stalles 2023, wobei der Sieg von Eon schon ein besonderes war, denn der Züchter Sohn war der erste Star der Centur Schenkens für Peter Schiergen seit 17 Jahren. Über die Rückkehr des Wegheimer Drehtingens in seinen Stall hat sich Peter Schiergen, der als Jockey und als Trainer zahlreiche große Rennen für die in Man-schwarzen Farben gewonnen hat, sehr gefreut.

Piechulek neuer Stalljockey
Guten Anteil am Erfolg in den letzten beiden Jahren hatte natürlich auch Bauyrzhan Murzabayev. Der Kasache, der mit Sammarco 2022 auch seinen ersten Gruppe I-Sieger ritte und zum vierten Mal in Folge deutscher Jockey-Champion wurde, hatte sich mit seiner Erlöse natürlich längst auch international im Blackfield geübt, und so war eigentlich abzusehen, dass er über kurz oder lang in einem der ganz großen Rennsportländer wechselliefern würde. Heute der 30-jährige der Anreize, die ihm bereits im vergangenen Jahr von Francisco Henal-Galland gemacht wurden, noch abgelehnt, so gab „Morza“ vor zwei Wochen seinen Wechsel als Stalljockey an. Anderer Fahrer bekannt. Nr. 1 beim Top-Trainer in einem der

Das Team:
Assistenten/Trainer/Pfertemeister: Christa Gernemann
Futtermeister: Matty Rigo
Reisebetreuer: Katarina Barbovskova, Lisa Krullmann, Sabrina Kosemann, Marlene Sudowski
Aquatrainer: Steffi Eder
Stalljockey: Rene Piechulek, Sibylle Vogt
Jockey: Vladimir Parov
Anreiter: Laura Geisen
Schüler: Valeria Schiergen
Schwänze: Greta Schiergen
Anzule: Suschi Terachi, Senan Marchiondi, Anna Knoch, Vera Uerlings
Team: Aleksandar Aleksandro, Janek Ritzner, Marco Dähnel, Tomas Fero, Veselin Ivanov, Rodolfo Katerides, Roman Kozjak, Waldemar Luft, Bobby Mönning, Joad Mermel, Pascal Rönner, Jan Soldner jr., Martin Vorisek, Gabriel Vranchevski, Zhelka Zhelka
Aushilfen: Mira Bühbäcker, Kimberly Heiler, Paul Kramm, Malin Pawlus, Ralf Schabahn, Christa Warner
Marketing: Valeria Schiergen, Vinzenz Schiergen, Dennis Schiergen
Trainer: Thomas Schmidt, EHV Hufbeschlag/Chirurgie, Pferdeklauk Burg Muggenhausen, Tierärztliches Kompetenzzentrum Karthaus, Frank Schmiedel, Harzheim-Transporte
Besonderheiten: Aqua-Trainer, Monty Roberts-Ring, Salomon, Grass-Paddock, Sand-Paddock, Bemo-Becken, Activamed Decke, Round Pen, Sole-Box

SIEG-REITER 2022

Bauyrzhan Murzabayev	Anzahl	Siege
Sibylle Vogt	179	56
Marin Pfeiffer	155	39
Rene Piechulek	11	4
Dennis Terachi	9	1
Dennis Schiergen	8	1
Leon Hoff	8	1
Tom Wenzel	4	1
Julian Kramm	4	1
Julijana	4	1
Vladimir Parov	4	1

Stallparade 2023 ist online! 03.04.2023
Unsere neue Stallparade 2023 ist online. Viel Spass beim Lesen. Hier geht es zur Stallparade ->



Lucanas mit gutem Debüt *03.04.2023*

Gestern liefen in Mülheim zwei Pferde vom Stall Asterblüte. Der Boden war erneut tief und dies hat nicht allen gefallen. So auch Nerion. Der Areion-Sohn buddelte sich komplett ein und konnte nicht zeigen was er wirklich kann. Beim nächsten Start wird er sich wieder von seiner anderen Seite zeigen, da sind wir uns sicher. Der Fährhofer Lucanas gab im ersten Rennen sein Debüt und das hat uns gut gefallen. Er musste direkt von der Spitze aus das Rennen übernehmen und machte dies gut. Im Einlauf kämpfte er lange, da musste er nur den überlegenen Sieger vor sich dulden.

NEWS MAI



Doppelt Amoudara am Samstag mit Shuichi nach? *31.05.2023*

Gleich bei ihrem Debüt für unseren Stall konnte die Ebbeloherin einen leichten Sieg eingaloppieren. Im Sattel sass unser Lehrling Shuichi Terachi. Auch am Samstag in Mannheim wird Shuichi wieder im Sattel der vierjährigen Stute sitzen. Sie ist gut drauf und wenn sie um die engen Bögen kommt, ist sie bestimmt wieder eine heisse Kandidatin für den Sieg.



Auch Two Face gibt sein Debüt am Freitag in Frankreich 31.05.2023

Ebenfalls 9 Monate Pause hatte Two Face. Der vierjährige Hengst musste eine kleine Verletzung auskurieren, ist jetzt aber wieder top fit. Er bekommt eine nicht all zu schwere Aufgabe zum Anfang gestellt und reist nach Compiègne. In einem Class 3 trifft er auf 10 Gegner und wird vom jungen Nachwuchsreiter Corentin Berge geritten. Letzten Herbst zeigte der Reliable Man-Sohn schöne Formen, wir hoffen natürlich dass er dort ankünpfen kann.



Principe mit super Comeback 31.05.2023

Heute lief Principe im französischen Dieppe über 1400m in einem Class 3. Der Schützling von Klaus Allofs und dem Gestüt Fährhof gab ein super Comeback nach fast 10 Monaten Pause und wurde zweiter. Er wird als nächstes eine ähnliche Aufgabe in Frankreich wieder ins Auge fassen.



Tünnés startet im Coronation Cup 30.05.2023

Die nächste Reise steht an. Tünnés macht sich Mittwoch Nacht auf den Weg nach England und wird dort in Epsom im Coronation Cup an den Start gehen. Der Coronation Cup ist ein Gruppe I über 2410m und Rene Piechulek wird den Crack von Holger Renz reiten. Die Aufgabe ist nicht leicht, denn Tünnés wird auf Pferde treffen wie Hurrican Lane oder Westover. Doch wir müssen uns nicht verstecken, denn Tünnés seine Arbeiten sind vielversprechend. Auf Instagram werden wir euch wieder auf seine Reise mitnehmen.



Super dritter Platz von Dhangadhi in den 2000 Guineas 30.05.2023

Natürlich ging man mit Hoffnung in die 2000 Guineas, doch wusste man, dass sich Dhangadhi zu seinen vorherigen Leistungen enorm steigern muss, damit er hier mithalten kann. Und dies tat der Soldier Hollow-Sohn, denn er wurde ausgezeichnete Dritter hinter zwei sehr starken ausländischen Pferden. Er zeigte viel Kampfgeist und Rene gab ihm ein optimales Rennen. Für den Wiedinger könnte es nun in einem Rennen in Hamburg weiter gehen. Auf die Siegespur zurück kehren konnte Moukoko. Der Schützling vom Stall Dipoli ging Start - Ziel. Dies scheint ihm zu gefallen, wenn er von vorne alle dirigieren kann. Da er gut drauf ist, könnt er bald nochmals an den Start kommen in einem ähnlichen Rennen. Ein grosses Fragezeichen hat man hinter True Start. Seine

Trainingsleistungen sind viel besser, daher kann da was nicht stimmen. Er wird nun durchgecheckt. Nach seinem Lernstart in Berlin, zeigte sich auch Canadian verbessert. Er wird ein Rennen gewinnen, wir brauchen nur Geduld bis der Knoten platzt. Mit Dolomit werden wir in Zukunft auf weitere Wege gehen, denn der Schützling vom Stall Nizza kam sehr spät ins Rollen. Vom letzten Platz auf den vierten Platz preschte er auf den letzten Metern nach vorne.



Dhara gewinnt eindrücklich bei ihrem Lebensdebüt 30.05.2023

Die vierjährige Dhara gab gestern ihr Lebensdebüt in Hannover. Die Soldier Hollow-Tochter brauchte viel Zeit bei der Entwicklung und die gab man ihr. Dies hat sich gelohnt, denn die kräftige Stute gewann überlegen ihr erstes Rennen. Ziel mit ihr wird Black-Type sein diese Saison. Ebenfalls ein gutes Debüt gab die dreijährige Wedding in May. Sie bekam von Sibylle ein schönes Rennen geliefert und konnte so sehr viel lernen. Der zweite Platz hinter einer überlegenen Siegerin und anscheinend hochgehandelten Stute, darf sich so natürlich sehen lassen. Die Sea the Moon-Tochter hat keine besseren Nennungen, daher wird es für sie in einfacheren Rennen weiter gehen. Ihre Maidenschaft wird sie bestimmt schnell ablegen. Bisschen enttäuschend lief Dishina. Die Stute vom Gestüt Park Wiedingen kam nach einer langen Pause zurück und scheint das Rennen noch gebraucht zu haben. Man schaut ob die Stute gut aus dem Rennen gekommen ist und entscheidet dann, ob sie in Hamburg an den Start kommt.



Dishina gibt ihr Comeback 28.05.2023

In Hannover gibt Dishina ihr Comeback. Die vierjährige Soldier-Hollow Tochter war dreijährig bereits Gruppe II platziert, musste dann aber im Herbst eine längere Pause machen. Nun ist sie fit und munter zurück im Training und soll im Listenrennen in Hannover ihren Saisonestand geben. Wenn sie ihre Vorjahresleistungen abrufen kann, ist sie vorne mit dabei. Ihr Lebensdebüt gibt Wedding in May. Der Name ist Programm. Die kleine und unscheinbare Stute ist im Training sehr fleissig und sollte sich hier gleich ordentlich präsentieren. Ebenfalls ihr Lebensdebüt gibt die vierjährige Dhara. Die Stute aus der bekannten Divya benötigte viel Zeit, die man ihr gab. Sie bekommt hier einen Lernstart und wir hoffen, dass sie ein schönes Rennen serviert bekommt.



Dhangadhi in den 2000 Guineas 28.05.2023

Am Pfingstmontag finden in Hannover und in Köln Rennen statt. Ein grosses Highlight findet man in Köln - die German 2000 Guineas, Gruppe II über 1600m. Für das Gestüt Wiedingen wird der dreijährige Dhangadhi ins Rennen gehen. Der Soldier Hollow-Sohn gewann zuletzt ein Sieglosenrennen leicht. Der Sprung auf Gruppe Ebene ist sehr gross, aber wir trauen Dhangadhi, dass er das schafft. Im ersten Rennen des Tages soll True Start seinen "Ausrutscher" in Hannover korrigieren, denn wenn er auf den Derby-Zug noch aufspringen möchte muss er hier gewinnen.

Im gleichen Rennen soll Canadian weiter Erfahrung sammeln. Er lief zuletzt noch sehr grün, wir hoffen aber, dass er einen Schritt vorwärts macht. Im Listenrennen über 18050m kommt der Schützling vom Stall Nizza - Dolomit an den Start. Der vierjährige Hengst musste letzte Saison länger pausieren, doch war er bei seinem Comeback-Start direkt dritter, was uns hier viel Hoffnung macht. Er ist gut drauf und kann das Listenrennen gewinnen. Kurz vor dem Highlight bezieht Moukoko die Startboxen. Der dreijährige hat Nachlass bekommen und könnte hier wieder vorne mit dabei sein, muss sich aber zum Saisondebüt steigern.



Super zweiter Platz für Drawn to Dream im Gruppe III 28.05.2023

Im Diana-Trial Gruppe III in Berlin-Hoppegarten hatten wir zwei Starterinnen. Drawn to Dream lief ein riesiges Rennen und wurde hinter der überlegenen Favoritin zweite. Damit holt die Iquitos-Tochter Black-Type und empfiehlt sich für die Diana! Geritten wurde die Ammerländerin von Rene Piechulek. Sibylle Vogt sass im Sattel von Noblesse oblige und wurde fünfte. Hier erhoffte man sich etwas mehr, doch hatte sie lange im hinteren Feld festgesessen und kam sehr spät auf touren. Für sie könnte es in den Auktionsrennen oder Listenrennen weitergehen.



Zwei Starterinnen im Diana-Trial in Hoppegarten 26.05.2023

Die zwei Diana-Hoffnungen Noblesse oblige und Drawn to Dream werden am Sonntag in Hoppegarten im Gruppe II über 2000m an den Start gehen. Beim Saisondebüt zeigten beide eine gute Leistung, wodurch man ihnen eine Leistungssteigerung zu traut. Das Rennen wird bestimmt nicht einfach, doch haben beide Stuten gut gearbeitet und wir erhoffen uns eine gute Platzierung. Rene Piechulek hat sich hier für Drawn to Dream entschieden und Sibylle Vogt wird Noblesse oblige reiten.



Alpenjäger nicht ganz den Erwartungen entsprechend 26.05.2023

Leider nicht ganz den Erwartungen entsprechend lief Alpenjäger gestern in Longchamp. Der Schützling vom Gestüt Nizza lief nicht schlecht, aber man erwartete doch ein besseres Laufen. Nun das Rennen wurde sehr gemütlich angegangen und dies war dem Nutan-Sohn zu langsam. Am Schluss gab es den Sprint und da kann Alpenjäger nicht so schnell einen Gang höher schalten. Rene Piechulek meinte nach dem Rennen: "das ist ein richtiger Steher - mehr Tempo und wir sind mit dabei". Mit dieser Aussage ist natürlich die Hoffnung für das Deutsche Derby weiterhin da und dies wird trotzdem das Ziel von Alpenjäger sein.



Arume und Pushkin konnten keine Akzente setzen beim Debüt 26.05.2023

Im französischen Le Mans debütierten die dreijährigen Arume und Pushkin. Beide sollten sich erstmal vorstellen und etwas lernen. Arume sprang leider schlecht am Start ab, wodurch sie das Rennen von letzter Stelle her angehen musste. Im Einlauf konnte sie dann zwar noch Boden gut machen und wurde im 11er Feld achte. Beim nächsten Start wird sie sich bestimmt verbessert präsentieren. Der grosse Pushkin zeigte ein ordentliches Rennen. Für ihn dürfen die Wege auf jeden Fall weiter sein. Er machte nichts falsch und verdiente mit dem fünften Platz auch noch etwas Geld. Beide Pferde wird man wahrscheinlich erneut in Frankreich zu Gesicht bekommen.



Zwei Debüts im französischen Le Mans 22.05.2023

Am Mittwoch gibt es zwei Debüts im französischen Le Mans zu beobachten. Arume wie auch Pushkin haben gut gearbeitet und sollen sich nun erstmals präsentieren. Sibylle Vogt wird die beiden reiten.



Winning Spirit zweiter im Derby Italiano 22.05.2023

Eine weite Reise hatte am Wochenende Winning Spirit, denn für ihn ging es nach Rom ins Derby Italiano. Der Vertreter von Liberty Racing gehörte nicht zu den Favoriten, doch durfte man den Soldier Hollow-Sohn nicht unterschätzen, denn Soldier Hollow's mögen weichen Boden und dies musste man nach dem vielen Regen erwarten. So war es dann auch, dass die Bodenangabe schwer war. Sibylle Vogt lieferte Winning Spirit ein gutes Rennen im Mittelfeld und konnte im langen Einlauf schön Boden gut machen. Zum Schluss war er schnellstes Pferd und wurde super zweiter. Nächstes Ziel -> Deutsches Derby!



Rückblick auf das Baden-Baden Wochenende 22.05.2023

Einen Sieg konnten wir am Wochenende in Baden-Baden feiern. Der Ammerländer Navarra Storm bestätigte seinen vorherigen Sieg und konnte direkt im Handicap nachdoppeln. Für ihn könnte es nun in die Auktionsrennen gehen oder vielleicht in das Gruppe III in Magdeburg. Ebenfalls ein gutes Rennen zeigte Plümo. Die dreijährige Stute wusste während dem Rennen zwar immer noch nicht was sie machen muss, doch in der Zielgeraden schaltet sie um und rast vom letzten Platz auf den dritten. Sobald da der Knoten platzt, wird die Stute uns noch viel Freude bereiten. Unser Star Sammarco hatte leider ein sehr unglückliches

Rennen. Schon vom Start weg musste er auf der zweiten Spur ohne Führung galoppieren, sodass er zu viel Power unterwegs verbrauchte. Wir streichen das Rennen und schauen es als "Luft holen" an. Nächstes Ziel wird der Grosse Hansa Preis sein. Leider etwas enttäuschend lief Quality Road im Gruppe III und dafür haben wir bis jetzt noch keine Antwort gefunden. Von Atlantica und Wild Man hat man bisschen mehr erwartet, werden sich aber in den kommenden Rennen bestimmt wieder steigern.



Winning Spirit im italienischen Derby 20.05.2023

Eine weite Anreise hat Winning Spirit. Der Schützling von Liberty Racing wird in Rom mit Sibylle Vogt im italienischen Derby starten. Wir haben viel Mumm, denn der dreijährige Hengst hat bei seinen zwei Listensiegen in Mailand schon einige gute Italiener schlagen können. Einfach wird es aber nicht. Er muss sich nochmals steigern, aber nach seiner Abschlussarbeit war klar - wir fahren nach Rom!



Sammarco gibt sein Saisondebüt 19.05.2023

Am Sonntag geht die Saison für unseren Derbysieger Sammarco los. Im Preis der Badischen Wirtschaft trifft er auf starke Gegner. Adrie de Vries wird erstmals im Sattel sitzen, vorab ist er bereits zweimal im Training vorbei gekommen und hat ihn in der Arbeit geritten. Der Fokus liegt auf

der zweiten Saisonhälfte bei ihm. Erstmals im Handicap läuft Navarra Storm, der bei seinem zweiten Lebensstart stark gesteigert gegenüber seinem Debüt. Auch im Handicap sollte er mit guter Chance unterwegs sein. Auf ihren ersten Sieg wartet Plümo, die ein ordentliches Debüt gab. Dieses Mal sieht es nicht einfacher aus, doch eine Platzierung sollte drinnen liegen.



Springt Quality Road auf den Derby Zug auf? 19.05.2023

Im Derby Trial über 2000m soll Quality Road die Qualifikation für das Deutsche Derby holen. Er lief bis jetzt erst einmal und gewann das Rennen überlegen. Was dieses Resultat wert ist, sehen wir am Samstag. Einfach wird es nicht, aber die Trainingsleistung stimmt uns positiv. Im Diana Trial hoffen wir auf Atlantica und dass ihr letztes Laufen nur an der fehlenden Kondition gelegen hat. Denn die Stute ist für uns eine Diana Starterin. Ihre Arbeitsleistungen sind sehr gut und wir denken dass sie ganz vorne mit dabei sein sollte. Für Wild Man haben wir eine passende Aufgabe gefunden. Das Ausgleich I über 2000m ist zwar gut besetzt, aber Wild Man ist gut auf dem Posten und wir sind optimistisch, dass er das kann.



Calif mit seinem ersten Volltreffer 19.05.2023

Der erste Meetingstag des Frühjahrsmeetings in Baden-Baden begann direkt mit einem richtigen Highlight für uns. Calif wurde von Adrie in Ruhe auf die Beine kommen gelassen, während Parol vorne ordentlich Tempo machte. Bereits im langen Einlauf war zusehen, dass Adrie noch viel zu verkaufen hatte auf Calif. Als 400m die Lücke aufging, musste Calif nur kurz aufgefordert werden und machte sich umgehend sehr leicht frei. Für seinen Besitzer Moritz Becher war es der erste Sieg in einem Grupperennen. Als nächstes könnte im Preis der Dortmunder Wirtschaft für ihn weitergehen. Etwas enttäuschend lief Western Soldier, der nicht so recht zubiss und als Fünfter über die Ziellinie kam. Er könnte jetzt in Italien an den Start kommen.



Shuichi Terachi gewinnt mit Amoudara 19.05.2023

In Dortmund lief die Ebbeloherin Amoudara das erste Mal für unseren Stall und konnte dies gleich in einen Sieg umwandeln. Unser Lehrling Shuichi Terachi gab der Stute ein schönes Rennen und gewann überlegen. Im Listenrennen lief die Schlenderhanerin Task. Sie konnte den dritten Platz aus Hannover bestätigen und wurde erneut dritte. Für sie geht es in einer ähnlich Aufgabe weiter.



Dream of Deauville am Samstag in Mailand am Start 17.05.2023

Am Wochenende haben wir zwei Starter in Italien. Den Anfang wird Dream of Deauville machen. Sie kommt in einem Listenrennen über 2000m an den Start. Geritten wird die dreijährige Stute aus dem Besitz von Eckhard Sauren von Szcapan Masur. Das Ziel ist Black-Type. Da rund um Mailand viel geregnet hat, erwarten wir sehr weichen Boden. Wir hoffen natürlich, dass dies kein Problem sein sollte für die Le Havre-Tochter.



Revanche von Task im Listenrennen in Dortmund 17.05.2023

Zuletzt konnte Task ein erstes Saisonziel erreicht und Black-Type geholt. Nun gibt es eine Revanche in Dortmund, denn die Zweitplatzierte ist ebenfalls wieder am Start. Im Sattel der Schlenderhanerin wird diesmal Bayarsaikhan Ganbat sitzen. Sie ist gut aus dem letzten Rennen gekommen und hoffen auf eine Bestätigung des Black-Types. Das erste Mal für uns an den Start kommt die Ebbesloherin Amoudara. Geritten wird sie von unserem Auszubildenden Shuichi Terachi und mit der Gewichterlaubnis steht die Stute gut im Rennen.



Zwei Asse in der Badener Meile 16.05.2023

Am Donnerstag beginnt das Frühjahrsmeeting in Baden-Baden. In der Badener Meile haben wir gleich zwei Stars aus unserem Stall am Start. Das Rennen gilt auch als Revanche zum Rennen in Düsseldorf Mitte April. Western Solider sowie Calif versuchen hier den Sieg zu holen. Beide haben schon bewiesen, dass sie in dieser Klasse zu Hause sind und einen Sieg bald fällig ist. Western Soldier wird von Sibylle Vogt geritten und Calif von Adrie de Vries. Wir können uns somit auf ein spannendes Rennen freuen.



Nachtrose scheint die langen Wege zu mögen 14.05.2023

Das über 3200m weite Gruppe II in Berlin-Hoppegarten war ein spannendes Rennen, denn der Gast aus Irland machte es von Anfang an zu einem zügig gelaufenem Rennen. Nachtrose positionierte sich an zweiter/dritter Stelle, übernahm dann aber frühzeitig die zweite Position um die Lücke zu schliessen. Im Bogen übernahm sie bereits die Führung und konnte etwas Boden klauen. Doch der spätere Sieger kam schnell an sie her und auch vorbei. Mit dem zweiten Platz sind wir aber sehr zu frieden. Dies war bereits der sechste zweite Platz in einem Gruppe Rennen dieses Jahr! Bisschen enttäuschend lief Serienmond, eine Erklärung haben wir bis jetzt noch nicht. Sehr phlegmatisch zeigte sich Canadian bei seinem Debüt. Hoffen wir, dass das Rennen ihn aufgeweckt hat.



Black-Type für Leona Playa 14.05.2023

Das erste Saisonziel hat die Ebbesloherin Leona Playa erreicht. Sie wurde im Listenrennen in Düsseldorf dritte und holt somit Black-Type. Für sie könnte es nun in den Auktionsrennen weitergehen, wobei ein Start in der Diana nicht ausgeschlossen wird. Sein erstes Rennen gewinnen konnte Dhangadhi. Der Wiedinger hatte zuletzt nicht das Glück auf seiner Seite, wodurch der Sieg nun fällig war. Leicht konnte er sich vom Feld lösen und holte sich den Treffer. Nobel gezogen ist Seronera. Ihr Ziel ganz klar die Diana. Nach einem ordentlichen Debüt zeigte sie sich gesteigert und wurde knapp Zweite. 5 Meter weiter und sie wäre an die Siegerehrung.



Weracruz holt sich das Listenrennen in Hannover 14.05.2023

Beim Afterwork Renntag in Hannover am Freitag, konnte Weracruz alle Hoffnungen erfüllen und gewann das Listenrennen in Hannover leicht vor ihrer Trainingsgefährtin June. Leon Wolff gab der Ebbesloherin ein super Rennen und im Einlauf zog sie in der Mitte der Bahn leicht an den anderen vorbei. Das grosse Ziel wird der Preis der Diana im August sein. Die dreijährige Cracksman-Tochter hat aber auch noch eine Nennung für das

Derby. Wo es für sie weitergeht wird nun mit den Besitzern besprochen. Die Brümmerhoferin June gab im selben Rennen ihr Jahresdebüt und musste sich nicht verstecken. Denn als zweite holte sie ebenfalls Black-Type und empfahl sich für bessere Rennen. Das zweite Rennen für uns gewinnen konnte am Freitag der Schlenderhaner Ezio. Nach einem Rennen von vorne konnte niemand mehr den vierjährigen Hengst einholen und punktete zum zweiten Mal dieses Jahr. Ein unglückliches Rennen hatte True Start. Im Schlussbogen kam er in eine Rangelei, wodurch er ganz aussen in die Zielgerade kam und eine bessere Positionierung verloren war. Er hat noch eine Derbynennung, dies könnte aber eng werden. Man bespricht ob es noch ein Sieglosenrennen sein soll oder dann doch das Derbytrial in Hannover.



Wird Nachtrose in Berlin-Hoppegarten aufblühen? 12.05.2023

Lange 3200m wird Nachtrose in Berlin-Hoppegarten in Angriff nehmen. Bei ihrem Saisondebüt hat sie das Rennen noch gebraucht und musste mehr Gewicht tragen wie die anderen. Nun steht sie wieder günstiger im Rennen und sollte gut auf dem Posten sein. Das Gruppe II ist ähnlich besetzt wie zuletzt ihr Aufgalopp und daher sollte eine vordere Platzierung drin liegen. Im ersten Rennen des Tages läuft Serienmond. Er wurde zuletzt in Frankreich komplett veritten, was eine bessere Platzierung verhinderte. Daher muss er zuerst seinen Sieg aus dem vorherigen Rennen hier bestätigen. Wir glauben aber daran, dass er dies tut. Ein interessantes Debüt bekommen wir im dritten Rennen zu Gesicht. Der Brümmerhofer Canadian zeigte bereits viel Können im Training und seine Abstammung lässt uns auf mehr hoffen. Geritten werden alle drei von Rene Piechulek.



Leona Playa kehrt am Samstag an ihre Erfolgsstätte zurück 12.05.2023

Leona Playa gewann als zweijährige ihr erstes Rennen in Düsseldorf und dort soll sie nun auf die Siegesstrasse zurück kehren. Bei ihrem Saisondebüt zeigte sie tollen Endkampf, Black-Type ist somit zum Greifen nahe. Wir denken, dass morgen der zweite Volltreffer für sie folgen sollte. Einfach wird es aber nicht, denn ihre Gegnerinnen sind stark. Dhangadhi konnte zuletzt in Magdeburg nach einem nicht optimalen Rennverlauf noch guter zweiter werden. Hoffen wir, dass das Glück dieses Mal auf seiner Seite ist, dann kann er sowas gewinnen. Seronera zeigte sich bei ihrem Debüt noch sehr grün, doch konnte sie gut Boden gutmachen im Einlauf, was ihr Potential gezeigt hat. Nun sollte sie sich gesteigert gezeigt haben. Wir sind gespannt auf ihr Laufen. Im Sattel sitzen wird bei allen Sibylle Vogt.



Zwei Ladies im Hannoveraner Listenrennen 11.05.2023

Am Freitag steht ein Afterwork-Renntag in Hannover auf dem Programm. Seinen ersten Sieg soll True Start über 2400m landen können. Er hat bereits im Vorjahr gute Leistungen gezeigt und soll hier seine

Maidenschaft ablegen. Im Hauptrennen des Tages laufen June und Weracruz, beide Stuten haben noch eine Diana-Nennung und sollen sich in diesem Listenrennen die Qualifikation für diese holen. Sibylle hat sich für June entschieden, die bei ihrem einzigen Start sehr leicht gewinnen können, während Weracruz von Leon Wolff geritten wird. Im Rahmenprogramm läuft Ezio. Beim letzten Start blieb er unter den Erwartungen und sollte sich für sein letztes Laufen rehabilitieren können.



Moonflight in Fontainebleau 08.05.2023

Moonflight kommt am Mittwoch über weite 3000m in Fontainebleau an den Start. Dieses Mal wird wieder Sibylle im Sattel sitzen. Mit ihr gewann er bislang seine beiden Flachrennen. Er trifft unter anderem auf seinen Bezwinger aus Straßburg, doch sollte er diese Form umkehren können mit dem Rennen im Bauch.



Starke Platzierungen im Schwargold-Rennen 08.05.2023

Im Schwargold-Rennen mussten wir uns mit zwei tollen Platzierungen abfinden. Tamarinde zeigte aus der Reserve kommend tollen Speed und wurde unweit geschlagen 2., beim Saisondebüt zeigte auch Bärbelchen tollen Speed und wurde 3. Für beide wird es in den 1000 Guinness weitergehen. Enttäuschen dagegen lief Atlantica, die mit tollen

Trainingsleistungen überzeugt hatte. Für sie wird es auf weiteren Wegen weitergehen. Ein ähnliches Rätsel gab uns Nerion auf, der seine Trainingsleistung einfach nicht umsetzen kann. Aus diesem Grund hat man sich entschieden ihn noch diese Woche zu kastrieren.

Tags zuvor konnten wir uns über einen tollen Sieg von Navarra Storm freuen. Der bildhübsche Hengst gewann in schönem Stil, für ihn wird es im Handicap weitergehen, bevor er das Hamburger Auktionsrennen ansteuern könnte. Muokoko konnte beim Saisondebüt noch nicht überzeugen und wird in einer ähnlichen Aufgabe weitermachen.



Das Schwarzgold-Rennen steht vor der Haustür! 05.05.2023

Das Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold Rennen ist der erste richtige Test für die dreijährigen Stuten im Jahr. Dieses Jahr sind wir gleich mit drei Damen im Rennen vertreten. Atlantica war die Wahl von Sibylle Vogt. Obwohl es für die Brümmerhoferin das Saisondebüt ist, erhofft sich Sibylle mit ihr den Sieg im Gruppe III zu holen. Gut gearbeitet hat aber auch Tamarinde, sodass sie lange überlegen musste. Die Amaron-Tochter wird nun von Leon Wolff geritten, der einen richtigen Lauf hat und von Sieg zu Sieg reitet. Die dritte im Bunde ist Bärbelchen. Die Stute von Holger Renz hat noch nichts falsch gemacht. Schönes Debüt mit anschließendem Sieg letzten Herbst. Im Sattel sitzen wird Adrie de Vries und man kennt den bekannten Spruch: "wenn sich zwei streiten freut sich die Dritte". Im ersten Rennen des Tages bekommen wir aber erneut Nerion zu Gesicht. Die beiden vorherigen Starts entsprechen nicht seinem effektivem Können, daher hoffen wir auf besseren Boden und besseren Rennverlauf, sodass er sein wahres Gesicht zeigt.



Zwei Starter am Samstag in Dresden 05.05.2023

Moukoko und Navarra Storm sind auf dem Weg nach Dresden. Sie werden morgen unter Sibylle Vogt an den Start kommen. Navarra Storm lief vor einem Monat sein allererstes Rennen und zeigte sich dabei noch sehr grün. Er sollte aber etwas gelernt haben und der Start müsste ihn dieses mal weiterbringen. Moukoko startet in seine Saison. Letzten Herbst konnte er ein Rennen für sich entscheiden. Mit den Scheuklappen scheint er konzentrierter zu sein, sodass er gleich wieder mit diesen antritt. Er läuft gegen einige erfahrene Pferde im Feld, dies muss er daher zuerst bestätigen können.



Alpenjäger mit gutem Saisondebüt 02.05.2023

Seinen ersten Saisonstart absolvierte Alpenjäger am Montag in München und enttäuschte dabei nicht. Nach einem Rennen von 2. Stelle galoppierte er seinen Strich durch bis ins Ziel. Er wird durch das Rennen weiterkommen und könnte jetzt in Frankreich an den Ablauf kommen, um seinen finalen Derbyschliff zu holen. Ein gutes Saisondebüt gab Leona Playa, die einen Galoppsprung zu spät kam. Lucanas lief wieder ordentlich, doch zeigte er sich wieder dumm und kann seine Arbeitsleistungen noch nicht so recht umsetzen. Eine schöne Steigerung zeigt Task in Hannover, die mit ihrem dritten Platz das ersehnte Blacktype holen konnte. Für sie wird es in einer ähnlichen Aufgabe weitergehen. Das

Rennen noch gebraucht hat Fire of the Sun in Saint-Cloud. Beim nächsten Start wird er sich wieder von der gewohnten Seite präsentieren.

NEWS JUNI



Quartett im Derby am Start 30.06.2023

Am 2. Juli wird dieses Jahr das Deutsche Derby gelaufen in dem wir mit vier Startern vertreten sein werden. Angeführt wird unser Aufgebot von Winning Spirit, der seine Steherqualitäten mit einem starken zweiten Platz im Italienischen Derby unter Beweis stellen konnte und deshalb auch die Wahl von Sibylle ist. Der nächste im Bunde ist Napolitano, der zuletzt besser lief als es die Platzierung aussagte. Bei ihm können wir auf das Jockeyship von Baurzyhan zählen, der ihn bereits im letzten Jahr als sein Derbyferd im Auge hatte. Mit einer guten Leistung im Grafenberger Derbytrial konnte Quality Road auf den Derbyzug aufspringen. Bereits dort konnte man sehen, dass die geforderten 2400m wohl kein Problem darstellen würden, als er mit viel Speed auf den zweiten Platz kam. Für ihn konnten wir Adrie für den Ritt buchen. Abgeschlossen wird das Quartett von der einzigen Lady im Feld. Weracruz aus dem Gestüt Ebbesloh wird unter Antiono Orani an den Start kommen, als eine der besten Stuten ihres Jahrgangs hat sie ihren Startplatz verdient.



Doppeltes Stutenaugewort am Derbytag 30.06.2023

Das Rahmenprogramm rund um das Deutsche Derby ist gespickt mit Highlight, allen voran zwei Stuten-Gruppe 3 Rennen. In der Hamburger Stutenmeile möchte sich Tamarinde für ihr Laufen in den 1000 Guinness rehabilitieren. Im Schlussbogen machte sie einen Fehler, so dass René fast aus dem Sattel musste, danach war das Rennen natürlich gelaufen und muss gestrichen werden. Zweite Starterin ist Dishina, die ihr letztes Rennen in Hannover nach der Winterpause noch gebraucht hat. Sie hat gut gearbeitet und wird sich wieder ganz anderes präsentieren. Im Hamburger Stutenpreis geht es um die Dianatickets, welches unsere beiden Starterinnen bereits lösen konnten. Viel liegt nicht zwischen Drawn to Dream und June, die beide mit zweiten Plätzen zuletzt zu überzeugen wussten. René bleibt Drawn to Dream treu mit der er zuletzt zweiter im Hoppegartener Diana-Trial war, June kommt wieder unter Sibylle an den Ablauf, die sich nach dem Rennen in Hannover gesteigert präsentiert im morgendlichen Training.



Vier Starter in den Auktionsrennen 30.06.2023

Neben insgesamt drei Grupperennen stehen am Sonntag auch zwei Auktionsrennen in Hambrug auf dem Programm. Über die Meile kommt Dhangadhi an den Start nach seinem sehr starken dritten Platz im Mehl-Mühlens Rennen, dadurch sollte er hier brandgefährlich sein. Im Steher-Auktionsrennen bringen wir mit drei Startern ein breiteres Aufgebot an den Start. Die Wahl von René fiel auf Moukkoko mit dem er zuletzt ein Handicap in Köln gewinnen konnte. Interessant mit dem ganz leichten Gewicht ist Plümo, die immer etwas unterschätzt wird. Der letzte Starter ist Serienmond mit Baurzyhan im Satteln, ihm galten immer etwas höhere Hoffnungen, doch hat er diese noch nicht umsetzen können. Vielleicht platzt der Knoten am Sonntag.



Lord Charming empfiehlt sich für bessere Aufgaben 30.06.2023

Am Freitag kam nur Lord Charming für uns an den Start. In einer gut ausgesuchten Aufgabe sollte der Hachtseer wieder Moral tanken, bevor es zurück auf das gehobene Parkett gehen soll. Und genau das tat unser Lord, nach einem Rennen von der Spitze, musste sein Reiter ihn in der Zielgeraden nur einmal auffordern und die Weichen waren auf Sieg gestellt. Für Lord Charming wird es jetzt voraussichtlich in 4 Wochen in einem Listenrennen in Clairefontaine weitergehen.



Sammarco an der Stätte seines größten Erfolgs 30.06.2023

Der Renntag am Tag vor dem Derby bietet mit dem Grossen Hansa Preis ein richtiges Highlight. In diesem kommt Sammarco an die Stätte seines grossartigen Derbysiegs aus dem letzten Jahr. Seinen ersten Start in Baden-Baden hat der Camelot-Sohn noch gebraucht, unter gleichen Gewichten und mit der besseren Startbox, wird er sich ganz anders präsentieren. Erste Starterin des Tages ist Nabora, die nach einem schönen Lebensdebüt bereits fällig für den ersten Sieg sein könnte. Unter unserem Lehrling Shuichi Terrachi wird Wild Man laufen, der nach einem guten Laufen in Frankreich, auch in Hamburg mit guten Chancen unterwegs sein wird. Abschließend wird den Tag Dhara, die ihre Handicapdebüt gibt, nachdem sie beim Debüt direkt gewinnen konnte. Ihre Marke ist fair, weshalb wir erneut mit einem guten Laufen rechnen.



Principe mit spätem Schlusspurt auf Rang vier 30.06.2023

In Longchamp lief gestern Principe in einem Class 2 über 1400m. Das Rennen war schnell gelaufen, sodass er am Anfang nicht richtig mitkam. Im Einlauf konnte er aber seinen Endspeer einsetzen und kam von weit hinten noch auf den vierten Platz. Ein Sieg ist bei optimalen Rennverlauf zum Greifen nahe.



Dennis Schiergen steigt in den Sattel von Lord Charming 27.06.2023

Es wird zu einer Tradition. Die Ex-Aktivenrennen sind immer wieder ein Highlight und auch dieses Jahr wird Dennis Schiergen in Hamburg für unseren Stall so ein Rennen bestreiten. Er wird in den Sattel von Lord Charming steigen. Der Hachtseer konnte zuletzt mit Shuichi Terachi in Dresden sein Comeback siegreich gestalten und soll jetzt nochmals ein Rennen für die Motivation bekommen, bevor es dann wieder in die besseren Rennen gehen wird.



Principe startet am Donnerstag in Longchamp 27.06.2023

Der Schützling von Klaus Allofs und dem Gestüt Fährhof, wird am Donnerstag wieder in Frankreich an den Start kommen. Der fünfjährige Wallach ist gut in Form und sollte sich so eine Aufgabe bald schnappen. Im Sattel sitzen wird Christoph Soumillon.



Downtown gewinnt bei seinem Einstand 27.06.2023

Seinen Lebenseinstand direkt in einen Sieg umwandeln konnte letzten Sonntag Downtown in Hamburg. Der dreijährige Areion-Sohn zeigte sich unterwegs noch grün, doch konnte er im Einlauf zulegen und schnappte sich den Sieg mit einer Länge Vorsprung. Sibylle Vogt sass im Sattel von Downtown und konnte sich damit bereits den zweiten Meetingstreffer holen. Sie ist in Form und wir hoffen natürlich, dass dies so am kommenden Wochenende weitergeht.



Debüt von Downtown 21.06.2023

Sein Lebensdebüt am Sonntag in Hamburg wird Downtown geben. Der Schützling von Ecki Sauren brauchte etwas länger Zeit, welche er auch bekommen hat. Er macht seine Aufgaben im Training gut und soll dies nun im Rennen umsetzen. Geritten wird er von Sibylle Vogt.



Nicht der Calif aus Baden-Baden 21.06.2023

Leider zeigte sich Calif in Chantilly nicht wie in Baden-Baden. Zu Beginn des Rennens war das Tempo etwas langsam, sodass er sich nicht optimal beruhigen konnte. Im Einlauf konnte er dann nicht zulegen und wurde Sechster. Wir hoffen, dass es das nächste Mal wieder ein schnelleres Rennen geben wird.



Kein Erfolg in Mailand 21.06.2023

Dieses Mal konnten wir in Mailand keinen grossen Erfolg vermelden. Task sowie Western Soldier liefen nicht wie gehofft. Wobei Task sich lange im vorderen Feld aufhielt, ob die Distanz dann für sie zu weit wurde? Man wird vielleicht in Zukunft in kürzere Rennen gehen. Western Soldier ist im Moment nicht das Pferd vom letzten Jahr. Woran das liegt wissen wir leider nicht. Wir hoffen er findet bald wieder seine Motivation.



Lord Charming meldet sich mit einem Sieg zurück *21.06.2023*

Am letzten Samstag gab der Hachtseer Lord Charming sein Comeback nach einer längeren Pause. Dieses gestaltete er zusammen mit unserem Auszubildenden Shuichi Terachi erfolgreich in einen Sieg um. Er soll sorgfältig aufgebaut werden, deshalb wird er in Hamburg in einem ähnlichen Rennen aufgeboten. Rosenpur hielt lange die Spitze und wurde zuletzt erneut kurz vor dem Ziel abgefangen.



Calif im Prix Bertrand du Breuil *15.06.2023*

Am Tag des Prix de Diane in Chantilly wird Calif in einer Gruppe 3 Prüfung über 1600m an den Start kommen. Für den Ritt gebucht wurde Tom Marquand, der letztes Jahr für uns mit Rocchigiani in Goodwood bereits ein Gruppe 3 Rennen gewinnen konnte. Es ist eine weitere Steigerung nötig, doch hat der letzte Sieg Lust auf mehr gemacht. Das Rennen sollte durch den Favorit Tribalist schnell gelaufen werden, was Calif entgegen kommt.



Western Soldier und Task in Mailänder Gruppe 3 Prüfungen 15.06.2023

Am Sonntag werden wir auf 4 verschiedenen Bahnen vertreten sein, 2 Starter machen sich dabei auf die Reise nach Mailand. Western Soldier läuft in einem Gruppe 3 über 1600m, dies sollte etwas einfacher sein als zuletzt in Baden-Baden und die normalerweise zügig gelaufenen Italienischen Rennen werden ihm entgegenkommen. Zweigte Starterin ist Task in einem Gruppe 3 über 2000m. Die Schlenderhanerin konnte sich bei jedem Start steigern und wird versuchen ihre erste Gruppe-Platzierung zu holen. Beide Pferde werden von René geritten.



Spannendes Comeback in Dresden 15.06.2023

Am Samstag gibt es in Dresden ein spannendes Comeback zu beobachten. Der ehemalige Gruppe III platzierte Lord Charming gibt nach längerer Pause unter Shuichi Terachi sein Comeback. Man versucht es ihm zu Beginn so einfach wie möglich zu machen, damit man ihn behutsam wieder aufbaut. Ziel ist es natürlich, wieder an die ehemaligen Leistungen heran zu kommen. Ebenfalls in Dresden an den Start kommt Rosenpur. Er konnte zuletzt seine Leistung steigern und wurde Zweiter. Er steht hier günstig im Rennen und sollte das erneut abrufen können. Geritten wird er von René Piechulek.



Doppelaufgebot im Düsseldorfer Diana-Trial 15.06.2023

Ein weiterer Diana-Trial ist der Mittelpunkt des Düsseldorfer Afterwork-Renntags am Freitag. In diesem werden wir durch Leona Playa und Atlantica doppelt vertreten sein. René seine Wahl ist auf Leona Playa, die beim letzten Start ihr erstes Blacktype auf dem Grafenberg holen konnte. Diese Form gilt es jetzt zu bestätigen. Nicht viel liegt zwischen ihr und Atlantica, die von der weiteren Distanz profitieren wird. Zuletzt kam sie spät noch besser ins Bild und soll dieses Mal ihr Galoppiervermögen wieder mehr ausspielen können. Im Rahmenprogramm läuft Moonflight erstmals in Deutschland, in Frankreich hat es der 4-jährige derzeit nicht leicht und sollte in diesem kleinen Feld für eine Platzierung gut sein.



Zwei Mal Zweiter in Saint-Cloud 15.06.2023

Gestern liefen Wild Man und Principe im französischen Saint-Cloud beide auf den guten zweiten Platz. Principe verlor leider direkt nach dem Start seine gute Position und musste außen herum angreifen. Er kämpfte aber schön bis zum Schluss. Wild Man startete nicht schnell genug, sodass er in den gewünschten vorderen Plätzen galoppieren konnte. Von weit hinten musste er sich seinen Weg suchen im Einlauf und wurde knapp zweiter. Wild Man wurde nicht verkauft und kam wieder mit nach Hause. Einen Tag zuvor lief Pushkin in Compiègne. Er war sehr eifrig unterwegs und wollte sich nicht beruhigen. Beim nächsten Start gehen wir mit der Distanz etwas zurück und schauen ob ihm das besser passt.



Drei Starter in den nächsten Tagen in Frankreich *12.06.2023*

Am morgigen Dienstag läuft Pushkin zum zweiten Mal in seinem Leben, dies erneut in Frankreich - in Compiègne. Beim Debüt hat er hoffentlich viel dazu gelernt und sollte sich nun verbessert zeigen. Er ist ein grosses Pferd mit einer riesigen Galoppade, wir hoffen so auf ein schnelles Rennen oder dass er vielleicht von vorne seinen Strich gehen kann. Am Mittwoch in Saint Cloud kommen Príncipe und Wild Man an den Start. Wild Man wird dort in einem Verkaufsrennen über 2000m aufgeboten und Príncipe in einem Handicap über 1600m. Zuletzt konnte Príncipe nach lange Pause einen schönen zweiten Platz herausgaloppieren. Er ist gut drauf, vielleicht reicht es gleich zum ersehnten Sieg.



Napolitano guter Vierter trotz schlechtem Rennverlauf *12.06.2023*

Auf unserer Heimatbahn stand die wichtigste Derby Vorprüfung des Jahres an. Durch Napolitano und Weracruz waren wir gleich doppelt vertreten. Napolitano konnte sich nach einem guten Start sofort die Spitze sichern, doch bekam er ab Ausgang des Scheibenstrassenbogens starken Druck durch Skylo, wodurch es ein sehr schnelles Rennen wurde. Diesem Tempo mussten beide Tribut zollen, dennoch wurde Napolitano Vierter. Weracruz lief besser als es die Platzierung aussagt, da sie 300m vor dem Ziel einen Stopp hinnehmen musste. Ein schönes Debüt gab Nabora. Nach einem Rennen hinter dem Leader galoppierte sie ihren Strich schön nach Hause.

Mit der Erfahrung im Bauch könnte sie beim nächsten Start bereits für den ersten Sieg fällig sein. Letzter Starter des Tages war Navarra Storm, der Muhaarar-Australia konnte seinen Sieg aus Baden-Baden noch nicht bestätigen. Beim nächsten Start sollte er sich wieder besser präsentieren.



Nachtrose starke Zweite in Haydock 12.06.2023

Wie bereits vor 10 Jahren Nymphaea in den gleichen Farben, konnte Nachtrose vollauf überzeugen. Nach einem gut eingeteilten Ritt von der Spitze konnte die Australia-Tochter immer wieder neue Reserven mobilisieren. Erst auf den letzten 100m mussten sich René und Nachtrose geschlagen geben. Nach dieser tollen Leistung könnte es Anfang Juli direkt wieder nach Haydock für die Lancashire Oaks gehen.



Die wichtigste Derby Vorprüfung steht an! 07.06.2023

Am Sonntag steht in Köln die wichtigste Derby Vorprüfung an - die 188. Union. Ein Gruppe II für dreijährige Pferde über 2200m. Mit am Start sind für unser Quartier Napolitano mit Sibylle Vogt und Weracruz mit Leon Wolff. Letztgenannte wurde am Dienstag für das Rennen nachgenannt, da man zuerst mit ihr in Mailand laufen wollte. Doch ist das erklärte Ziel mit ihr das Derby und da will man sie jetzt prüfen, ob dies das Richtige ist. Beide Pferde haben gut gearbeitet und lassen keinen Zweifel zu, dass sie gut laufen werden. Der zu erwartenden gute und schnelle Boden haben beide noch nicht vorgefunden, doch sollte dies kein Problem darstellen.

Ein interessantes Debüt kann man im ersten Rennen mitverfolgen. Die dreijährige Stute aus der Nymphaea brauchte Zeit und soll sich vor Haustüre erstmals präsentieren. Ihre Mutter lief auch erst als dreijährige und gewann später Gruppe I. Nabora hat auch noch eine Diana-Nennung. Zu guter letzt kommt der frische Sieger aus Baden-Baden an den Start. Navarra Storm erfreut die Zuschauer nicht nur an seinem Aussehen, sondern auch an seinen Leistungen. Im Ausgleich II wird es nun etwas schwieriger und muss mit Aufgewicht seinen Sieg bestätigen. Wir denken aber, dass er ein besseres Pferd ist und dies erneut gewinnen kann.



Nachtrose am Samstag im englischen Haydock am Start 07.06.2023
In den Sky Bet Lester Piggott Stakes, ein Gruppe 3 über 2400m, wird Nachtrose am Samstag aufgeboten. In diesem Rennen lief bereits Nymphaea im Jahre 2013 und war Zielfoto geschlagen zweite. Vielleicht reicht es ja dieses Mal zum Sieg mit Nachtrose. Geritten wird die Nizza Stute von René Piechulek. Zuletzt war die Australia-Tochter zweite in Hoppegarten und solle nun top in Form sein für dieses Rennen.



Legt Plümo ihre Maidenschaft ab? 07.06.2023
Am Donnerstag läuft die dreijährige Plümo in Mülheim ein siegloses Rennen für 2000m für Stuten und könnte ihre Maidenschaft ablegen. Zuletzt war sie noch sehr unerfahren unterwegs, doch konnte sie jedes

Mal auf den letzten Metern gewaltig Speed aufbauen, um immer noch unter die ersten drei zu laufen. Sie hat wieder dazugelernt und sollte mit Sibylle Vogt vorne mit dabei sein.



Quality Road löst das Derbyticket? 05.06.2023

Wieder sein wahres Können zeigte Quality Road im Grafenberger Derbytrail. Nach einem Rennen aus dem Mittelfeld drehte er ab Mitte der Zielgeraden so richtig auf und schnappte sich auf der Linie der 2. Platz. Wenn er das Rennen gut verkraftet, werden wir in Ruhe mit seinem Besitzer besprochen, in welchem Rennen er am Derbysonntag starten wird. In den 1000 Guinness lief es leider nicht wie geplant, um die letzte Ecke kam Tamarinde aus dem Tritt und René blieb zum Glück im Sattel. Danach war das Rennen für sie gelaufen, sie könnte in der Hamburger Stutenmeile weitermachen, während es für Bärbelchen im Auktionsrennen über 1600m in Hamburg weitergehen könnte. Sie war unterwegs zu eifrig und wird sich beim nächsten Start wieder anders präsentieren. Mit dem ersten Sieg soll es für Seronnera einfach nicht klappen, erneut unterlag sie nach Zielfoto und wurde 2., der erste Sieg ist mittlerweile mehr als überfällig. Als letztes kam Ezio an den Ablauf, für ihn ist der Rennverlauf sehr wichtig und dieses Mal kam er nicht an die Spitze. Beim nächsten Start werden wir es wieder von vorne versuchen.



Guter vierter Platz für Tünnes im Coronation Cup 02.06.2023

Es war eine grosse Prüfung für den Schützling von Holger Renz. Das Feld war zwar klein mit "nur" fünf Startern, dafür umso hochklassiger. In diesem Klassefeld hat sich dann Tünnes tapfer geschlagen und wurde guter vierter. Er kämpfte bis nach der Ziellinie und fing so das Godolphin Pferd Hurricane Lane noch ab. Man hätte sich ein schnelleres Rennen gewünscht, wie auch weicheren Boden. Nun soll Tünnes erstmal gesund nach Hause kommen und dann wird seine Route weiter geplant. Er wird sein Gruppe 1 dieses Jahr auf jeden Fall noch gewinnen.



Die 1000 Guineas in Düsseldorf stehen an 02.06.2023

Vor zwei Jahren konnten wir die 1000 Guineas mit Novemba und Sibylle gewinnen. Nun haben wir wieder zwei Stuten am Start. Rene Piechulek wird Tamarinde reiten und Sibylle Vogt Bärbelchen. Kann Sibylle mit Bärbelchen das Märchen wiederholen? Wir sind gespannt, denn die Millowitsch-Tochter zeigte zuletzt eine starke Form und wurde Dritte auf Gruppe III Ebene, direkt hinter Tamarinde. Und diese Tamarinde wird am Sonntag als Mitfavoritin an den Start gehen. Einfach wird es aber nicht,

denn es sind wieder einige ausländische Stuten am Start. Im ersten Rennen soll Seronera ihre Maidenschaft ablegen. Sie hat bis jetzt noch nichts falsch gemacht, daher sollte der erste Sieg drin liegen. Im Listenrennen über 2200m soll Quality Road sein Laufen aus Baden-Baden wieder gut machen. Er ist gut drauf und wir hoffen, dass er seine Trainingsleistungen auch in die Rennen umsetzen kann. Ezio hat zuletzt in Hannover gewonnen und läuft jetzt das erste Mal in einem Ausgleich II. Wir sind optimistisch, dass das noch nicht alles gewesen ist von dem Schlenderhaner.

NEWS JULI



Zwei Starter am 1. & 2. August in Frankreich *31.07.2023*

Principe und Pushkin machen sich heute auf den Weg nach Frankreich. Principe wird morgen in Deauville an den Start kommen in einem Class 2 über 1400m. Der fünfjährige Wallach läuft immer solide in die vorderen Platzgelder, ein Sieg ist greifbar nahe. Das Feld ist mit 16 Startern relativ gross, da hoffen wir natürlich auf einen guten Rennverlauf. Im Sattel wird Cristian Demuro sitzen. Einen Tag danach wird Pushkin in Clairefontaine in die Startboxen einrücken. Der dreijährige Lawman-Sohn tut sich noch ein bisschen schwer, aber zuletzt konnte er mit einem dritten Platz sich schon besser in Szene setzen. Sibylle Vogt wird erneut die Partnerin sein.



Gute Ergebnisse in München, aber leider keinen Sieg 31.07.2023

Im ersten Rennen gab der zweijährige Argentum seinen Lebenseinstand. Er bekam von Rene einen schönen Rennverlauf geliefert, sodass der Zoffany-Hengst viel lernen konnte. Im Einlauf zog er schön bis zum Schluss durch und wurde dritter. Damit ist man im Liberty Racing Lager zufrieden. Im Listenrennen für Stuten konnte Dishina einen super zweiten Platz holen. Die Wiedingerin steigerte sich erneut zum vorherigen Start. Sie ist gut drauf, so könnte es beim nächsten Start einen Sieg geben. Weitergehen könnte es mit ihr in Düsseldorf oder in Dresden. Im Gruppe I dem Grossen Dallmayr Preis startete Sammarco mit grossen Hoffnungen. Vom Start weg platzierte sich Adrie de Vries an zweitletzter Stelle und konnte den Hengst schön einparken, sodass er sich beruhigen konnte. Leider brach das Tempo dann auf der gegenüberliegenden Seite so ein, dass er wieder heftiger wurde. Der kleine Kämpfer wurde dann aber doch noch vierter. Nächstes Ziel wird der Grosse Preis von Baden sein, aber zuerst soll er mal gesund nach Hause kommen und sich erholen.



Lord Charming toller zweiter im Listenrennen in Clairefontaine 30.07.2023

Wir wurden nicht enttäuscht. Der Hachtseer Lord Charming meldet sich mit dem zweiten Platz im Listenrennen definitiv zurück. Im Einlauf brauchte der Wallach einen Moment bis er in Schwung kam, kämpfte dann aber wie ein Löwe um den Sieg. Mit dem Laufen sind wir sehr zufrieden und wir werden mit ihm in ähnlichen Rennen weitermachen. Dagegen waren wir von Napolitano etwas enttäuscht. Wir erwarteten schon, dass er vorne mitmischen kann. Während dem Rennen fand man ihn in optimaler Position, doch war der Rennverlauf vielleicht etwas zu ruhig für den Hengst. Im Einlauf konnte er nicht zulegen und wurde fünfter. Wo und wie man mit ihm weitermacht wird nun mit den Besitzern besprochen.



Downtown gewinnt das Auktionsrennen in Bad Harzburg 30.07.2023

Das Auktionsrennen von Bad Harzburg konnte Sibylle im Sattel von Downtown am Samstag gewinnen. Die Schweizerin setzte sich kurz nach dem Start an die Spitze und gab diese nicht mehr ab. Es war bereits der zweite Sieg für den Areion-Sohn, welcher nun weiterhin in den Auktionsrennen an den Start kommen wird.



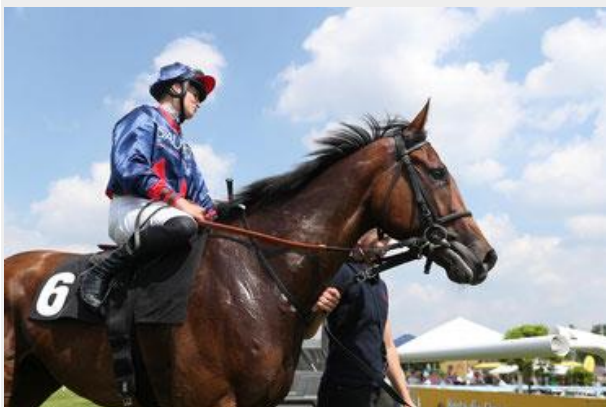
Gruppe I Kracher am Sonntag in München 27.07.2023

Der Grosse Dallmayr Preis in München ist immer ein Highlight im Rennsportkalender. Nicht nur für uns Deutsche, sondern auch für die Ausländer. Und so kommt es, dass einige Top Pferde am Sonntag in München im Gruppe I an den Start gehen werden. Mit dabei auch der Vorjahressieger und somit Titelverteidiger Sammarco. Der Schützling vom Gestüt Park Wiedingen konnte dieses Jahr noch nicht ganz an die Leistungen vom letzten Jahr anknüpfen, wobei die letzte Performance in Hamburg schon sehr gut war, wenn man an den Rennverlauf zurück denkt. Nun befindet er sich auf, nennen wir es mal "Lieblingsbahn" und auf den passenden 2000m. Wir denken, dass er hier das zu schlagende Pferd ist, wobei wir gespannt sind auf das Duell mit dem Derbysieger Fantastic Moon. Liberty Racing wird nicht nur "Fanta" am Start haben, sondern auch den zweijährigen Argentum. Er ist der erste Starter für das Syndicat Liberty Racing 2022. Der Zoffany-Sohn hat sich in der Arbeit angeboten, sodass man sich entschieden hat ihm einen Lernstart zu geben. Vielleicht klappt es auch gleich mit einem Volltreffer. Im Listenrennen für Stuten über 1400m kommt Dishina an den Start. Die Vorleistung aus dem Gruppe III in Hamburg sollte hier für eine Top-Platzierung reichen.



Zwei Starter in den Listenrennen von Clairefontaine 27.07.2023

Am Samstag schauen wir gespannt nach Clairefontaine, denn dort wird Lord Charming das erste Mal seit seiner langen Pause wieder auf einer höheren Stufe an den Start gehen. Seine ersten beiden Starts konnte er beide gewinnen, nun muss er zeigen, dass er es auch auf Listenebene nicht verlernt hat. Wir sind sehr optimistisch, dass er mit der Moral der zwei Siegen vorne mitmischen kann. Der erste Start nach seinem Derbyinsatz gibt Napolitano. Ihm wird es mit dem Listenrennen wieder etwas einfacher gemacht, aber auch dieses muss zuerst gelaufen werden, denn die Konkurrenz ist nicht ohne. Im Sattel sitzen wird bei beiden unser Stalljockey Rene Piechulek.



Downtown im Auktionsrennen in Bad Harzburg 25.07.2023

Im Auktionsrennen über 1850m wird der Schützling von Ecki Sauren am Samstag in Bad Harzburg an den Start kommen. Sibylle Vogt wird im Sattel des dreijährigen Areion-Sohns sitzen. Die Schweizerin sass bereits beim Debüt im Sattel des Wallachs und konnte auf Anhieb gewinnen. Vielleicht passt dieses Gespann besonders gut zusammen? In der Arbeit bietet er sich gut an, wenn er mit der speziellen Bahnführung in Bad Harzburg zurecht kommt, sollte er vorne mit dabei sein.



Tamarinde nicht mehr Sieglos 25.07.2023

Gestern lief die Hachtseeherin Tamarinde in Compiegne in einem sieglosen Rennen über 1400m. Sibylle Vogt sass im Sattel und konnte im Einlauf die Stute herausziehen und sich an die Spitze des Feldes bringen. Der Sieg war wichtig für Tamarinde, denn Black-Type hat sie bereits für die Zucht und jetzt kommt noch der ersehnte Sieg dazu. Wo es mit ihr weitergeht wird man nun besprechen.



Kein Erfolg in Berlin-Hoppegarten 24.07.2023

Es sollte nicht sein gestern in Berlin-Hoppegarten. Wir sind mit einigen Pferden angereist, wo wir uns ein anderes besseres Resultat erhofft haben. Die zweijährige Pacifica vom Gestüt Burg Eberstein gab ein schönes Debüt. Mit dem Rang drei ist man zufrieden. Wenn die Toronado-Tochter gut nach Hause kommt und alles nach Plan verläuft, wird ihr nächster Start das Auktionsrennen in Baden-Baden sein. Bei Quality Road war nach knapp 50m Schluss, denn er wurde in die Zange genommen und Sibylle musste schauen, dass sie auf den Beinen blieb. Da er von hinten nicht wirklich etwas macht, muss man das Rennen streichen. Bei Dhara war man gespannt, ob sie gleich nochmals gewinnen kann. Ihr fehlte etwas die Distanz, da sie am Schluss noch gut aufkam und dritte wurde. Bei Serienmond wollte man es eigentlich von hinten versuchen, doch der Wittekindshofer war nach dem Start so heftig, dass Sibylle ihn nicht beruhig bekommen hat uns so erneut von vorne ins Rennen musste.



Tamarinde am Montag in Compiègne 21.07.2023

Die Stute aus dem Gestüt Hachtsee tritt am Montag im französischen Compiègne an. Sie startet unter Sibylle Vogt in einem Maiden Rennen über 1400m an. Ja die dreijährige Stute mit Black-Type ist noch sieglos, obwohl sie schon sehr gute Resultate aufzeigen kann. Sie wird als Favoritin antreten, aber einfach ist es nie in Frankreich. Wir sind gespannt wie sie sich dort präsentieren wird.



Quality Road im Gruppe III in Berlin 21.07.2023

Quality Road wird unser erster Derbystarter, welcher wieder an den Start kommt. Am Samstag macht er sich mit drei weiteren Pferden aus unserem Quartier auf den Weg nach Berlin, wo er dann am Sonntag im Gruppe III Fürstenberg Rennen über 2400m unter Sibylle Vogt an den Start kommt. Das Rennen ist sehr gut besetzt und es ist das erste Mal gegen die Älteren. Da muss er sich zuerst beweisen. Im ersten Rennen des Tages gibt eine zweijährige Stute ihren Einstand. Pacifica wird in den Farben vom Gestüt Burg Eberstein antreten. Gezogen wurde sie vom Gestüt Söhrenhof in der Schweiz. In der Arbeit bietet sie sich an und man einige Hoffnungen in die Toronado-Stute. Im Ausgleich III über 2200m kommt die Siegerin aus Hamburg an den Start. Dhara hat bis jetzt noch nichts falsch gemacht. Zwei Starts-zwei Siege. Wir denken, dass dies hier gleich das Triple geben könnte. Im letzten Rennen des Tages versucht sich

Serienmond das erste Mal im Handicap. In Hamburg lief er besser als das Resultat aussagt. Man versucht mit dem Wittekindshofer auf jeden Fall eine neue Taktik.



Rutschender Sattel in Zweibrücken und ein Lernstart in Mülheim 18.07.2023

Glück im Unglück hatten wir in Zweibrücken. Shuichi Terachi verlor im Schlussbogen das Gleichgewicht, wodurch der Sattel ins Rutschen kam. Shuichi kam zu Fall, konnte aber direkt wieder aufstehen und kam mit dem Schrecken davon. Auch Gavilla hat sich bei dem Missgeschick nicht verletzt. In Mülheim kam der zweijährige Arrivederci vom Gestüt Schlenderhan an den Start. Der Holy Roman Emperor-Sohn war im Führing etwas hengstig und konnte sich auch im Rennen nicht richtig konzentrieren. Wir verbuchen dies als Lernstart.



Zwei "Debütanten" am Sonntag in Mülheim und Zweibrücken 15.07.2023

Am Sonntag haben wir einen etwas ruhigeren Tag mit nur zwei Startern. Ihr Stalldebüt gibt Gavilla für uns in Zweibrücken, die nach ihrem letzten Start zu uns kam. Für sie haben wir eine einfache Aufgabe gesucht, so dass sie in Zweibrücken unter Shuichi etwas Selbstvertrauen tanken kann.

In Mülheim gibt Arrivederci sein Lebensdebüt, der aus einer Familie mit einer Reihe guter und vor allem frühreifer Pferde stammt. In einem gut besetzten 2-jährigen Rennen trifft er auf sieben Gegner, Meinung ist da, so dass er wie Koelle in der letzten Woche ein gutes Debüt geben sollte.



Semara muss noch viel lernen 16.07.2023

Die Stute vom Gestüt Bona konnte leider nicht das zeigen, was wir aus dem Training erwartet haben. Die Mastercraftsman-Tochter zeigte sich noch sehr grün und wusste nicht richtig was sie machen muss. Schon vom Start weg, kam sie nie richtig ins Rennen. Wir hoffen dass sie was gelernt hat und sich beim nächsten Start direkt gesteigert präsentiert.



Semara debütiert in Dresden 15.07.2023

Eine Starterin macht sich auf die Reise nach Dresden am Samstag. Semara kommt erstmals in ihrem Leben an den Start. Die Stute aus dem Besitz des Gestüts Bonas kommt aus einer guten Familie, mit der wir bereits viele schöne Erfolge feiern konnten. Wie einige Pferde aus ihrer Linie hat sie etwas mehr Zeit benötigt, mittlerweile hat sie sich gut angeboten, so dass wir ein gutes Laufen erwarten.



Endlich klappt es mit Archie! 14.07.2023

Gespannt schauten wir alle auf das zweite Rennen heute in Hannover, denn Archie gab sein Comeback nach einer Pause und seiner Kastration. Und die Geduld hat sich ausgezahlt. Rene Piechulek gab ihm ein optimales Rennen von vorne und nutzte wie er selber im Interview sagte, seine lange Galoppade aus. Im Einlauf kämpfte er dann super und konnte den Angriff gekonnt abwehren und zog nochmals an. Ein wichtiger Sieg für die gesamte Entourage. Dias von der Jungen Besitzervereinigung wusste noch nicht so richtig was sie machen muss. Sie zeigte sich sehr grün und brauchte viel Unterstützung von Rene. Sie wird was gelernt haben und beim nächsten Start schon besser laufen.



Dolomit am Freitag in einem Class 1 in Longchamp 12.07.2023

Mit Eddy Hardouin im Sattel wird Dolomit am Freitag in einem Class 1 erstmals über eine weitere Distanz aufgeboden. Wir sind gespannt wie er die 2250m aufnimmt. Man hat sich dafür entschieden, da er in Köln zuletzt erst spät ins Rollen kam und auf den ersten Metern nicht richtig mitkam mit dem Tempo. Auch in der Arbeit präsentiert er sich frisch und munter, daher hoffen wir auf ein gutes Gelingen.



Dias debütiert für die Junge Besitzergemeinschaft 11.07.2023

Am Freitag veranstaltet Hannover 10 Rennen. Mit dabei auch zwei Schützlinge aus unserem Quartier. Ein interessantes Debüt wird die dreijährige Stute Dias geben. Sie läuft in den Farben der Jungen Besitzergemeinschaft und wird in grosse Fussstapfen von Goldana treten. Sie brauchte etwas mehr Zeit, aber nun hat sie sich im Training angeboten und wir sind gespannt auf ihr Laufen. Sein Comeback nach einer kleinen Pause und der Kastration wird Archie geben. Archie hat die Zeit genutzt, wurde ruhiger und umgänglicher. Rene Piechulek kennt ihn aus dem Training und wird ihn am Freitag auch im Rennen reiten. Er ist zwar noch nie gelaufen, aber wenn er das zeigt was er im Training zeigt, können wir gespannt sein.



Unruhiges Gruppe-Rennen in Magdeburg 10.07.2023

Alle Pferde waren in den Startboxen bereit, doch die Maschine öffnet sich einfach nicht. Dann der Fehlstart, unsere und eine weitere Türe blieb länger zu als die anderen. Erneut mussten alle Pferde wieder in die Startmaschine einrücken. Navarra Storm kam danach nicht gut vom Start weg und die engen Bögen waren nicht nach seinem Geschmack. Beim nächsten Rennen wird er wieder zeigen was er kann. Für ihr könnte es in einem Listenrennen oder Auktionsrennen weitergehen.



Ein vierter Platz für Tünnes in Saint-Cloud mit Folgen 09.07.2023

Das Abschneiden von Tünnes im Grand Prix de Saint-Cloud hat Folgen. Besitzer Holger Renz hat nach dem Start in Saint Cloud entschieden, dass der Bruder von Torquator Tasso den Trainer wechseln wird und nach dem Kölner Renntag zu Trainer Markus Klug umgestellt wird. Diese Entscheidung überrascht ein wenig, da die Ehe Renz-Schiergen noch jung und im Schnitt eher erfolgreich war. Renz und Schiergen hatten seit 2021 44 gemeinsame Starter. Dabei gelangen neun Siege und 14 Platzierungen. Die größten Erfolge gelangen mit Tünnes, der das Ratibor-Rennen, das

Badener Auktionsrennen, das St.Leger und den Großen Preis von Bayern auf Gruppe I-Niveau gewinnen konnte. Peter Schiergen am Sonntag: „Mich hat die Entscheidung von Herrn Renz schon sehr getroffen, vor allem, weil ich sehr an Tünnes hänge. Ich hatte vor und nach der Verletzung schon eine besondere Beziehung zu ihm. Auf der anderen Seite sind die Besitzer natürlich frei, ihre Trainer zu wählen und vor vier Jahren war es ja auch schon einmal andersherum. Wir müssen damit professionell umgehen.“ Für eine Begründung für diese Entscheidung war Holger Renz nicht zu erreichen. Peter Schiergen: „Wir waren mit dem Ritt von René Piechulek in England nicht zufrieden und Holger Renz wollte dann für Paris einen anderen Jockey verpflichten. Wir haben allerdings bei Asterblüte schon immer feste Jockeys, die die Pferde reiten, so dass das nicht möglich war. Natürlich waren wir mit dem Ergebnis in Saint-Cloud nicht zufrieden, aber der Ritt von René war genau wie besprochen und daran hat das Abschneiden nicht gelegen.“



Navarra Storm erstmals auf Gruppe-Ebene 08.07.2023

Da wir kein passendes Rennen in den kommenden Wochen haben, wird Navarra Storm am Sonntag in Magdeburg auf Gruppenebene an den Start kommen. Somit wird er den Sprung auf besseres Parkett früher als geplant bewältigen müssen, doch waren die Hoffnungen in ihn stets da. In Köln kommen zwei Starter an den Ablauf. Mit Koelle kommt unser erster 2-jährigen Starter an den Ablauf, direkt im ersten Rennen des Tages. Wie sollte es anders sein bei seinem Namen, steht er im Besitz von Holger Renz. Er muss zeigen, wo unser jüngster Jahrgang im Vergleich zu den anderen Ställen steht. Zwei Starter des Tages ist Downtown, der nach einem schönen Sieg in Hamburg sein Handicapdebüt gibt.



Tünnes startet im Grand Prix de Saint-Cloud 07.07.2023

Am Samstag startet Tünnes erstmals in Frankreich und trifft im Grand Prix de Saint-Cloud auf vier Gegner. Durch Malabu Drive wird es ein schnell gelaufenes Rennen geben, da dieser wohl als Pacemaker für Westover agieren soll. Dies wird Tünnes entgegen kommen, so dass er dieses Mal Westover mehr auf den Zahn fühlen können sollte. Im Rahmenprogramm startet noch True Start, der in einem Verkaufsrennen an den Ablauf kommt. Leider konnte er bisher noch nicht wirklich überzeugen dieses Jahr, wobei er es hier einfacher antrifft.



Moonflight startet morgen in Frankreich 06.07.2023

Der vierjährige Moonflight wird morgen in einem Class 3 über 2400m an den Start kommen. Für den Ritt konnten wir Bauyrzhan Murzabayev organisieren. Moonflight zeigte zuletzt in Düsseldorf keine gute Leistung, wir hoffen dass er wieder an sein Können anknüpfen kann.



Wedding in May legt ihre Maidenschaft ab 04.07.2023

Beim Afterwork-Renntag in München konnte die dreijährige Wedding in May ihre Maidenschaft ablegen. Die Sea the Moon-Tochter konnte im Einlauf leicht an der Konkurrenz vorbei ziehen und gewann überlegen. Eine schöne Aufwertung zu ihrem Laufen in Hannover wie auch jetzt in München, gab es am Sonntag in Hamburg. Denn die damalig erstplatzierte Princess Zelda gewann das Gruppe III Stutenrennen. Wir sind gespannt wo die Reise hingeht.



Weracruz wird dritte im Deutschen Derby! 03.07.2023

Das grosse Jahreshighlight ist schon wieder Geschichte. Gewinnen konnten wir das Derby dieses Jahr leider nicht, aber mit einem dritten Platz unserer Superstute Weracruz sind wir mehr als nur zufrieden. -> [weiter](#)



Rückblick auf das Derby Wochenende 03.07.2023

Höhen und Tiefen liegen bekanntlich nahe beieinander in unserem Sport. So konnten wir am Wochenende in Hamburg einige Erfolge feiern, aber auch Niederlagen mussten wir hinnehmen.

Am Samstag hatten wir total vier Starter. Bei nun zwei Starts und zwei Karrieresiege ist die Wiedingerin Dhara. Die bereits vierjährige Stute hat ihre Zeit genutzt und kann nun voll durchstarten. Erneut konnte sie ihr Rennen für sich entscheiden und liess ihren Gegner keine Chance. Es wird nun besprochen, ob man es ihr nochmals einfacher machen will oder vielleicht doch schon in eine bessere Aufgabe geht. Ziel der Stute ist auf jeden Fall Black-Type. Unser Lehrling hat erneut eine grosse Chance erhalten im Ausgleich I mit Wild Man. Shuichi Terachi hat den Schützling vom Stall Hornoldendorf optimal geritten und erreicht den dritten Platz, damit sind wir zufrieden. Wild Man könnte erneut in so einem Rennen laufen oder dann in Frankreich was passendes finden.

Im Grossen Hansa Preis, Gruppe II über 2400m lag das Glück nicht auf der Seite von Sammarco. Direkt nach dem Start setzte Adrie de Vries den Wiedinger an Position zwei hinter den führenden Northern Ruler. Dieser wechselte jedoch kurze Zeit später die Spur nach aussen, wodurch Sammarco keinen Rücken mehr hatte und viel zu eifrig wurde. Er muss noch mehr lernen, im Rennen abzuschalten, sonst verbraucht er viel zu viel Energy unterwegs. So wurden dann auch die 2400m zu weit, obwohl Adrie sagte, dass die 2400m kein Problem sein sollten, wenn er in Zukunft Energy sparen kann. Mit dem vierten Platz am Schluss, sah man wenigstens eine Verbesserung zu Baden-Baden. Natürlich erhoffte man sich mehr, doch schlecht lief unser Derbyheld aus dem 2022 nicht.

Ein grosses Fragezeichen haben wir hinter dem Laufen von Nabora. Bei ihrem Debüt zeigte sie sich zwar noch grün, machte jedoch sehr schön fertig. Nun erhoffte man sich sogar den Sieg, doch die Stute galoppierte von Anfang an nicht so wie in Köln. Der Boden war am Samstag aufgewühlt und weich, vielleicht war das nicht nach ihrem Geschmack. Wie es weiter

geht werden wir mit den Besitzern besprechen, da wir zuerst schauen müssen, ob mit Nabora alles in Ordnung ist.

12 Starter hatten wir am Derby Sonntag und leider reisen wir ohne einen Sieg retour. Der Anfang machten die Stuten. Dishina und Tamarinde starteten im Gruppe III über 1600m. Dishina konnte sich verbessert zeigen, gegenüber ihrem Comeback vor einem Monat in Hannover. Mit einem tollen Endspurt kam sie von weit hinten noch auf den vierten Platz. Tamarinde hingegen hatte einen super Rennverlauf, doch im Einlauf konnte sie nicht ihren gewohnten Speed bringen. Hoffen wir, dass sie beim nächsten Start wieder mehr von sich zeigt. Im Gruppe III über 2200m hatte man mit Drawn to Dream und June zwei "heisse" Eisen im Feuer. Doch hier wurden wir enttäuscht. June hatte den Anschluss ans Feld schon sehr früh verloren, sodass wir sofort merkten, dass da etwas nicht in Ordnung ist. Die Brümmerhoferin wird nun Tierärztlich untersucht. Die Ammerländerin Drawn to Dream hatte einen schlechten Rennverlauf, der für sie am Schluss viel zu Aufwändig war, sodass sie keine Reserven mehr hatte im Einlauf. Ein Rennen zum Streichen, sie wird ihr Potential schon wieder zeigen.

Auch in den Auktionsrennen konnten wir keine Stricke ausreissen. Dhangadhi fand nicht wirklich ins Rennen und Moukoko kämpft nicht bis zum Schluss. Erneut einen schönen Endspeed zeigte Plümo, die gute Vierte wurde. Aber auch Serienmond kam mit dem fünften Platz an seine Grenzen. Jockey Bauyrzhan Murzabayev sagte nach dem Rennen, der er zu energisch sei unterwegs, man solle ihn versuchen von ganz hinten zu reiten. Dies werden wir beim nächsten Start auf jeden Fall versuchen.



Wedding in May am Montag in München 03.07.2023

Am Montag nach dem grossen Wochenende in Hamburg werden wir eine Starterin in München haben. Wedding in May kommt unter dem Derbysiegreiter Rene Piechulek in einem sieglosen Rennen über 2400m an den Start. Die dreijährige Sea the Moon-Tochter war nun zwei Mal Zweite, der Sieg jetzt zum Greifen nahe.

NEWS AUGUST



Samstag mit drei Startern in Hoppegarten 13.09.2023

Am Samstag bringen wir drei Starter in Hoppegarten an den Ablauf. Direkt im ersten Rennen kommt Royal Night an den Start, sie ist wie ein frühreifes Pferd gezogen und wird sich sofort gut präsentieren. Noch unsicher ist der Start von Navarra Storm, der eine Alternative einen Tag später in Hannover hat. Ihren dritten Lebensstart bestreitet Dias, bei ihrem zweiten Start präsentierte sie sich bereits gesteigert. Sie hat weiter dazugelernt und ein Platz im Geld sollte drinliegen.



Sammarco am Sonntag im Prix Foy 07.09.2023

Der Renntag am Sonntag in Longchamp steht ganz im Zeichen der Arc-Trials. Im Prix Foy kommt Sammarco gegen 4 Gegner an den Start. Unter diesen Gegnern befinden sich eine Reihe Klasse-Pferde. Es wird nicht einfach, doch eine Platzierung sollte drin liegen. Unglücklich beim letzten Start war Príncipe, dem die etwas längere Distanz entgegen kommen sollte. Zudem läuft er wieder auf Gras und wird allererste Chancen haben.



Kann Nerion gleich nachdoppeln? 07.09.2023

Hauptveranstalter am kommenden Sonntag in Deutschland wird Düsseldorf sein. Wir werden mit zwei Startern vertreten sein. Erstmals in ihrem Leben läuft Nearest Post, die sich erst einmal vorstellen soll. Im Training stellt sie sich gut an und im Sattel wird Roy Kozaki sitzen. Sein Handicapdebüt gibt Nerion nach einem überzeugenden Sieg im Düsseldorfer Auktionsrennen. Mit seiner Handicapmarke sollte er erste Chancen haben.



Downtown im nächsten Auktionsrennen in Magdeburg 07.09.2023

Ein Auktionsrennen konnte Downtown dieses Jahr bereits für sich entscheiden. Zuletzt musste er mit Höchstgewicht in Hannover laufen und hat sich mit einem vierten Platz gut geschlagen. Aber auch in Magdeburg muss er wieder mit dem höchsten Gewicht antreten, was ihn aber nicht daran hindern soll das Rennen für sich entscheiden zu können. Im ersten Rennen soll Argentum weitere Erfahrungen sammeln. Der zweijährige Hengst von Liberty Racing 2022 gab ein ordentliches Debüt in München und sollte jetzt schon im Endkampf zu erwarten sein.



Afterwork Renntag morgen in Köln 07.09.2023

Am Afterwork Renntag morgen auf unserer Heimatbahn haben wir zwei Starter. Zum einen ist dies der zweijährige Schlenderhaner Arrivederci und zum anderen die Nizza Stute Nabora. Arrivederci hat sein Debüt Mitte Juli gegeben und hat seither einiges dazu gelernt. Er ist nun aufgewacht und kann das Rennen morgen hoffentlich für sich entscheiden. Im letzten Rennen läuft die dreijährige Stute Nabora. Zuletzt konnte sie wieder eine ordentliche Leistung zeigen mit dem dritten Platz in München. Sie trifft morgen auf einen guten Boden, den sie zwingend benötigt und somit gut laufen sollte.



Ruhe in Frieden Filip 05.09.2023

Vor über 23 Jahren hast du deinen ersten Schritt in unseren Stall gesetzt. In diesem 23 Jahren ist viel passiert. 23 Jahre voller Emotionen, Freude, der ein oder anderen schwierigen Phase, doch gemeinsam haben wir diese stets gemeistert. Egal was passiert ist, du bist wieder aufgestanden und noch stärker zurückgekommen. Diese Gabe hat dich nicht nur zu einem Ausnahmejockey gemacht, sondern zu einem Teil Geschichte des Stall

Asterblüte. Die Liste von grossen Momenten ist lang, angefangen bei Tertullian unserem ersten gemeinsamen Gruppensieger bis hin zu Kronprinz. Dazwischen gab es viel grosse Namen Walzerkönigin, Schiaparelli, Salomina, Nordtänzerin, Soldier Hollow, Königstiger, diese Liste könnten wir ewig weiterführen. Es waren nicht nur die grossen Momente, es war auch deine Art, dein Ehrgeiz und deine authentische Art, die dich ausgezeichnet hat. Asterblüte hat deinen Weg geprägt, doch hast du Asterblüte über ein Zeitraum geprägt wie kein anderer Jockey.

Auf deiner letzten Reise werden wir in Gedanken bei dir sein.

Mach es gut Filip. ❤️❤️❤️ 🐾🐾🐾🐾🐾



Calif krönt sich zum besten Meiler Deutschlands! 03.09.2023

Baden-Baden scheint sich zur Lieblingsbahn von Calif zu entwickeln. Nach seinem überlegenen Sieg in der Badener Meile im Frühjahr, krönte sich Calif endgültig zum besten Meiler in Deutschland mit einem leichten Sieg gegen Brave Emperor. Das Rennen wurde passend zügig gelaufen, so dass René ihn in Ruhe an vorletzter Stelle schlafen lassen konnte. In der Zielgeraden griffen die beiden an der Aussenseite an und stellten die Weichen schnell auf Sieg. Die weiteren Startoptionen werden wir in Ruhe mit dem Besitzer besprechen. Mehr anstrengen musste sich Semara bei ihrem ersten Karrieresieg. Nach einem Rennen von 2. Stelle fand Semara immer wieder Reserven und gewann nach Kampf mit einer halben Länger. Für sie könnte es zunächst im Handicap weiter gehen.



Lord Charming starker Zweiter im La Coupe 03.09.2023

Sibylle Vogt ritt heute im französischen Longchamp im Gruppe III den fünfjährigen Lord Charming. Während dem Rennen fand man sie an zweiter Stelle und positionierte sich so perfekt für den Endkampf. Im Einlauf war nur der Spanier der von Anfang an vorne ging stärker und Lord wurde Zweiter.



Dishina mit konstant guten Leistungen 03.09.2023

Die Wiedingerin Dishina kennt selten schlechte Leistungen. Auch gestern in Baden-Baden konnte sie in einem sehr gut besetzten Listenrennen erneut den vierten Platz holen, sie war dabei die beste Deutsche Stute. Im Gruppe II T. v. Zastrow Stutenpreise wurde Drawn to Dream ebenfalls vierte und zeigte erneut was in ihr steckt. Ihre Zeit kommt, wo sie so ein Rennen für sich entscheiden kann. Vielleicht schon Mitte Oktober in Hannover. Im gleichen Rennen lagen die grossen Hoffnungen auf Weracruz. Doch die Ebbesloherin hatte einen ungünstigen Rennverlauf, sodass sie ihre Klasse und Endgeschwindigkeit überhaupt nicht ausspielen konnte. Wie es mit ihr weitergeht wird mit den Besitzern nun besprochen. Ein gutes Debüt zeigte die Hachtseeherin Irisante. Die zweijährige Stute kam mit viel Schwung in den Einlauf, wurde dann mitte Gerade etwas aus dem Rythmus gebracht, was vielleicht den Sieg gekostet hat. Nichtsdestotrotz sind wir super zufrieden mit ihr. Sie hat eine Nennung für den Preis der Winterkönigin, was auch ihr nächstes Ziel sein könnte.



Weracruz im T. v. Zastrow Stutenpreis 30.08.2023

Im Gruppe II dem T. v. Zastrow Stutenpreis kommt die dreijährige Stute Weracruz an den Start. Zuletzt hat sie sich wortwörtlich in der Diana eingebuddelt, nun soll sie diese Form klar korrigieren. Sie ist gut drauf, als ob ihr die Diana nichts ausgemacht hätte. Wir gehen mit Mumm in das Gruppe II über 2400m, obwohl es nicht einfach sein wird gegen die älteren Damen. Im gleichen Rennen trifft Weracruz auf Drawn to Dream. Die Ammerländerin läuft das erste Mal in dieser Klasse, aber wenn alles passt, könnte sie hier alle überraschen. Die Hachtseeheri Irisante wird am Samstag in Baden-Baden ihr Lebensdebüt geben. Die zweijährige Tai Chi-Tochter soll sich erstmal präsentieren. Das Listenrennen für Stuten wird ein harter Brocken für Dishina. 14 Gegnerinnen wollen sich der Wiedingerin in den Weg stellen. Ihre Form stimmt, daher sind wir gespannt wie sie sich schlägt.



Winning Spirit gewinnt das Auktionsrennen 30.08.2023

Er war am Toto der Favorit und unser Winning Spirit konnte seine Favoritenrolle auch überlegen umsetzen. Er gewann an den Aussenrails wie er möchte und zeigte was in ihm steckt. Wo es mit ihm weitergeht wird nun besprochen, er wird aber auf jeden Fall auf die Arc-Sales gehen. Im Gruppe III lief Geography ein besseres Rennen als es das Resultat aussagt. Der zweijährige Hengst vom Stall Hanse hatte ein optimales

Rennen und war sehr früh an den Innenrails vorne. Leider war er da aber alleine und hatte kein Pferd um sich anzulehnen. Somit wurde das Rennen wie schon die Rennen davor und danach an den Aussenrails gewonnen, wo es anscheinend die bessere Spur gibt. Nichtsdestotrotz war das Laufen in Ordnung und man kann darauf aufbauen.



Geography wurde für das Gruppe III nachgenannt 28.08.2023

Am Mittwoch stehen in Baden-Baden zwei Highlights auf dem Programm. Zum einen das Auktionsrennen über 2400m, in welchem Winning Spirit für Liberty Racing an den Start kommt und zum anderen das Gruppe III für zweijährige Pferde. Winning Spirit läuft seit dem Derby das erste Mal und er ist sehr gut drauf. Wir sind guten Mutes, dass er ganz vorne mitmischen wird. Der Schützling vom Stall Hanse, Geography, wurde extra für das Gruppe III nachgenannt. Der zweijährige Hengst hat uns bei seinem Debüt sehr überzeugt und ist ebenfalls gut drauf. Einfach wird es nicht, denn es hat ein paar interessante Gegner im Feld, doch wir sind überzeugt, dass der Holy Roman Emperor-Sohn diese Hürde nehmen kann. Geritten werden beide von unserem Stalljockey Rene Piechulek.



Vierter Platz für Pacifica im Auktionsrennen in Baden-Baden 28.08.2023

Die zweijährige Stute Pacifica hatte im Auktionsrennen einen optimalen Rennverlauf, so dass sie einen Ticken zu früh in Front war. Sie kämpfte zwar bis zum Schluss, doch konnte sie den Angriffen nicht ganz standhalten. Mit dem vierten Platz ist man zufrieden, denn sie zeigte sich stark verbessert zu ihrem Debüt. Für sie könnte es in einem ähnlichen Rennen in Dortmund weitergehen.



Pacifica greift im Auktionsrennen in Baden-Baden an 24.08.2023

Das Auktionsrennen für zweijährige Stuten in Baden-Baden ist immer gut besetzt. Auch dieses Jahr sind 11 zweijährige Damen am Start. Mit dabei unsere Pacifica, welche im Besitz von Gestüt Burg Eberstein steht. Sie debütierte Mitte Juli in Berlin mit einem dritten Platz und könnte ihr mit der Erfahrung im Bauch vorne mitmischen.



Downtown mit Höchstgewicht 4. im Auktionsrennen 22.08.2023

Mit Höchstgewicht musste Downtown am Sonntag im Auktionsrennen in Hannover antreten und zog sich dabei gut aus der Affaire. Mit dem vierten Platz kann man da sehr zufrieden sein. Die Auktionsrennen werden weiterhin das Ziel des dreijährigen Wallachs sein. Im gleichen Rennen lief Navarra Storm, der definitiv vom Pech verfolgt wird. Dieses Mal hatte er eine äussere Startboxe, was als Frontrunner nicht optimal ist. So wurde er im ersten Bogen auch nach ganz aussen befördert und musste sich weit hinten einordnen. Auch er wird die Auktionsrennen weiterhin im Blick haben. Mit Atlantica hatte mein ein gutes Rennen von vorne geplant, was man zuerst auch bekam. Doch dann kam ein anderes Pferd mit rutschendem Sattel von hinten und bedrängte die Brümmerhoferin, sodass sie nicht früh genug in den Einlauf rein beschleunigen konnte. Was ihr nächstes Ziel sein wird, wird mit den Besitzern noch besprochen.



Nerion ist zurück! 20.08.2023

Anfangs Jahr hatte man grosse Hoffnungen in Nerion, doch der dreijährige Hengst kam nicht auf Touren und man wusste nicht so recht woran es lag. Man gab ihm eine Pause und kastrierte den Schützling vom Stall Bärtschi. Und dies lohnte sich, denn Nerion konnte heute in Düsseldorf sein Comeback als Wallach siegreich gestalten. Er hat noch eine Auktionsrennennennung in Berlin, aber es könnte auch in einem Listenrennen weitergehen. Der zweijährige Lahzar Star gab heute sein Debüt in Düsseldorf. Er ist der Erstling von Lacazar, die in Düsseldorf den Preis der Diana gewinnen konnte. Er stellte sich ordentlich vor und sollte sich dann bereits beim nächsten Start gesterigert präsentieren. Dhangadhi hat am Freitag den Besitzer gewechselt und lief in den Farben des Stalles Grischun. Das Rennen wurde von Parol sehr schnell angegangen, so dass Dhangadhi erst gar nicht richtig mitkam. Im Einlauf konnte der Hengst aber noch Boden gut machen und wurde fünfter. Er wird nun den Stall verlassen und nach Iffezheim ziehen zu Fabian Weissmeier. Wir wünschen den neuen Besitzern Hals und Bein.



Holt sich Downtown das nächste Auktionsrennen? 18.08.2023

Zuletzt gewann der dreijährige Downtown ein Auktionsrennen in Bad Harzburg, nun hoffen wir natürlich, dass er sich gleich das nächste Auktionsrennen schnappt. In Hannover geht es über 2000m, erneut mit Sibylle Vogt im Sattel. Die Konkurrenz hingegen wird etwas stärker sein als zuletzt in Bad Harburg. Denn er trifft auch auf zwei weitere Schützlinge aus unserem Stall. Der Stalljockey Rene Piechulek hat sich nämlich für Navarra Storm entschieden. Der Ammerländer hatte zuletzt in Magdeburg im Gruppe III ein etwas unruhiges Rennen, dies sollte er hier direkt korrigieren können. Ebenfalls als Starter angegeben wurde der soeben nach England verkaufte Quality Road, ob er laufen wird steht aber noch offen. Falls ja, hat er natürlich ebenfalls gute Chancen auf die vorderen Plätze. Im Listenrennen für Stuten kommt die Brümmerhoferin Atlantica an den Start. Die Diana kann man streichen, denn die Mastercraftsman-Stute buddelte sich wortwörtlich ein während dem Rennen. Dass sie so eine Aufgabe kann, hat sie bereits gezeigt, daher erwarten wir sie hier auf den ersten drei Rängen.



Zweiter Start für Dias am Samstag in Mülheim 18.08.2023

In Mülheim kommt morgen die dreijährige Stute Dias zu ihrem zweiten Start. Dias gehört der Jungen Besitzervereinigung und konnte bei ihrem ersten Start noch keine Akzente setzen. Sie hat sich aber nach dem Rennen und auch nun in der Arbeit gesteigert gezeigt. Wir erwarten schon, dass sie dieses Mal weiter vorne mit dabei ist.



Dolomit am Freitag in Clairefontaine am Start 16.08.2023

In einem Class 2 über 2400m kommt am Freitag Dolomit an den Start. Der vierjährige Hengst vom Stall Nizza wird von Bauyrzhan Murzabayev geritten. Zuletzt war er in einem ähnlichen Rennen guter Sechster. Er ist gut auf dem Posten und sollte hier wieder weiter vorne mit dabei sein.



Erneut ein vierter Platz für Sammarco 16.08.2023

Das Glück von einem optimalen Rennverlauf liegt dieses Jahr nicht auf der Seite von unserem Derbyhelden 2022. Sammarco hatte wieder "die Nase im Wind", sodass er zu viel Kraft und Energy während dem Rennen verbraucht. Er ist nie weit geschlagen, aber aufs Treppchen reichte es bis jetzt noch nicht. Wo man mit Sammarco weitermacht wird nun besprochen. Wedding in May fand in der Zielgeraden leider keine Lücke und wurde fünfte. Wir sind uns aber sicher, dass sie gut genug ist für Listenrennen und sich so ein Rennen schnappt. Dies gilt auch für Drawn to Dream. Die Ammerländerin hat bereits bewiesen dass sie Black Type kann. Wenn wieder alles zusammen passt gewinnt sie sowas. Nicht an den Start zu bringen war erneut Archie. Der Schützling vom Stall Hanse hat nun den Asterblüte Stall verlassen.



Sammarco im Grossen Preis von Berlin 10.08.2023

Am Sonntag steht der nächste Gruppe 1 Höhepunkt der Deutschen Galoppsaison in Berlin auf dem Programm. Wir bieten dort Sammarco auf, der sich von Start zu Start dieses Jahr steigern konnte. Bei einem passend

schnell gelaufenen Rennen wird er mit seiner Speedstärke um den Sieg mitkämpfen können. In den beiden Listenrennen des Tages sind wir durch Wedding in May und Drawn to Dream vertreten. Erstgenannte kommt mit einem Leichtgewicht an den Start und sollte damit brandgefährlich sein. Drawn to Dream lief auf dieser Bahn ein tolles Rennen im Diana-Trail und kommt mit ersten Chancen an den Start. Nur eine Woche nach dem kurzfristigen Nichtstarter von Archie kommt er erneut an den Ablauf. Wenn er seinen Kopf im Griff hat, hat er genügend Talent hier vorne dabei zusein.



Zwei Starter am Samstag in München 09.08.2023

Am Samstag werden zwei Schützlinge aus unserem Stall in München an den Start kommen. Zum einen ist dies der Wittekindshofer Serienmond. Der dreijährige Sea the Moon-Sohn hatte zuletzt einen unglücklichen Rennverlauf. Nun nimmt man nochmals einen Anlauf und versucht den Hengst umzustellen, dass er von hinten ins Rennen gehen soll. Im Sieglosenrennen über 2800m kommt Nabora zu ihrem dritten Start. Beim Debüt gefiel sie uns recht gut und machte Hoffnung auf mehr. Beim zweiten Start lief sie sehr blass und kam mit dem aufgewühlten Boden in Hamburg gar nicht zurecht. Nun hoffen wir, dass sie dieses Laufen direkt korrigieren kann.



Geography macht Hoffnung 07.08.2023

Bei strömendem Regen debütierte der zweijährige Geography gestern in Düsseldorf. Doch er fühlte sich pudelwohl im Matsch und gewann überlegen mit Rene Piechulek im Sattel. Wir hatten schon immer eine gute Meinung zum Holy Roman Emperor-Sohn und dies konnte er vorerst bestätigen. Er hat eine Nennung für ein Auktionsrennen Anfangs September oder dann für den Preis des Winterfavoriten Anfangs Oktober. Wir werden mit dem Stall Hanse besprechen, wo es mit ihm weitergehen wird. Der Regen wurde zum Dauerregen und so wurden gestern nur noch das Gruppe III und die Diana gelaufen. Leider blieben unsere weiteren Schützlinge wortwörtlich im Matsch stecken und konnten nicht in die Platzierungen laufen. Das Auktionsrennen mit Dhangadhi und Nerion wird dann Mitte August nachgeholt.



Semara mit einer deutlichen Steigerung 07.08.2023

Die dreijährige Stute Semara debütierte in Dresden noch sehr grün. Natürlich erhoffte man sich nun in Köln eine Leistungssteigerung und die kam auch. Sie kam während des Rennens immer besser in Position und konnte im Einlauf schön zulegen und wurde zweite. Hinter sich lies sie unter anderem einen Gruppe II platzierten Hengst. Semara hat Nennungen für diverse Auktionsrennen, wo es für sie nun weitergehen könnte. Leider erneut Nichtstarter war Archie. Der Wallach hat Schwierigkeiten sich zu konzentrieren und wird dann schwierig zu

handeln. Wir werden weiter mit ihm arbeiten um ihn besser in den Griff zu bekommen.



Zwei Damen in dem 165. Preis der Diana 05.08.2023

Morgen ist der grosse Tag der Damen, denn der Preis der Diana steht auf der Rennbahn in Düsseldorf an. Wir sind mit zwei Stuten im Rennen der Rennen für die Stuten dabei. Ganz grosse Hoffnungen setzten wir natürlich in Weracruz. Die Cracksman-Tochter war hervorragende dritte im Deutschen Derby gegen die besten Hengste. Erneut ist die Startboxe nicht optimal, aber dass dies egal ist hat sie im Derby ja bereits bewiesen. Im Sattel sitzen wird hier Rene Piechulek. Die zweite Hoffnung ist Atlantica vom Gestüt Brümmerhof. Zuletzt zeigte ihr Form wieder deutlich nach oben, was uns natürlich optimistisch stimmt für morgen. Sie war dritte in einem Listenrennen in Düsseldorf, das heisst sie kommt auf jeden Fall mit der Bahn zurecht. Eine gute Startboxe mit der Nummer vier hat sie ebenfalls. Die Zeichen stehen auf grün und im Sattel sitzt Sibylle Vogt, die hier ja in den Farben vom Gestüt Brümmerhof ihren grössten Erfolg feiern konnte.



Spannendes Programm rund um die Diana 05.08.2023

Das Highlight am Sonntag ist natürlich die Diana, aber das Programm rund um die Diana bietet auch sehr viel. Zum einen das Gruppe III über 1600m mit Calif und Western Soldier. Calif zeigte in Baden-Baden im Frühling dass er so eine Aufgabe gewinnen kann. Zuletzt war eine Aufgabe in Chantilly etwas zu schwer, doch lief er besser als das Resultat zeigt. Nun sollte mit Rene Piechulek in Düsseldorf wieder mehr drin liegen. Western Solider hat es dieses Jahr schwieriger, daher muss er sich zuerst auf dieser Ebene Beweisen. Da er aber im Frühling hier in Düsseldorf bereits eine Gruppe III Platzierung gezeigt hat, glauben wir fest an den Schützling vom Gestüt Park Wiedingen, dass er es kann.

Im Auktionsrennen kommt erstmals seit längerer Pause und der Kastration der dreijährige Nerion an den Start. Man hatte für das Laufen im Frühling keine richtige Erklärung gefunden, sodass wir jetzt nach der Kastration uns einen Restart erhoffen. In der Arbeit können wir uns nicht beklagen, dass da lieferte er schon immer Gutes. Ebenfalls im Auktionsrennen läuft Dhangadhi. Mit 90kg sticht er hier als Favorit raus, doch muss er das Laufen in Hamburg zuerst korrigieren. Wir lassen uns hier mal überraschen.

Im ersten Rennen des Tages dürfen wir einem spannendem Debüt entgegen fiebern. Geography hat einen guten Ruf im Stall und macht nichts verkehrt. Er soll hier was lernen, aber es könnte natürlich auch gleich auf anhieb mit einem Sieg klappen.



Doppelt Archie in Köln gleich nach? 05.08.2023

Er brauchte viel Zeit und Geduld bis wir ihn soweit hatten, dass er sein Debüt geben konnte, dies war dann umso eindrücklicher. Denn er gewann in Hannover direkt bei seinem ersten Start und nun erhofft man sich natürlich noch mehr. Er startet heute vor der Haustüre in Köln in einem Ausgleich II über 2200m. Dies in ein ziemlicher Schritt, aber wir trauen es dem Lord of England-Sohn zu. Im Sattel sitzen wird Sibylle Vogt, da er mit 52kg leichtestes Gewicht trägt. Ebenfalls in Köln an den Start kommt Semara. Die Stute vom Gestüt Bona kommt in einem Sieglosenrennen an den Start. Doch dort wartet ein harter Brocken. Nachtgeist war dritter im Gruppe II und sollte hier natürlich der grosse Favorit sein. Doch wir müssen uns nicht verstecken. Sie hat bei ihrem ersten Start einiges gelernt und sich auch in der Arbeit verbessert gezeigt. Wir sind gespannt was sie uns heute zeigt.



Überlegener Sieg von Gavilla in Clairefontaine 05.08.2023

Die Ebbeloherin Gavilla machte ihre Besitzer glücklich, indem sie mit einem klaren Sieg in deren ihrem Familienurlaub gewinnen konnte. Somit war dann auch bei der Siegerehrung das Podest voll. Sibylle Vogt gab der dreijährigen Helmet-Tochter ein schönes Rennen im hinteren Feld und konnte sie dann im Einlauf in die Mitte der Bahn ziehen und leicht gewinnen. Da es ein Verkaufsrennen war, musste man damit rechnen, dass die Ebbesloherin herausgeclaiamt wird. Man hat sie zwar noch versucht zu verteidigen, aber man wurde klar überboten. Wir wünschen den neuen Besitzern viel Spass mit Gavilla.



Gavilla am Freitag in Clairefontaine am Start 02.08.2023

Zuletzt hatte die Ebbesloherin Gavilla kein Glück und wurde wegen einem rutschenden Sattel reiterlos. Nun kommt sie im französischen Clairefontaine in einem Verkaufsrennen über 1800m mit Sibylle Vogt im Sattel an den Start. Sie ist im Training gut drauf und sollte sich hier, hoffentlich mit mehr Glück, gut präsentieren können.



Zwei Starter am 1. & 2. August in Frankreich 31.07.2023

Principe und Pushkin machen sich heute auf den Weg nach Frankreich. Principe wird morgen in Deauville an den Start kommen in einem Class 2 über 1400m. Der fünfjährige Wallach läuft immer solide in die vorderen Platzgelder, ein Sieg ist greifbar nahe. Das Feld ist mit 16 Startern relativ gross, da hoffen wir natürlich auf einen guten Rennverlauf. Im Sattel wird Cristian Demuro sitzen. Einen Tag danach wird Pushkin in Clairefontaine in die Startboxen einrücken. Der dreijährige Lawman-Sohn tut sich noch ein bisschen schwer, aber zuletzt konnte er mit einem dritten Platz sich schon besser in Szene setzen. Sibylle Vogt wird erneut die Partnerin sein.



Gute Ergebnisse in München, aber leider keinen Sieg 31.07.2023

Im ersten Rennen gab der zweijährige Argentum seinen Lebenseinstand. Er bekam von Rene einen schönen Rennverlauf geliefert, sodass der Zoffany-Hengst viel lernen konnte. Im Einlauf zog er schön bis zum Schluss durch und wurde dritter. Damit ist man im Liberty Racing Lager zufrieden. Im Listenrennen für Stuten konnte Dishina einen super zweiten Platz holen. Die Wiedingerin steigerte sich erneut zum vorherigen Start. Sie ist gut drauf, so könnte es beim nächsten Start einen Sieg geben. Weitergehen könnte es mit ihr in Düsseldorf oder in Dresden. Im Gruppe I dem Grossen Dallmayr Preis startete Sammarco mit grossen Hoffnungen. Vom Start weg platzierte sich Adrie de Vries an zweitletzter Stelle und konnte den Hengst schön einparken, sodass er sich beruhigen konnte. Leider brach das Tempo dann auf der gegenüberliegenden Seite so ein, dass er wieder heftiger wurde. Der kleine Kämpfer wurde dann aber doch noch vierter. Nächstes Ziel wird der Grosse Preis von Baden sein, aber zuerst soll er mal gesund nach Hause kommen und sich erholen.



Lord Charming toller zweiter im Listenrennen in Clairefontaine 30.07.2023

Wir wurden nicht enttäuscht. Der Hachtseer Lord Charming meldet sich mit dem zweiten Platz im Listenrennen definitiv zurück. Im Einlauf brauchte der Wallach einen Moment bis er in Schwung kam, kämpfte dann aber wie ein Löwe um den Sieg. Mit dem Laufen sind wir sehr zufrieden und wir werden mit ihm in ähnlichen Rennen weitermachen. Dagegen waren wir von Napolitano etwas enttäuscht. Wir erwarteten schon, dass er vorne mitmischen kann. Während dem Rennen fand man ihn in optimaler Position, doch war der Rennverlauf vielleicht etwas zu ruhig für den Hengst. Im Einlauf konnte er nicht zulegen und wurde fünfter. Wo und wie man mit ihm weitermacht wird nun mit den Besitzern besprochen.



Downtown gewinnt das Auktionsrennen in Bad Harzburg 30.07.2023

Das Auktionsrennen von Bad Harzburg konnte Sibylle im Sattel von Downtown am Samstag gewinnen. Die Schweizerin setzte sich kurz nach dem Start an die Spitze und gab diese nicht mehr ab. Es war bereits der zweite Sieg für den Areion-Sohn, welcher nun weiterhin in den Auktionsrennen an den Start kommen wird.



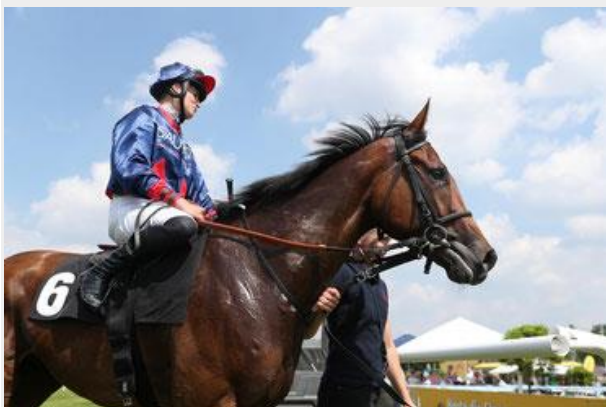
Gruppe I Kracher am Sonntag in München 27.07.2023

Der Grosse Dallmayr Preis in München ist immer ein Highlight im Rennsportkalender. Nicht nur für uns Deutsche, sondern auch für die Ausländer. Und so kommt es, dass einige Top Pferde am Sonntag in München im Gruppe I an den Start gehen werden. Mit dabei auch der Vorjahressieger und somit Titelverteidiger Sammarco. Der Schützling vom Gestüt Park Wiedingen konnte dieses Jahr noch nicht ganz an die Leistungen vom letzten Jahr anknüpfen, wobei die letzte Performance in Hamburg schon sehr gut war, wenn man an den Rennverlauf zurück denkt. Nun befindet er sich auf, nennen wir es mal "Lieblingsbahn" und auf den passenden 2000m. Wir denken, dass er hier das zu schlagende Pferd ist, wobei wir gespannt sind auf das Duell mit dem Derbysieger Fantastic Moon. Liberty Racing wird nicht nur "Fanta" am Start haben, sondern auch den zweijährigen Argentum. Er ist der erste Starter für das Syndicat Liberty Racing 2022. Der Zoffany-Sohn hat sich in der Arbeit angeboten, sodass man sich entschieden hat ihm einen Lernstart zu geben. Vielleicht klappt es auch gleich mit einem Volltreffer. Im Listenrennen für Stuten über 1400m kommt Dishina an den Start. Die Vorleistung aus dem Gruppe III in Hamburg sollte hier für eine Top-Platzierung reichen.



Zwei Starter in den Listenrennen von Clairefontaine 27.07.2023

Am Samstag schauen wir gespannt nach Clairefontaine, denn dort wird Lord Charming das erste Mal seit seiner langen Pause wieder auf einer höheren Stufe an den Start gehen. Seine ersten beiden Starts konnte er beide gewinnen, nun muss er zeigen, dass er es auch auf Listenebene nicht verlernt hat. Wir sind sehr optimistisch, dass er mit der Moral der zwei Siegen vorne mitmischen kann. Der erste Start nach seinem Derbyinsatz gibt Napolitano. Ihm wird es mit dem Listenrennen wieder etwas einfacher gemacht, aber auch dieses muss zuerst gelaufen werden, denn die Konkurrenz ist nicht ohne. Im Sattel sitzen wird bei beiden unser Stalljockey Rene Piechulek.



Downtown im Auktionsrennen in Bad Harzburg 25.07.2023

Im Auktionsrennen über 1850m wird der Schützling von Ecki Sauren am Samstag in Bad Harzburg an den Start kommen. Sibylle Vogt wird im Sattel des dreijährigen Areion-Sohns sitzen. Die Schweizerin sass bereits beim Debüt im Sattel des Wallachs und konnte auf Anhieb gewinnen. Vielleicht passt dieses Gespann besonders gut zusammen? In der Arbeit bietet er sich gut an, wenn er mit der speziellen Bahnführung in Bad Harzburg zurecht kommt, sollte er vorne mit dabei sein.



Tamarinde nicht mehr Sieglos 25.07.2023

Gestern lief die Hachtseeherin Tamarinde in Compiegne in einem sieglosen Rennen über 1400m. Sibylle Vogt sass im Sattel und konnte im Einlauf die Stute herausziehen und sich an die Spitze des Feldes bringen. Der Sieg war wichtig für Tamarinde, denn Black-Type hat sie bereits für die Zucht und jetzt kommt noch der ersehnte Sieg dazu. Wo es mit ihr weitergeht wird man nun besprechen.



Kein Erfolg in Berlin-Hoppegarten 24.07.2023

Es sollte nicht sein gestern in Berlin-Hoppegarten. Wir sind mit einigen Pferden angereist, wo wir uns ein anderes besseres Resultat erhofft haben. Die zweijährige Pacifica vom Gestüt Burg Eberstein gab ein schönes Debüt. Mit dem Rang drei ist man zufrieden. Wenn die Toronado-Tochter gut nach Hause kommt und alles nach Plan verläuft, wird ihr nächster Start das Auktionsrennen in Baden-Baden sein. Bei Quality Road war nach knapp 50m Schluss, denn er wurde in die Zange genommen und Sibylle musste schauen, dass sie auf den Beinen blieb. Da er von hinten nicht wirklich etwas macht, muss man das Rennen streichen. Bei Dhara war man gespannt, ob sie gleich nochmals gewinnen kann. Ihr fehlte etwas die Distanz, da sie am Schluss noch gut aufkam und dritte wurde. Bei Serienmond wollte man es eigentlich von hinten versuchen, doch der Wittekindshofer war nach dem Start so heftig, dass Sibylle ihn nicht beruhig bekommen hat uns so erneut von vorne ins Rennen musste.



Tamarinde am Montag in Compiègne 21.07.2023

Die Stute aus dem Gestüt Hachtsee tritt am Montag im französischen Compiègne an. Sie startet unter Sibylle Vogt in einem Maiden Rennen über 1400m an. Ja die dreijährige Stute mit Black-Type ist noch sieglos, obwohl sie schon sehr gute Resultate aufzeigen kann. Sie wird als Favoritin antreten, aber einfach ist es nie in Frankreich. Wir sind gespannt wie sie sich dort präsentieren wird.



Quality Road im Gruppe III in Berlin 21.07.2023

Quality Road wird unser erster Derbystarter, welcher wieder an den Start kommt. Am Samstag macht er sich mit drei weiteren Pferden aus unserem Quartier auf den Weg nach Berlin, wo er dann am Sonntag im Gruppe III Fürstenberg Rennen über 2400m unter Sibylle Vogt an den Start kommt. Das Rennen ist sehr gut besetzt und es ist das erste Mal gegen die Älteren. Da muss er sich zuerst beweisen. Im ersten Rennen des Tages gibt eine zweijährige Stute ihren Einstand. Pacifica wird in den Farben vom Gestüt Burg Eberstein antreten. Gezogen wurde sie vom Gestüt Söhrenhof in der Schweiz. In der Arbeit bietet sie sich an und man einige Hoffnungen in die Toronado-Stute. Im Ausgleich III über 2200m kommt die Siegerin aus Hamburg an den Start. Dhara hat bis jetzt noch nichts falsch gemacht. Zwei Starts-zwei Siege. Wir denken, dass dies hier gleich das Triple geben könnte. Im letzten Rennen des Tages versucht sich Serienmond das erste Mal im Handicap. In Hamburg lief er besser als das

Resultat aussagt. Man versucht mit dem Wittekindshofer auf jeden Fall eine neue Taktik.



Rutschender Sattel in Zweibrücken und ein Lernstart in Mülheim 18.07.2023

Glück im Unglück hatten wir in Zweibrücken. Shuichi Terachi verlor im Schlussbogen das Gleichgewicht, wodurch der Sattel ins Rutschen kam. Shuichi kam zu Fall, konnte aber direkt wieder aufstehen und kam mit dem Schrecken davon. Auch Gavilla hat sich bei dem Missgeschick nicht verletzt. In Mülheim kam der zweijährige Arrivederci vom Gestüt Schlenderhan an den Start. Der Holy Roman Emperor-Sohn war im Führing etwas hengstig und konnte sich auch im Rennen nicht richtig konzentrieren. Wir verbuchen dies als Lernstart.



Zwei "Debütanten" am Sonntag in Mülheim und Zweibrücken 15.07.2023

Am Sonntag haben wir einen etwas ruhigeren Tag mit nur zwei Startern. Ihr Stalldebüt gibt Gavilla für uns in Zweibrücken, die nach ihrem letzten Start zu uns kam. Für sie haben wir eine einfache Aufgabe gesucht, so dass sie in Zweibrücken unter Shuichi etwas Selbstvertrauen tanken kann.

In Mülheim gibt Arrivederci sein Lebensdebüt, der aus einer Familie mit einer Reihe guter und vor allem frühreifer Pferde stammt. In einem gut

besetzten 2-jährigen Rennen trifft er auf sieben Gegner, Meinung ist da, so dass er wie Koelle in der letzten Woche ein gutes Debüt geben sollte.



Semara muss noch viel lernen 16.07.2023

Die Stute vom Gestüt Bona konnte leider nicht das zeigen, was wir aus dem Training erwartet haben. Die Mastercraftsman-Tochter zeigte sich noch sehr grün und wusste nicht richtig was sie machen muss. Schon vom Start weg, kam sie nie richtig ins Rennen. Wir hoffen dass sie was gelernt hat und sich beim nächsten Start direkt gesteigert präsentiert.



Semara debütiert in Dresden 15.07.2023

Eine Starterin macht sich auf die Reise nach Dresden am Samstag. Semara kommt erstmals in ihrem Leben an den Start. Die Stute aus dem Besitz des Gestüts Bonas kommt aus einer guten Familie, mit der wir bereits viele schöne Erfolge feiern konnten. Wie einige Pferde aus ihrer Linie hat sie etwas mehr Zeit benötigt, mittlerweile hat sie sich gut angeboten, so dass wir ein gutes Laufen erwarten.

NEWS SEPTEMBER



Lord Charming im Preis der Deutschen Einheit 30.09.2023

Traditionell findet am 3. Oktober der Renntag zum Preis der Deutschen Einheit in Hoppegarten statt. Im ersten Rennen des Tages debütiert Le Rapide, der Fuchshengst ist nicht Grösste, im Training zeigt er sich aber gut. Wir erwarten ein gutes Debüt. In den gleichen Farben läuft Lord Charming, der in der Form seines Lebens ist. Der 5-jährige ist eisenhart und hat ein Riesenherz, hier kommt er wieder mit ersten Chancen an den Start. Dritte Starterin des Tages ist Nabora, die nach ihrem guten Debüt keine rechte Steigerung mehr zeigt. Ihre Arbeitsleistungen sind besser, so dass wir ihr erstmals Scheuklappen anlegen werden. Die geforderte Distanz von 3000m sollte ihr keine Probleme bereiten.



Zwei Starter in Düsseldorf und eine Starterin in Strassburg 30.09.2023

Während in Paris der Prix de l'Arc de Triomphe gelaufen wird, werden wir in Düsseldorf und Strassburg vertreten sein. In Düsseldorf sollte Seronera endlich fällig sein, die bereits mehrfach platziert war. Jetzt sollte sie wieder den passend weichen Boden antreffen. Erstmals im Leben läuft Linzona, die eine Halbschwester zu unserer Winterkönigin Lizaid ist. Sie präsentiert sich gut im Training und wir erwarten eine gute Vorstellung. Am gleichen Tag kommt Adele erstmals in ihrem Leben in

Strassburg an den Start. Die Hachtseerin hat Zeit benötigt und sich jetzt vorstellen sollen. Am Montag kommt mit Schael erstmals ein Starter in Honzrath für uns an den Ablauf. Er ist das neue Lehrlingspferd und soll hier sein Lebensdebüt geben.



Vier Starter am Samstag in Mülheim 27.09.2023

Das Highlight am Samstag in Mülheim wird das Silberne Band der Ruhr sein, ein Listenrennen über die weiten 4000m. Auf diesen Weiten weg schicken wir die Ammerländerin Drawn to Dream. Man ist sehr gespannt, wie sie diese 4000m meistern wird. Sie geht mit einem sehr günstigen Gewicht von 53kg in das Rennen, was über die Distanz ein echter Vorteil sein kann. Den zweiten Auftritt ihrer Karriere gibt die Etzeanerin Royal Night. Sie hat ihr Debüt sehr gut verkraftet und viel gelernt, so dass sie gleich wieder an den Start kommt. Im kleinen Feld könnte dies zu einem Punkt reichen. Ihr Comeback nach genau einem Jahr Pause wird die Brümmerhoferin Armira geben. Die Stute kam von Dominik Moser zu uns in den Stall. Nun hat sie sich im Training angeboten und sollte gut laufen. Im Ausgleich II über 2000m wird Downtown aufgeboden. Er hat bereits drei Siege reingeholt dieses Jahr und wir hoffen dass weiter natürlich folgen. Er ist super auf den Posten, so dass nichts dafür im Weg stehen sollte.



Sammarco im Prix Dollar in Longchamp 27.09.2023

Lange wurde über den nächsten Start von Sammarco diskutiert, bis man nun zum Entschluss kam ihn im Prix Dollar am Samstag in Longchamp laufen zu lassen. Geritten wird er wieder von Adrie de Vries. Zuletzt zeigte er eine super Leistung mit dem dritten Platz in einem Gruppe II ebenfalls in Longchamp. Nun geht man wieder auf die kürzere Distanz, was ihm durchaus entgegen kommen könnte. Wir freuen uns jedenfalls auf das Laufen. Ebenfalls in Longchamp an den Start kommen wird Principe. Er wird in einem Class 1 über 1600m aufgeboden, im Sattel sitzen wird Bauyrzhan Murzabayev. Zuletzt war er im Rennen sehr weit hinten zu finden, was es dann schwierig machte nach vorne zu kommen. Er sollte das Laufen korrigieren können.



Tamarinde im Listenrennen in Saint-Cloud 27.09.2023

Am Freitag finden diverse Rennen in Saint-Cloud statt. Mit dabei auch die Hachtseeherin Tamarinde. Die dreijährige Stute wird in einem Listenrennen über 1400m aufgeboden. Im Sattel sitzen wird Sibylle Vogt. Zuletzt konnte die Stute endlich ihre Maidenschaft ablegen, obwohl sie schon lange Black-Type hatte. Wir sind gespannt ob sie nun beides wiederholen kann.



Lucanas aus der Pause raus direkt siegreich 25.09.2023

Wir hatten schon immer eine Meinung von Lucanas, doch brauchte der Fährhofer etwas mehr Zeit bei der Entwicklung. Nun konnte er direkt nach einer Pause sein Comeback siegreich gestalten. Dies macht natürlich Lust auf mehr. Wo er als nächstes eingesetzt wird, wird noch mit dem Besitzer besprochen. Im Listenrennen für Stuten war die Aufgabe für Irisante dann doch noch etwas zu schwer. Auch hier wird besprochen welchen Weg man mit ihr verfolgen möchte. Eine Nennung hätte sie für den Preis der Winterkönigin. Nachdem Shootout am Sonntagmorgen wegen Fieber zum Nichtstarter deklarieren musste, übernahm Rene den Ritt auf Namur. Der zweijährige Hengst vom Stall Nizza sollte sich erstmals präsentieren. So zeigte er sich unterwegs auch sehr grün und wurde dritter bei fünf Startern. Ebenfalls keine Erklärung für das Laufen haben wir bei Semara. Unterwegs zeigte sie sich präsent im mittleren Feld, doch im Einlauf kam nichts.



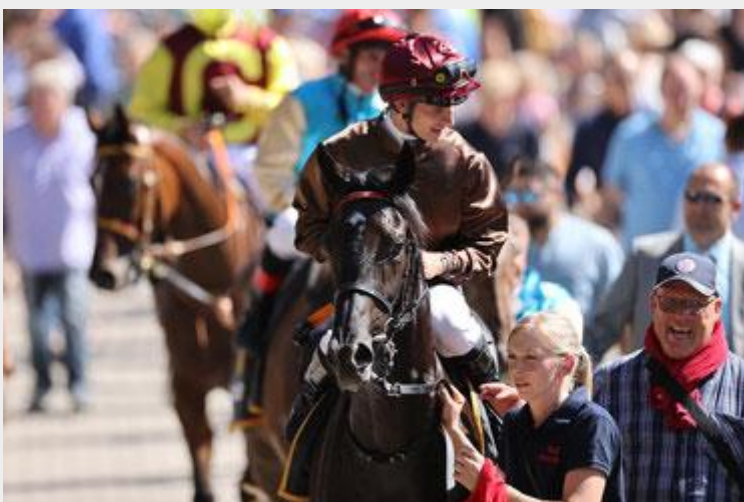
Keine Erklärung für das Laufen von Dolomit 25.09.2023

Gestern stand der Jockey Club der Schweiz in Dielsdorf auf dem Programm doch leider wurde dies zu einer grossen Enttäuschung, denn Dolomit war bereits im Schlussbogen restlos geschlagen. Für das Laufen haben wir nicht wirklich eine Erklärung. Dolomit ist gut zu Hause angekommen und wird nun auf den Kopf gestellt.



Dolomit am Sonntag im Jockey Club der Schweiz 22.09.2023

Diesen Sonntag findet in der Schweiz der Jockey Club statt. Mit dabei auch unser Dolomit, der kürzlich den Besitzer gewechselt hat. Er wurde von der Besitzergemeinschaft aus St. Moritz erworben und soll nun für den Murezzan Racing Stable in Dielsdorf an den Start gehen. Fernziel von Dolomit wird auf jeden Fall der GP von St. Moritz sein. Am Sonntag wird er als Mitfavorit an den Start gehen. Leider hat er mit der Startbox 11 kein Glück gehabt bei der Auslosung, aber Sibylle Vogt kennt Dielsdorf in und auswendig und wird das Beste daraus machen. Der Boden war gestern noch gut, doch regnet es in der Schweiz bis Samstag durch, sodass mit weicher Bahn gerechnet werden muss am Sonntag. Dies sollte kein Problem darstellen, aber wir sind gespannt ob Dolomit die 2475m stehen kann.



Holt Irisante in Köln gleich Black-Type? 22.09.2023

In Baden-Baden debütierte die Hachtseeherin mit einem zweiten Platz, obwohl sie vielleicht ohne den Rumpler sogar gewonnen hätte. Das Rennen hat sie enorm gefördert, sodass wir daran glauben, dass sie am

Sonntag in Köln direkt Black-Type holen kann. Im ersten Rennen des Tages geben die zweijährigen Hengste Namur und Shootout ihren Einstand. Rene Piechulek hat sich hier für Shootout entschieden, Namur wird von Leon Wolff geritten. Die beiden tun sich nicht viel und vielleicht findet man sie ja beide im Endkampf wieder. Gleich danach wird Lucanas nach einer längeren Pause wieder an den Start kommen. Man gab dem Fährhofer nochmals etwas Zeit für die Entwicklung und dies zahlt sich hoffentlich aus. Denn im Training machte er einen Fortschritt. Im letzten Rennen des Tages kommt die zuletzt siegreiche Semara zum Zuge. Sie läuft das erste Mal im Handicap und muss dies nun zuerst einmal bestätigen können.



Anna Riva direkt beim Debüt siegreich 21.09.2023

Letzten Sonntag konnte Anna Riva in Hannover direkt bei ihrem Debüt ihre Maidenschaft ablegen. Während dem Rennen befand sich die Brümmerhoferin im hinteren Teil des Feldes und konnte dann im Einlauf so richtig zulegen, als Sibylle Vogt danach gefragt hatte. Die Entourage um die Sea the Stars-Tochter hat sich sehr über diesen Sieg gefreut. Navarra Storm wird nicht gerade vom Glück verfolgt, hatte er doch nicht erneut ein unglücklichen Rennverlauf. Trotzdem kämpfte sich der Ammerländer auf Platz 3. Im Listenrennen für Stuten lief Wedding in May. Die Distanz war für die dreijährige etwas kurz, sodass sie ihr wahres Können nicht zeigen konnte.



Sieg im Auktionsrennen von Dortmund 21.09.2023

Im Auktionsrennen von Dortmund über die kurzen 1400m für zweijährige, konnte Pacifica endlich gewinnen. Sie ist sehr treu und gibt immer alles. Ein toller Erfolg für ihre Besitzer sowie Züchter. Für die Toronado-Tochter könnte es im Oktober in einem Listenrennen in Mailand weitergehen. Ein interessantes Debüt konnte man in Dortmund ebenfalls verfolgen. Die Nizza Stute Novemberrose hat nämlich einen guten Ruf im Stall. Die Camelot-Stute ist grossrahmig gebaut und braucht auf jeden Fall noch Zeit, aber sie konnte mit dem dritten Platz schon mal Zeichen setzen.



Hannover und Dortmund stehen am Sonntag an 13.09.2023

Mit zwei resp. drei Startern werden wir in Dortmund und Hannover vertreten sein. Im Dortmunder Auktionsrennen läuft Pacifica, ihr kommt die etwas weitere Distanz entgegen, so dass sie im Endkampf zu finden sein sollte. Erstmal läuft Novemberrose, sie ist als Camelot-Tochter aus der Nightflower sehr nobel gezogen. Im Training hat sie sich gut angeboten, wodurch wir ein gutes Debüt erwarten. In Hannover beginnen wir den Renntag auch mit einer Debütantin in Form von Anna Riva, die

ähnlich nobel gezogen ist wie Novemberrose. Auf der Heimatbahn ihrer Eigentümer wird sie sich gleich gut präsentieren. Im Tageshighlight läuft Wedding in May, die letztes Mal ganz knapp an Blacktype vorbeigeschrammt ist, dies ist das klare Ziel für diesen Start. Letzter Starter des Tages ist Navarra Storm, der es einfacher antrifft als zuletzt.



Samstag mit drei Startern in Hoppegarten 13.09.2023

Am Samstag bringen wir drei Starter in Hoppegarten an den Ablauf. Direkt im ersten Rennen kommt Royal Night an den Start, sie ist wie ein frühreifes Pferd gezogen und wird sich sofort gut präsentieren. Noch unsicher ist der Start von Navarra Storm, der eine Alternative einen Tag später in Hannover hat. Ihren dritten Lebensstart bestreitet Dias, bei ihrem zweiten Start präsentierte sie sich bereits gesteigert. Sie hat weiter dazugelernt und ein Platz im Geld sollte drinliegen.



Sammarco wieder der Alte 13.09.2023

Er hat einige Zeit gebraucht in diesem Jahr, doch endlich ist der alte Sammarco wieder zurück. Gegen international gestandene Gruppe 1 Pferde zeigte Sammarco viel Kampfgeist und wurde nicht weit zurück 3. im Prix Foy. Lange lag er an den Innenseite, bevor spät in der Zielgeraden eine Lücke aufging und er starke Moment zeigte. Der nächste Start könnte im Prix Dollar, den sein Grossvater für uns gewinnen konnte, oder im Prix de l'Arc de Triomphe.



Nerion doppelt direkt nach 13.09.2023

Bei Nerion scheint der berühmte Knoten endlich geplatzt zu sein, denn nach seinem Sieg im Düsseldorfer Auktionsrennen, konnte er im Ausgleich 2 direkt nachdoppeln. Nach einem gut getimten Ritt unseres Gastjockeys aus Japan Roy siegte er am Ende leicht. Für ihn wird es in einer ähnlichen Aufgabe weitergehen. Ein ansprechendes Debüt gab Nearest Post, die unterwegs noch recht grün agierte und am Schluss noch schön ins Bild lief. Mit dem Start im Bauch, sollte sie beim nächsten Start im Endkampf zu finden sein.

Einen weiteren Sieg konnten wir in Nancy verbuchen. Tamariske konnte direkt bei ihrem Lebensdebüt nach einem idealen Rennen von 2. Stelle nach Kampf mit Sibylle gewinnen. Für sie werden wir in Ruhe die weitere Route mit dem Besitzer absprechen.



Sammarco am Sonntag im Prix Foy 07.09.2023

Der Renntag am Sonntag in Longchamp steht ganz im Zeichen der Arc-Trials. Im Prix Foy kommt Sammarco gegen 4 Gegner an den Start. Unter diesen Gegnern befinden sich eine Reihe Klasse-Pferde. Es wird nicht einfach, doch eine Platzierung sollte drin liegen. Unglücklich beim letzten Start war Príncipe, dem die etwas längere Distanz entgegen kommen sollte. Zudem läuft er wieder auf Gras und wird allererste Chancen haben.



Kann Nerion gleich nachdoppeln? 07.09.2023

Hauptveranstalter am kommenden Sonntag in Deutschland wird Düsseldorf sein. Wir werden mit zwei Startern vertreten sein. Erstmals in ihrem Leben läuft Nearest Post, die sich erst einmal vorstellen soll. Im Training stellt sie sich gut an und im Sattel wird Roy Kozaki sitzen. Sein Handicapdebüt gibt Nerion nach einem überzeugenden Sieg im Düsseldorfer Auktionsrennen. Mit seiner Handicapmarke sollte er erste Chancen haben.



Downtown im nächsten Auktionsrennen in Magdeburg 07.09.2023

Ein Auktionsrennen konnte Downtown dieses Jahr bereits für sich entscheiden. Zuletzt musste er mit Höchstgewicht in Hannover laufen und hat sich mit einem vierten Platz gut geschlagen. Aber auch in Magdeburg muss er wieder mit dem höchsten Gewicht antreten, was ihn aber nicht daran hindern soll das Rennen für sich entscheiden zu können. Im ersten Rennen soll Argentum weitere Erfahrungen sammeln. Der zweijährige Hengst von Liberty Racing 2022 gab ein ordentliches Debüt in München und sollte jetzt schon im Endkampf zu erwarten sein.



Afterwork Renntag morgen in Köln 07.09.2023

Am Afterwork Renntag morgen auf unserer Heimatbahn haben wir zwei Starter. Zum einen ist dies der zweijährige Schlenderhaner Arrivederci und zum anderen die Nizza Stute Nabora. Arrivederci hat sein Debüt Mitte Juli gegeben und hat seither einiges dazu gelernt. Er ist nun aufgewacht und kann das Rennen morgen hoffentlich für sich entscheiden. Im letzten Rennen läuft die dreijährige Stute Nabora. Zuletzt konnte sie wieder eine ordentliche Leistung zeigen mit dem dritten Platz in München. Sie trifft morgen auf einen guten Boden, den sie zwingend benötigt und somit gut laufen sollte.



Ruhe in Frieden Filip 05.09.2023

Vor über 23 Jahren hast du deinen ersten Schritt in unseren Stall gesetzt. In diesem 23 Jahren ist viel passiert. 23 Jahre voller Emotionen, Freude, der ein oder anderen schwierigen Phase, doch gemeinsam haben wir diese stets gemeistert. Egal was passiert ist, du bist wieder aufgestanden und noch stärker zurückgekommen. Diese Gabe hat dich nicht nur zu einem Ausnahmejockey gemacht, sondern zu einem Teil Geschichte des Stall

Asterblüte. Die Liste von grossen Momenten ist lang, angefangen bei Tertullian unserem ersten gemeinsamen Gruppensieger bis hin zu Kronprinz. Dazwischen gab es viel grosse Namen Walzerkönigin, Schiaparelli, Salomina, Nordtänzerin, Soldier Hollow, Königstiger, diese Liste könnten wir ewig weiterführen. Es waren nicht nur die grossen Momente, es war auch deine Art, dein Ehrgeiz und deine authentische Art, die dich ausgezeichnet hat. Asterblüte hat deinen Weg geprägt, doch hast du Asterblüte über ein Zeitraum geprägt wie kein anderer Jockey.

Auf deiner letzten Reise werden wir in Gedanken bei dir sein.

Mach es gut Filip. ❤️❤️❤️ 🐾🐾🐾🐾🐾



Calif krönt sich zum besten Meiler Deutschlands! 03.09.2023

Baden-Baden scheint sich zur Lieblingsbahn von Calif zu entwickeln. Nach seinem überlegenen Sieg in der Badener Meile im Frühjahr, krönte sich Calif endgültig zum besten Meiler in Deutschland mit einem leichten Sieg gegen Brave Emperor. Das Rennen wurde passend zügig gelaufen, so dass René ihn in Ruhe an vorletzter Stelle schlafen lassen konnte. In der Zielgeraden griffen die beiden an der Aussenseite an und stellten die Weichen schnell auf Sieg. Die weiteren Startoptionen werden wir in Ruhe mit dem Besitzer besprechen. Mehr anstrengen musste sich Semara bei ihrem ersten Karrieresieg. Nach einem Rennen von 2. Stelle fand Semara immer wieder Reserven und gewann nach Kampf mit einer halben Länger. Für sie könnte es zunächst im Handicap weiter gehen.



Lord Charming starker Zweiter im La Coupe 03.09.2023

Sibylle Vogt ritt heute im französischen Longchamp im Gruppe III den fünfjährigen Lord Charming. Während dem Rennen fand man sie an zweiter Stelle und positionierte sich so perfekt für den Endkampf. Im Einlauf war nur der Spanier der von Anfang an vorne ging stärker und Lord wurde Zweiter.



Dishina mit konstant guten Leistungen 03.09.2023

Die Wiedingerin Dishina kennt selten schlechte Leistungen. Auch gestern in Baden-Baden konnte sie in einem sehr gut besetzten Listenrennen erneut den vierten Platz holen, sie war dabei die beste Deutsche Stute. Im Gruppe II T. v. Zastrow Stutenpreise wurde Drawn to Dream ebenfalls vierte und zeigte erneut was in ihr steckt. Ihre Zeit kommt, wo sie so ein Rennen für sich entscheiden kann. Vielleicht schon Mitte Oktober in Hannover. Im gleichen Rennen lagen die grossen Hoffnungen auf Weracruz. Doch die Ebbesloherin hatte einen ungünstigen Rennverlauf, sodass sie ihre Klasse und Endgeschwindigkeit überhaupt nicht ausspielen konnte. Wie es mit ihr weitergeht wird mit den Besitzern nun besprochen. Ein gutes Debüt zeigte die Hachtseeherin Irisante. Die zweijährige Stute kam mit viel Schwung in den Einlauf, wurde dann mitte Gerade etwas aus dem Rythmus gebracht, was vielleicht den Sieg gekostet hat. Nichtsdestotrotz sind wir super zufrieden mit ihr. Sie hat eine Nennung für den Preis der Winterkönigin, was auch ihr nächstes Ziel sein könnte.

NEWS OKTOBER



Sechster Sieg für Downtown! 31.10.2023

Downtown ist nicht zu stoppen. Auch in Halle konnte der Schützling von Eckhard Sauren gewinnen und holte sich somit seinen sechsten Sieg dieses Jahr. Der treue dreijährige Wallach konnte den augerissenen Leader auf der Ziellinie noch abfangen und zeigte einen riesen Endspeed.



Namur gewinnt auf tiefem Boden in Köln 28.10.2023

Gleich im ersten Rennen des Tages konnten wir heute in Köln zur Siegerehrung schreiten. Der zweijährige Namur konnte mit viel Kampfgeist auf tiefem Boden sein erstes Rennen gewinnen. Der Schützling vom Stall Nizza zeigte sich gesteigert zu seinem Debüt, vielleicht kommt er dieses Jahr nochmals an den Start. Arume hatte leider keinen guten Rennverlauf im zweiten Rennen. Die Stute war vom Start weg auf den hinteren Positionen zu finden und als es dann zur Sache ging, fand sie keinen Platz um sich zu entfalten. Der Bärtschi Galopper Nerion lief kein schlechtes Rennen, doch geht es für ihn jetzt wahrscheinlich in die

Winterpause, da der Areion-Sohn kein Fan vom tiefen und weichen Boden war.



Downtown zum sechsten? 27.10.2023

Bereits fünf Rennen gewinnen konnte Downtown dieses Jahr für uns. Der Schützling von Eckhard Sauren galoppiert von Sieg zu Sieg. Nun versucht er seinen sechsten Treffer in Halle zu holen. Natürlich trägt er erneut Höchstgewicht, aber dass ihn das nicht stört, hat er bereits gezeigt. Er ist gut drauf - los geht's Downtown!



Lord Charming am Sonntag in Rom 27.10.2023

Zuletzt hat Lord Charming sein erstes Grupperennen gewinnen können und die Freude darüber war natürlich riesig. Nun ist die Anreise für sein nächstes Rennen etwas länger, denn es geht nach Rom. Dort kommt er am Sonntag im Premio Roma ein Gruppe II über 2000m an den Start. Geritten wird der Hachtseeher von Rene Piechulek. Das Rennen ist nicht einfach, denn man trifft auf gute Pferde aus Italien, Frankreich, sowie weitere deutsche Kandidaten.



Der Halbbruder von Pakistan Star gibt sein Debüt in Hoppegarten 27.10.2023

In Hoppegarten gibt es ein spannendes Debüt zu beobachten, denn der Halbbruder vom bekannten Pakistan Star gibt sein Debüt. Der zweijährige Nina's Emperor wird in einem 1600m Rennen unter Sibylle Vogt seinen Einstand geben. Der Wittekindshofer stammt aus der Nina Celebre, die die Mutter von Pakistan Star ist.



Holt Nerion einen Punkt für uns? 25.10.2023

Am Samstag stehen auf unserer Heimatbahn die letzten Rennen der Saison an. Drei Pferde werden vom Asterblüte Stall aufgeboten. Den Anfang macht der zweijährige Namur vom Stall Nizza. Der Highland Reel-Sohn debütierte vor einem Monat ganz ordentlich und könnte hier bereits ganz nach vorne Laufen. Beim Debüt war er noch sehr grün und konnte seither noch viel Lernen, sodass er sich jetzt verbessert präsentieren sollte. Im Mai debütierte in Frankreich die dreijährige Arume von Herrn Motschmann. Die Stute kam danach nochmals in die Entwicklung und man gab ihr nochmals mehr Zeit. Zudem denken wir, dass die New Bay-Stute weichen Boden benötigt. Im Ausgleich II über 1400m wird Nerion vom Stall Bärtsch an den Start gehen. Er konnte zwei Rennen gewinnen, doch der Aufstieg ins Ausgleich I bewältigte er noch nicht ganz. Nun geht es nochmals einen Schritt zurück um am Erfolg anknüpfen zu können.



Flamingo Moon gewinnt beim Debüt im Stil eines besseren Pferdes *25.10.2023*

Der Renntag am Sonntag in Hannover stand ganz im Zeichen der Starts von Morgen. Zu Beginn stand ein Listenrennen für 2-jährige Stuten auf dem Programm. Royal Night lief ein gutes Rennen und wir sind zufrieden mit ihrem 2. Platz. Den gleichen Platz belegte Argentum, der nach einem schwachen Start noch schön ins Rennen fand. Für beiden geht es jetzt in die Winterpause. Noch offen ist, ob Flamingo Moon nochmals läuft. Er kam bereits mit hohen Hoffnungen an den Ablauf und konnte diese vollauf erfüllen. Nach einem Rennen aus dem Vordertreffen, konnte er sich in der Zielgeraden überlegen lösen und wird sich im nächsten Jahr hoffentlich zu einem Derbyferd weiterentwickeln. Im Highlight des Tages lief Drawn to Run wieder ein gutes Rennen. Von der Spitze aus kämpfte sie immer weiter, doch war die Distanz eher auf der kurzen Seite für sie. In den Handicaps des Tages konnten wir leider keinen Sieg verzeichnen. Armira kam nach einem Rennen aus dem Hintertreffen spät noch besser ins Bild, so dass sie erst einmal auf dieser Route weitermachen wird. Schael fand bei seinem ersten Grasbahnstart auch spät besser ins Rennen, er wird beim nächsten Start über eine weitere Distanz an den Start kommen. Letzte Starterin des Tages war Dias. Dias war lange besser dabei und musste erst spät passen. Mit etwas Glück könnte sie sich dieses Jahr noch ein Rennen schnappen.



Bauyrzhan Murzabayev reitet 2024 für Peter Schiergen am Asterblüte-Stall 24.10.2023

Bauyrzhan Murzabayev hat sich entschieden, im kommenden Jahr 1. Stalljockey für den Stall Asterblüte bei Peter Schiergen zu werden. Durch die starke Präsenz von Godolphin am Stall von Andre Fabre werden auch in Zukunft dort viele Pferde für den Scheich trainiert, zusammen mit den Pferden der Gebrüder Wertheimer (die die Pferde von Wildenstein gekauft haben) und von Edouard von Rothschild ist dann ein Großteil der Pferde am Fabre-Stall für Privatjockeys reserviert. Das war ausschlaggebend für die Entscheidung des Championjockeys pro Deutschland und pro Asterblüte. Bauyrzhan Murzabayev zur Rückkehr nach Deutschland: „Ich habe ein besonderes Jahr in Frankreich erlebt. Es sind jeden Tag Rennen, ich habe bei einem der besten Trainer der Welt gelernt und die Rennsport-Familie in Frankreich kennengelernt. Die Kultur ist unterschiedlich, der Sport sehr professionell. Es war eine wichtige Erfahrung für mich. Ich danke Andre Fabre für diese Chance, ich weiß, dass es nicht selbstverständlich ist.“

Peter Schiergen sagt: „Durch die Veränderungen bei Andre Fabre haben wir mit Bauyrzhan gesprochen. Ich bin sehr froh, dass er nächstes Jahr bei uns ist. Wir arbeiten gut zusammen.“ Bauyrzhan Murzabayev wird nach seinem Engagement in Japan zu Beginn der Grünen Saison 2024 nach Deutschland kommen. Rene Piechulek wird zurück nach München gehen, Sibylle Vogt bleibt zweiter Stalljockey bei Asterblüte.



Sibylle Vogt bleibt zweiter Stalljockey bei Peter Schiergen 24.10.2023

Sibylle Vogt bleibt auch in der Saison 2024 zweiter Stalljockey am Asterblüte-Stall von Peter Schiergen in Köln und bildet gemeinsam mit dem neuen, alten Stalljockey Bauyrzhan Murzabayev das Jockey-Tandem beim amtierenden Championtrainer, der aktuell die Verteidigung des Meistertitels anpeilt. Mit 38 Inlandssiegen hat Sibylle Vogt ihr bestes Jahr in Deutschland, steht damit aktuell auf Platz vier der Championsrangliste der Jockeys. Hinzu kommen weitere zehn Siege im Ausland. Bis Jahresende wird sie ihre persönliche Bestmarke weiter ausbauen.

Zur Saison 2022 war Sibylle Vogt nach Köln gewechselt, geht nun 2024 ins dritte Jahr als zweiter Stalljockey bei Peter Schiergen. Der Coach sagt: „Sibylle ist ein fester Bestandteil bei Asterblüte. Mit ihrem Fleiß und ihrem Charakter entwickelt sie sich immer weiter und kann nächstes Jahr auch ganz vorne mitmischen. Ich arbeite sehr gerne mit ihr zusammen.“ Sibylle Vogt gegenüber der Sport-Welt: „Ich freue mich auf meine dritte Saison bei Asterblüte. Ich mag die Professionalität im Stall, aber auch die Zusammenarbeit mit dem Trainer. Mit Bauyrzhan im Team können wir zusammen viel erreichen. Ich bin voll motiviert.“



Rene Piechulek nach erfolgreicher Saison zurück nach München 24.10.2023

Nach sehr erfolgreicher Zusammenarbeit mit Peter Schiergen wird Rene Piechulek die Saison 2024 wieder aus München heraus bestreiten. Dort wird er wie gehabt Stalljockey am Quartier seiner Lebensgefährtin Sarah Steinberg sein. Piechulek hatte in der Saison 2023 die Stalljockey-Posten sowohl bei Steinberg als auch bei Schiergen inne. Nachdem sich das Team Schiergen-Piechulek nach kurzer Zeit gut eingespielt hatte, lief es in den letzten Wochen wie am Schnürchen. Beide erreichten bisher gemeinsam 25 Siege, mit den Highlights der Treffer von Calif im Brunner Oettingen-Rennen, Geography im Preis des Winterfavoriten und Lord Charming im Preis der Deutschen Einheit. Mit bisher 52 Jahreserfolgen, darunter das Derby für seine Lebensgefährtin Sarah Steinberg, hat Piechulek nach Siegzahl 2023 sein bisher bestes Jahr, toppt die Bilanz von je 48 Siegen aus den Jahren 2017 und 2018. Auch die Inlandsgewinnsumme von 1.388.905 Euro ist eine neue persönliche Bestmarke für den kommenden Vize-Champion.

Die Zusammenarbeit läuft wie vereinbart bis zum Ende der Saison 2023. Rene Piechulek sagt: „Es war ein spannendes Jahr. Es hat mir sehr viel bedeutet, die Zusammenarbeit am Asterblüte-Stall. Die Entscheidung ist im März kurzfristig gefallen und wir haben die Saison dann mit Hilfe aller sehr gut hinbekommen. Ich danke Sarah und Herrn Wernicke, dass Sie das ermöglichen haben und Peter Schiergen für die Chance. Auf Dauer kann man nicht an zwei Quartieren präsent sein, deshalb gehe ich in der Woche wieder nach München zurück.“

Peter Schiergen: „Erstmal muss ich Rene und auch seinem Team danken, dass wir so schnell im März eine Lösung gefunden haben. Das war nur

möglich, weil alle mitgemacht haben. In der Saison haben wir immer besser zueinander gefunden, jetzt klappt es richtig gut. Rene ist ein Top-Jockey, aber er kann sich natürlich nicht teilen. Wir werden auch in Zukunft gerne zusammenarbeiten, wenn es passt.“



Eine Schweizerin in Italien zu Gast 19.10.2023

Die zweijährige Stute Pacifica macht sich am Samstag auf den Weg nach Mailand, denn sie wird dort auf der Rennbahn San Siro am Sonntag im Gran Premio Dormello, ein Gruppe II über 1600m, an den Start kommen. Die Stute aus Schweizer Zucht vertritt dort die Farben vom Gestüt Burg Eberstein. Zuletzt gewann die Toronado-Tochter ein Auktionsrennen in Dortmund. Geritten wird auch sie von Sibylle Vogt.



Tamarinde am Samstag im Listenrennen in Paris 19.10.2023

In einem Listenrennen über 1400m wird am Samstag in Longchamp die Hachtseeherin Tamarinde aufgeboten. Die Stute war bereits Listen- und Gruppeplatziert, nun fehlt nur noch das grosse Black-Type. Die Stallform steht und Tamarinde ist auch gut in Form, also wieso sollte dies am Samstag nicht klappen, auch wenn das Rennen sehr gut besetzt ist. Geritten wird die Amaron-Tochter von Sibylle Vogt.



Lucanas einziger Starter in Krefeld 19.10.2023

Am Samstag wird Lucanas der einzige Starter für uns in Krefeld sein. Der dreijährige Fährhofer sollte zuletzt in Baden-Baden an den Start kommen, war dann aber wegen leichtem Fieber Nichtstarter. Nun ist er wieder top fit und kann in Krefeld an seinem Doppel arbeiten. Er wird das erste Mal im Handicap aufgeboden, sodass er seinen Sieg natürlich zuerst bestätigen muss. Die Distanz von 2050m wird an der unteren Grenze liegen, aber er hat schon gezeigt, dass 2000m auch gehen.



Doppel für Allofs & Fährhof in Frankreich 18.10.2023

Wenn's läuft dann läuft es, auch im Ausland. Montag und Dienstag konnten wir uns über zwei Sieger in Frankreich freuen. Am Montag gewann Quello in Clairefontaine ein Verkaufsrennen über 1600m mit Madamet im Sattel. Der Schützling von Allofs & Fährhof wurde im Anschluss verkauft und kehrte nicht mehr mit zurück. Am Dienstag doppelte dann sein Kollege Principe in Argentan gleich nach. Eddy Hardouin servierte dem fünfjährigen Wallach ein perfektes Rennen und so gewann er überlegen das Class 3.



Alessio sorgt für das perfekte Comeback 16.10.2023

Für ein perfektes Comeback für das Gestüt Ittlingen nach einer mehrjährigen Pause konnte Alessio sorgen. Er steht erst seit 2 Wochen bei uns im Quartier, weshalb wir uns an dieser Stelle auch noch einmal bei Marcel Weiß bedanken möchten, von dem er in einem super Zustand zu uns kam. Für ihn könnte es im silbernen Pferd oder im italienischen St. Leger weitergehen. Im zweiten Tageshighlight dem Preis der Winterkönigin konnten unsere beiden Ladies keine Akzente setzen. Für beide geht es jetzt in die Winterpause, und im nächsten Jahr mit Sicherheit auf weitere Wege. Im Rahmenprogramm konnte Novemberrose direkt ihrer Favoritenrolle gerecht werden, sie könnte jetzt im Herzog von Ratibor Rennen an den Ablauf kommen. Zu einem wahren Seriensieger hat sich Downtown gemacht, der bereits sein 5. Rennen in diesem Jahr gewinnen konnte. Er macht nie mehr als nötig und gibt immer alles. Als nächstes könnte es in einem Auktionsrennen für ihn weitergehen. Zum Abschluss lief noch Semara, leider konnte sie nicht so recht zulegen in der Zielgeraden, weshalb wir sie als nächstes mit Scheuklappen aufbieten könnten.



Wer wird die Winterkönigin 2023? 13.10.2023

Am Sonntag steht in Baden-Baden das Highlight der zweijährigen Stuten auf dem Programm. Wir sind mit zwei Damen in dieser Gruppe III gut vertreten. Sibylle Vogt hat sich hier für die Brümmerhoferin Anna Riva entschieden. Die zweijährige Sea The Starts-Tochter gewann bei ihrem Debüt mit sehr viel Kampfgeist und zeigte, dass sie Klasse hat. Nun gehen wir mit viel Mumm in das Rennen. Aber auch Linzona hat beim Debüt gewonnen, daher hat mich sich kurzerhand entschlossen auch in der Winterkönigin zu laufen. Die Stute vom Gestüt Haus Zoppenbroich wird von Wladimir Panov geritten. Im zweiten Gruppe III des Tages gibt es ein Comeback! Das Gestüt Ittlingen ist zurück im Stall Asterblüte und möchte dieses Comeback natürlich direkt siegreich gestalten. Mit Alessio im The Länd Trophy, ein Rennen über 2400m ist man da gut vertreten. Zuletzt lief der vierjährige Hengst in Frankreich und lieferte gute Resultate, man darf gespannt sein. Eine weitere zweijährige Dame darf man im ersten Rennen des Tages beobachten. Novemberrose brauchte das erste Rennen noch, doch sollte sie einiges dazu gelernt haben, sodass es hier weit nach vorne reichen sollte. Im Nachwuchsförderpreis setzten wir auf Shuichi Terachi und Semara. Die Stute steht im Besitz vom Gestüt Bona und steht hier gut im Rennen. Das letzte Rennen ist zu streichen, denn man hatte fürs schlechte Laufen keinen Grund gefunden. Zu guter Letzt kommt unser Punktesammler Downtown an den Start. Der Schützling von Ecki Sauren trägt erneut Höchstgewicht, doch stört ihn das bekanntlich nicht. Er ist gut drauf, aber er muss seine Form natürlich erneut bestätigen.



Gutes Debüt von Egina 13.10.2023

Heute debütierte die zweijährige Egina vom Gestüt Park Wiedingen in Baden-Baden. Trotz eines unglücklichen Rennverlaufs in der Zielgeraden, machte die Stute einen guten Eindruck und wurde dritte. Wenn sie im Einlauf platz gehabt hätte, wäre sie wahrscheinlich schwierig zu schlagen gewesen. Sie könnte in ein paar Wochen nochmals an den Start kommen.



Egina debütiert am Freitag in Baden-Baden 11.10.2023

Ihr Debüt geben wird am Freitag in Baden-Baden die zweijährige Egina. Die Stute aus der Elvira tritt in den Farben des Gestüt Park Wiedingen an. In der Arbeit hat sie sich angeboten und soll sich hier das erste Mal präsentieren.



Grosses Black-Type für Dishina *11.10.2023*

In Mailand über 1600m hat es endlich geklappt. Dishina holt ihr verdientes grosses Black-Type. Leon Wolff gab ihr ein perfektes Rennen und sie kämpfen zusammen im Einlauf um den Sieg wie Löwen. Darüber freuen wir uns natürlich riesig. Für die vierjährige Stute könnte es nun in die Zucht gehen. Das wird mit dem Gestüt Park Wiedingen noch besprochen.



Ebbesloherin Analytics gewinnt in Leipzig *11.10.2023*

In Leipzig hatten wir mit der zweijährigen Ebbesloherin eine Starterin. Diese konnte das Rennen über 1600m mit Sibylle Vogt im Sattel überlegen für sich entscheiden. Sie wird bestimmt nochmals an den Start kommen, wo wird mit den Besitzern noch besprochen.



Geography ist der Winterfavorit! 11.10.2023

Das Highlight am Sonntag war auch unser Highlight des Tages, denn der Schützling vom Stall Hanse konnte das Gruppe III über 1600m für sich entscheiden. Rene Piechulek übernahm recht früh die Spitze und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab, obwohl es zum Schluss nochmals eng wurde. Der zweijährige Hengst geht nun in die Winterpause. Ein perfektes Debüt gab der zweijährige Shootout. Man hat viel Hoffnung in den Halbbruder von Sammarco und dies konnte er eindrücklich bestätigen. Es könnte für in im Auktionsrennen in München weitergehen. Leider keinen Hatrick geschafft hat Nerion. Nichtsdestotrotz lief er ein ordentliches Rennen im Auslgeich I. Bei Dias hat man sich vielleicht etwas mehr erhofft, aber sie musste sich im Handicap zuerst mal zurecht finden.



Geography im Preis des Winterfavoriten 06.10.2023

Das Highlight am Sonntag findet in Köln statt. Der Preis des Winterfavoriten steht an. Ein Gruppe III für zweijährige Pferde und mit dabei der Holy Roman Emperor-Sohn Geography. Der Hengst konnte beim Debüt leicht gewinnen, zuletzt war er ebenfalls in einem Gruppe III auf zu

kurzer Distanz fünfter. Mit der Erfahrung sollte er hier weit vorne zu finden sein. Ein interessantes Debüt sehen wir im ersten Rennen, denn der Halbbruder von Sammarco zeigt sich das erste Mal. Shootout hat einen guten Ruf im Stall und wir sind gespannt was er uns zeigt. Die dreijährige Stute Dias vom Rennstall der Jungen Besitzervereinigung wird mit unserem Auszubildenden Senan Macredmond an den Start kommen. Sie lerne von Start zu Start und könnte hier das erste Mal punkten. Im Ausgleich I kann Nerion einen Hatrick erreichen. Der Wallach ist super drauf und mit seinem Siegreiter Ryoya kommt er bekanntlich gut zurecht. In Leipzig gibt die zweijährige Stute Analytics ihren Einstand. Sie ist die Halbschwester zu Arcandi und macht sich sehr gut im Training. Sie soll sich hier erstmals präsentieren.



Dishina am Sonntag in Mailand 06.10.2023

Das Listenrennen über 1600m ist das Ziel von Dishina. Die treue Stute wird hier von Leon Wolff geritten. Im letzten Rennen konnte sie in einem top besetzten Listenrennen vierte werden. Dies sollte hier für eine Platzierung unter den ersten drei reichen.



Eine interessante Debütantin in Dortmund 06.10.2023

Im ersten Rennen des Tages in Dortmund kommt der zweijährige Hengst Lahzar Star vom Gestüt Haus Zoppenbroich an den Start. Erst letzte Woche konnte eine zweijährige Stute von Zoppenbroich bei ihrem Debüt schön gewinnen. Auch der Hengst stammt von Best Solution ab, mal schauen ob er der Stute nacheifern kann. Im Training macht er alles richtig. Eine dreijährige Debütantin haben wir im zweiten Rennen. Die Wiedingerin Devata brauchte bisschen mehr Zeit, sollte nun aber bereit sein für ihren ersten Auftritt. Im Training zeigt sie sich sehr gelassen und je weiter die Wege, desto motivierter ist sie. Die Soldier Hollow-Stute ist eine Vollschwester zu bekannten Namen wie Deia, Dschingis Secret oder Destino.



Dritter Platz für Irisante in Compiègne 06.10.2023

In einem Verkaufsrennen heute in Compiègne lief die Hachtseeherin Irisante auf den dritten Platz. Die zweijährige Stute wurde nach dem Rennen herausgekauft und wird unseren Stall verlassen. Im Listenrennen konnte Atlantica leider keine Akzente setzen. Wie und wo es mit der Stute weitergehen könnte wird nun mit den Besitzern besprochen.



Zwei Starter am Freitag in Compiègne 04.10.2023

Am Freitag machen sich zwei Damen aus unserem Quartier auf den Weg nach Compiègne. Im Listenrennen über 2000m kommt die Brümmerhoferin Atlantica unter Sibylle Vogt an den Start. Die dreijährige Stute schickt man zurück auf eine kürzere Distanz, was ihr wahrscheinlich entgegen kommen wird. Das Rennen ist nicht einfach, denn es hat einige super Stuten aus Frankreich mit dabei, doch davon lassen wir uns nicht abschrecken. Atlantica ist sehr gut drauf und wenn alles passt, sollte sie vorne mit dabei sein. Im Verkaufsrennen über 1400m läuft Irisante. Sie lief zuletzt doch enttäuschend und soll sich mit den angelegten Scheuklappen rehabilitieren.



Lord Charming holt seinen ersten Gruppensieg! 04.10.2023

Am Tag der Deutschen Einheit durfte der Rennstall Gestüt Hachtsee sich über einen tollen Gruppentreffer freuen. Denn ihr treuer Lord Charming gewann das Gruppe III in leichter Manier. Der fünfjährige Wallach macht so viel Spass und ist immer gut drauf. Nun bespricht man mit den Besitzern wo es für ihn weitergehen könnte. Einige Rennen im Ausland

wurden bereits genannt und man schaut nun was am besten zum Pferd passt. Erstmals mit Scheuklappen aufgeboten wurde Nabora. Von vorne konnte sie das Rennen und das Tempo bestimmen. Im Einlauf wurde sie kurz von der Konkurrenz überrannt, konnte dann aber ihr Tempo weitergehen und nochmals auf den dritten Platz vorstossen. Das Rennen hätte wahrscheinlich für sie noch zügiger gelaufen werden dürfen, denn sie ist eine riesen Steherin. Der zweijährige Hengst Le Rapide gab sein Debüt ordentlich. Er war noch bisschen grün unterwegs und konnte bei diesem Start bestimmt einiges dazu lernen.



Schael gewinnt in Honzrath 03.10.2023

Gestern hatten wir in Honzrath das erste Mal einen Starter und unser Schael konnte diese Premiere direkt in einen Sieg umwandeln. Schael ist das Pferd im Stall für unsere Auszubildenden und daher sass auch Senan Macredmond im Sattel des vierjährigen Debütanten. Honzrath ist eine kleine Bahn mit schnellen engen Kurven und daher nicht ganz einfach zu reiten, aber unser Azubi hat das super gemeistert und ist mit Köpfchen geritten. Für Schael wird es in ähnlichen Aufgaben weitergehen und soll für unsere Azubis und den Stall weiter Punkte sammeln.



Hattrick am Sonntag für den Asterblüte Stall 02.10.2023

Auch am Sonntag lief es für unseren Stall sehr gut. Erneut konnten wir drei Rennen gewinnen. Das erste Rennen gewann in Strasbourg Sibylle Vogt mit der Hachtseeherin Adele. Die dreijährige Almanzor-Stute gewann direkt beim Debüt und empfahl sich so für bessere Aufgaben. Ebenfalls beim Debüt direkt erfolgreich war in Düsseldorf die zweijährige Stute Linzona. Sie meisterte ihr erstes Rennen wie ein richtiger Profi und konnte unter Leon Wolff so ihren ersten Karrieretreffer erzielen. Die Best Solution-Tochter hat eine Nennung für den Preis der Winterkönigin, wo sie wahrscheinlich wenn nichts mehr dazwischen kommt, an den Start gehen wird. Den Hattrick perfekt machte Seronera. Die Stute hatte eine kleine Pause bekommen und sollte nun mit frischer Motivation zum Punkt kommen. Auf Anordnung sollte der Jockey Leon Wolff gut auf den Beinwechsel unterwegs achten, damit die Stute ihre beste Leistung abrufen kann. Dies tat Leon perfekt und so war Seronera im Einlauf nicht zu übertrumpfen.



Rückblick auf den Samstag in Paris-Longchamp 02.10.2023

Am Samstag richteten sich die Augen nicht nur auf die Rennbahn in Mülheim, sondern auch nach Frankreich. Denn dort starteten Sammarco und Principe in Longchamp. Leider konnten aber beide keine vorderen Platzierungen herausholen. Principe konnte zumindest mit dem siebten Rang noch das letzte Platzgeld ergattern. Das Rennen von Sammarco wurde recht zügig gelaufen und der Schützling vom Gestüt Park Wiedingen fand man während dem Rennen im hinteren Feld, so konnte er im Einlauf nicht seinen gewohnten Endspeer bringen und wurde sechster. Auf der anschließenden Auktion wurde Sammarco ja bekanntlich angeboten, dann aber nicht verkauft. Verkauft wurden aber Calif und Winning Spirit.



Ein siegreiches Quartett in Mülheim 02.10.2023

Das Team in Mülheim hatte alles im Griff. Vier Starter - vier Siege. Denn Start machte die zweijährige Royal Night. Nachdem sie in Berlin bereits ein schönes Debüt gegeben hatte, erhoffte man sich natürlich hier bereits den ersten Sieg. Im Einlauf lies Rene sie kurz Luft holen, bevor sie sich

leicht von der Konkurrenz löste und das Rennen gewann. Die Etzeanerin hat eine Nennung für den Preis der Winterkönigin, wo es für sie weitem gehen könnte. Der zweite Punkt entstand durch die Brümmerhoferin Armira. Armira gab ihr Comeback nach einer längeren Pause und konnte direkt überzeugen. Auch das Feedback von Rene war überzeugend, so dass man nun mit den Besitzern bespricht in welche Richtung es mit der dreijährigen Muhaarar-Tochter gehen könnte. Im Listenrennen über die langen 4000m sah man die Ammerländerin lange pullend an 3/4 Stelle galoppieren. Ob sie dies so durchstehen kann? Ja und wie! Sie löste sich im Einlauf noch leicht und gewann das Silberne Band der Ruhr mit Sibylle Vogt im Sattel. Sie hat eine Nennung für Hannover oder vielleicht steht eine Nachnennung für den Grossen Preis von Bayern im Raum. Downtown ist nicht zu bremsen. Der Schützling von Ecki Sauren galoppiert von Sieg zu Sieg. Sein nächster Start könnte wieder in einem Auktionsrennen sein oder in Baden-Baden.

NEWS NOVEMBER



Principe gewinnt erneut in Frankreich 30.11.2023

Am Mittwoch gewann der treue Principe erneut ein Handicap Class 2 in Deauville und dies unter Höchstgewicht. Rene Piechulek ritt den fünfjährigen Wallach von zweiter Position aus und konnte so im Einlauf sich früh lösen. Für den Schützling von Klaus Allofs könnte es nun nach Cannes sur Mer gehen im Januar.



Lord Charming und Principe in Deauville am Ablauf 26.11.2023

Mitte dieser Woche werden sich Lord Charming und Principe auf den Weg nach Deauville machen. Am Dienstag läuft Lord Charming unter Höchstgewicht in einem Listenrennen und erstmals auf PSF. Das sollte ihm keine Probleme bereiten und wir erwarten ein gutes Laufen. Gleiches gilt für Principe, der nach zwei Siegen in Folge auch unter Höchstgewicht an den Start kommt. Dadurch ist es jetzt natürlich schwieriger.



Mykene gewinnt nach Kampf 26.11.2023

München zeigte sich am Samstag in einem weißen Gewand, denn es hatte ein bisschen geschneit. Dies war aber kein Grund die Rennen abzusagen. Die Bahn war zwar tief, aber praktikabel Rennen zu machen. Im ersten Rennen war Nina's Emperor im Ziel vierter, nachdem der zweijährige Hengst im Einlauf nicht wirklich auf freie Bahn kam. Er wird nun über Winter weiter dazu lernen und im Frühling wieder an den Start gebracht. Arume kam am Start nicht gut weg, somit war sie auf den hinteren Plätzen zu finden im Rennen. Doch als sie im Einlauf nach außen beordert wurde von René Piechulek konnte sie gut Boden gut machen. Der Sieger war heute nicht zu schlagen, aber mit dem zweiten Platz ist man zufrieden. Im letzten Rennen der Saison in München kam die Ebbesloherin

Mykene in einem Amateurrennen unter Nina Baltromei an den Start. Nina servierte der Girolamo-Tochter ein perfektes Rennen und erkämpfte sich im Einlauf den Sieg.



Drei Starter in München 23.11.2023

Der letzte Renntag im November findet am Samstag in München statt. Direkt im ersten Rennen läuft Nina's Emperor, der vor 4 Wochen in Hoppegarten ein gutes Debüt gab. Mit der erwarteten Steigerung, könnte es hier bereits für den Sieg reichen. Arume tritt in den Farben des Münchener Rennvereinspräsidenten an. Das letzte Laufen war besser als es die Platzierung aussagt, denn fand sie erst sehr spät Platz. Der weiche Boden kommt ihr entgegen und schwerer trifft sie es nicht an als zuletzt. Die letzte Starterin des Tages ist Mykene im Amateurrennen, die erstmals für uns an den Start kommt. Sie hat sich gut in unserem Stall eingelebt und findet eine gut ausgesuchte Aufgabe vor.



Georgios sorgt für einen wichtigen Punkt im Championat 23.11.2023

Auch 15 Monate Pause konnte Georgios bei seinem Comeback nicht aufhalten. Nach einem Rennen aus dem Mittelfeld stellten René und Georgios die Weichen schnell auf Sieg und zogen an der Aussenseite am Feld vorbei. Nach seinem leichten Sieg wird es in einer ähnlichen Aufgabe in Deutschland oder Frankreich für ihn weitergehen.

Die Erwartungen erfüllte auch Narokan, der wie ein grosser Steher lief. Zu Beginn tat er sich etwas schwer, um im Schlussbogen viel Boden zumachen. Am Ende reichte es für Platz drei, damit sind wir zufrieden und freuen uns auf die kommende Saison mit ihm.



Georgios gibt sein Comeback in Dresden 20.11.2023

Erstmals seit letztem August kommt Georgios, unser Dritter aus dem letztjährigen Mehl-Mühlens Rennen an den Start. Nach überstandener Rekonvaleszenz findet er in Dresden direkt eine günstige Aufgabe für sein Comeback vor. Hier soll er zunächst Selbstvertrauen sammeln, bevor er wieder auf gehobenem Parkett angreifen soll.

Zum Ende der Saison hat sich auch Narokan besser angeboten. Der Nizza-Hengst ist nobelgezogen, doch seine Geschwister waren grösstenteils erst 3-jährig am Start. Seine Hoffnungen liegen gleichermassen auf der 3-jährigen Saison und er soll hier zunächst einen Lernstart bekommen.



Alessio am Samstag im St. Leger Italiano 17.11.2023

Morgen findet in Mailand das St. Leger Italiano statt. Das Gruppe III ist mit 77.000 € dotiert und mit dabei ist unser Alessio. Der Ittlinger konnte zuletzt ein grandioses Comeback für Ittlingen und den Stall Asterblüte geben. Der vierjährige Hengst ist gut im Fell und auch noch top motiviert, sodass er die Langen 3000m mit Rene Piechulek in den Angriff nehmen. Er wird als Favorit ins Rennen gehen, aber auch für ihn sind die 3000m Neuland. Wir sind gespannt wie sich Alessio in bella Italia schlägt.



Vierter Platz für Tamariske in Deauville 17.11.2023

Rene Piechulek beorderte die dreijährige Tamariske am Mittwoch nach dem Start direkt an die Spitze. Vom kleinen aber feinen Feld wollte niemand richtig vorne gehen, so machten sie sich das Rennen selber. Im Einlauf gab es dann einen Sprint, wo Tamariske nicht gleich wie die anderen zulegen konnte. Ein schneller gelaufenes Rennen und eine weitere Distanz könnten der Mastercraftsman-Stute wahrscheinlich helfen.



Tamariske startet in Deauville 14.11.2023

Am Mittwoch kommt Tamariske in Deauville starten. Die 3-jährige Mastercraftsman-Tochter konnte mit einem Sieg und einem zweiten Platz kaum besser in ihre Karriere starten. Bei ihrem dritten Start sieht es nicht einfach aus, denn sie trifft auf Stuten, die bereits auf Blacktype Ebene erprobt sind. Erstmals unter René an den Start kommend, sollte sie mit einer Steigerung vorne dabei sein können.



Sammarco zweiter im Federico Tesio in Mailand 12.11.2023

In Mailand lief heute der Wiedinger Sammarco im Gruppe III unter Sibylle Vogt ein gutes Rennen. Die Schweizerin konnte den Hengst an vierter Position legen während des Rennens und kam so optimal in den Einlauf. Der Camelot-Sohn zog wie gewohnt an und kam dem Sieger noch sehr nahe. Der Sieger war heute zu stark, aber Sammarco wird fünfjährig bestimmt wieder ein Gruppe Rennen für sich entscheiden. Er geht nun in die Winterpause.



Serienmond auf seinem Boden 12.11.2023

Die Pause tat ihm anscheinend gut, denn Serienmond kam zurück und gewann leicht auf dem schweren Boden. Das scheint der Sea The Moon-Sohn zu mögen. Rene Piechulek ritt den Wittekindshofer mit viel Vertrauen von der Spitze aus und konnte so, einen sicheren Punkt für uns holen. Der dreijährige Hengst könnte diese Saison nochmals an den Start kommen. Im ersten Rennen kam hingegen die Stute Egina nicht mit dem Boden zurecht, sie geht nun in die Winterpause und wird dreijährig auf jeden Fall auf sich aufmerksam machen. Dias und Schael zeigten sich in ihrem Rennen sichtlich verbessert. Dias schrammte knapp am Sieg vorbei. Unser Auszubildender Senan Macredmond gab der Stute ein gutes Rennen, sodass sie im Einlauf immer länger wurde und dem Sieger immer näher kam. Schael hingegen zeigte sich noch sehr grün unterwegs, im Schlussbogen fiel er etwas zurück, sodass ihn seinen Endspeed nur noch auf den fünften Platz brachte. Er könnte nun wieder auf Sand zum Starten kommen. Im Hauptrennen dem Gruppe III Herzog von Ratibor Rennen hatten wir drei Starter. Leider konnte keiner davon gewinnen. Noverberrose zeigte aber ein starkes Rennen und wurde hinter dem überlegenen Sieger zweite, kurz dahinter folgte auch Flamingo Moon. Shootout hatte kein optimales Rennen und endete an letzter Stelle.



7 Starter in Krefeld 10.11.2023

Mit sieben Starter fahren wir am Sonntag nach Krefeld. 3 davon werden im Gruppe III dem Herzog von Ratibor Rennen starten. Mit Flamingo Moon, Shootout und Novemberrose haben wir drei ganz heiße Eisen im Feuer. Denn alle drei kommen als frische Sieger nach Krefeld. Shootout wie auch Flamingo Moon konnten beim Debüt direkt überzeugen, aber auch Novemberrose zeigte in Baden-Baden ihre Klasse. Wir haben hier keinen Favoriten, dann alle drei sind top fit. Rene Piechulek hat sich hier für Shootout entschieden. Flamingo Moon wird von Martin Seidl geritten und die Stute Novemberrose von Wladimir Panov. Aber auch in den anderen Rennen ist einiges los. Im ersten Rennen kommt die Wiedingerin Egina an den Start. Sie zeigte ein schönes Debüt und könnte das hier nun direkt bestätigen. Im Ausgleich IV über 2200m kommen Dias und Schael zum Ablauf. Dias wird von Senan Macredmond geritten und Schael von Rene Piechulek. Zuletzt hatten beide keinen optimalen Rennverlauf, hoffen wir dass es dieses Mal trotz 16 Startern besser läuft. Im letzten Rennen kommt Serienmond zurück auf die Rennbahn. Er hat zwei Monate pausiert um den Kopf bisschen frei zu bekommen. Nun ist er frisch zurück und wir hoffen er kann hier für einen Punkt sorgen.



Sammarco am Sonntag in Mailand 10.11.2023

Im Premio Federico Tesio, ein Gruppe III über 2200m, wird Sammarco am Sonntag in Mailand an den Start kommen. Geritten wird der vierjährige Hengst erstmals von Sibylle Vogt. Das kleine Feld, nur fünf Starter, ist aber nicht zu unterschätzen. Wenn ihm die Bahn mit der langen Geraden gefällt, sollte hier aber schon einiges möglich sein.



Nabora am Freitag im belgischen Mons 08.11.2023

Am Freitag läuft seit langem wieder einmal ein Pferd von uns auf der Rennbahn in Mons. Die dreijährige Nabora kommt dort unter Sibylle Vogt über 2100m an den Start. Wir sind gespannt ob Sand etwas für die Nizza-Stute ist.



Principe gewinnt Quinte in Deauville 07.11.2023

Quinte-Sieg für Klaus Allofs und die Stiftung Gestüt Fährhof. Unter Sibylle Vogt gewann der fünfjährige Free Eagle-Sohn Principe am Sonntag in Deauville den mit 70.000 Euro dotierten Prix du Pays de Bray über 1900 Meter. Mit einem starken Schlussakkord verwies der Asterblüte-Vertreter Saint Etienne und Behtar auf die Plätze zwei und drei. Für Principe war es der zweite Frankreich-Sieg in Serie.



Lucanas guter zweiter in München 07.11.2023

Letzten Sonntag lief der Fährhofer Lucanas in München. Endlich klappte wieder alles, sodass er laufen konnte. Der Rennverlauf war optimal für den Hengst, doch konnte er im Einlauf nicht genug zulegen und kam erst spät auf Touren. Er wurde am Schluss zweiter, doch der Sieger war bereits entkommen.



Ein Starter in München 01.11.2023

Am Sonntag reisen wir mit einem Starter nach München. Lucanas soll hier an den Start kommen. Der dreijährige Justify-Sohn ist von Pech verfolgt und musste zweimal zum Nichtstarter gemacht werden. Nun hoffen wir, dass alle guten Dinge drei sind und es endlich mit dem nächsten Start klappt.

NEWS DEZEMBER



Schael holt das Championat! 31.12.2023

Am letzten Renntag der Saison 2023 hatten wir zwei Starter in Dortmund im Programm. Dies waren Schael und Serienmond. Wir hofften natürlich, dass beide Pferde den wichtigen einen Punkt für das Championat holen werden, sodass an der Titelverteidigung nicht mehr gerüttelt werden kann. Und so kam es, dass Schael direkt im ersten Rennen des Tages den Deckel zu gemacht hat. Er gewann überlegen mit Shuichi Terachi im Sattel und holte so für uns den dritten Titel in Folge. Serienmond hatte im fünften Rennen des Tages leider nicht viel mit der Entscheidung zu tun und wird dann erst wieder auf Gras zum Ablauf kommen.



Zwei Starter in Dortmund zum Jahresende 27.12.2023

Am 30. Dezember wird es nochmals so richtig spannend in Dortmund, denn es geht ums Championat. Wir haben zwei Starter im Rennen um den Titel. Schael wird den Anfang machen im Ausgleich IV über 2500m. Geritten wird Schael von unserem Auszubildenen Shuichi Terachi. Gegenüber dem Sieger vom letzten Rennen steht er nun besser, so sollte er es drehen können. Im fünften Rennen kommt Serienmond zum Zug. Auch hier sitzt Shuichi im Sattel des Wittekindshofer. Der Dreijährige ist gut drauf. Er hätte eigentlich in Mülheim laufen sollen, doch wegen der Absage wird er nun hier aufgeboten. Mit der Erlaubnis von Shuichi sollte er eine gute Chance haben.



Drei Starter am Freitag in Chantilly 20.12.2023

Am Freitag kommen drei Schützlinge aus unserem Quartier in Chantilly an den Start. Den Anfang machen wird der vierjährige Georgios vom Gestüt Ebbesloh. Zuletzt lief er in Dortmund auf Sand und kam nicht wirklich mit

dem Sand zurecht. Nun soll er wieder sein wahres Können auf PSF zeigen. In einem Class 2 kommt er unter Sibylle Vogt an den Start über 1500m. Ebenfalls von Sibylle geritten wird Principe im Class 1 über 1900m. Der Wallach von Klaus Allofs und dem Gestüt Fährhof ist in Form und kennt zur Zeit nur gute Leistungen. Die letzten drei Rennen konnte er alle für sich entscheiden und auch diese Aufgabe könnte er erneut meistern. Sein Comeback nach einer kurzen Pause und Kastration gibt Dolomit. Er tritt das erste Mal als Wallach an und auch das erste Mal auf PSF. Für den Schützling vom Murezzan Racing Stable gilt der Start als Aufgalopp für St. Moritz. Denn dort soll er im Grossen Preis an den Start gehen.



Amoudara und Nabora in Dortmund auf der Sandbahn 15.12.2023

Beim zweiten Sandbahnrenntag hoffen wir auf den ersten Sieger in der diesjährigen Wintersaison. Aus einer Pause kommt Amoudara, die sich wieder gut angeboten hat. Wenn sie mit der Pause klarkommt, wird sie vorne dabei sein. Nabora hat einige Zeit gebraucht ihr erstes Rennen zu gewinnen. In einem durchschnittlich besetzten Rennen könnte sie noch einmal punkten.



Leider keinen Punkt für uns in Dortmund 10.12.2023

Am zweiten Advent standen Rennen auf der Sandbahn in Dortmund an. Mit drei Startern sind wir angereist. Im zweiten Rennen konnte Schael an sein Laufen auf Sand anknüpfen und wurde guter Zweiter. Im dritten Rennen hingegen kam Mykene mit dem Sand nicht wirklich zurecht. Auch der zweite Ebbesloher Georgios passt nicht zwingend zu den Rennen auf Sand, da er besser defensiv geritten wird wie so offensiv wie in Dortmund.



Drei Starter am Sonntag auf Sand 07.12.2023

Die Saison 2023 geht dem Ende zu, auch für unsere Schützlinge im Stall. Ein paar wenige Starter werden wir aber im Dezember noch haben. Unter anderem kommen am Sonntag drei Stück in Dortmund auf Sand zum Ablauf. Kann Mykene gleich für uns nachdoppeln? Im Sattel sitzen wird unser Azubi Senan. Einfach wird es nicht, aber die Ebbeloherin zeigte in München vom Boden und der Konkurrenz unbeeindruckt, sodass wir hoffen dass sie und Senan für uns Punkten können. Ebenfalls von Senan geritten wird Schael. Er kam auf Gras nicht zum erhofften Erfolg, sodass er zurück auf Sand geht. Senan konnte mit ihm schon gewinnen, das sollte doch erneut klappen. Beim Comeback gewann Georgios leicht und bekommt hier erneut eine Aufgabe für die Motivation. Sibylle wird hier im Sattel sitzen.